

A close-up photograph of a young child's face. The child has brown hair with bangs and is looking directly at the camera with a green eye. Their hands are pressed against their mouth, suggesting a gesture of surprise or secrecy. The background is blurred, showing a patterned garment.

JAHRESBERICHT

2016

STIFTUNG RTL – WIR HELFEN KINDERN E.V.















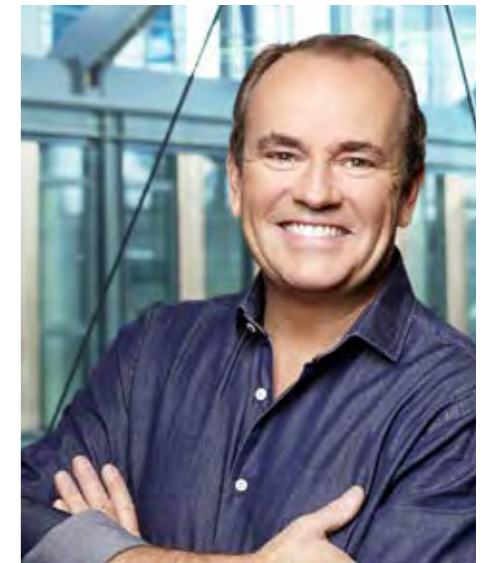
# Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorwort der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und des Charity-Gesamtleiters Wolfram M. Kons</b>	Seite 9
<b>2</b>	<b>Jahresrückblick 2016</b>	Seite 10
<b>2.1</b>	Die Projekte 2016	Seite 10
<b>2.1.1</b>	Alle geförderten Projekte 2016 im tabellarischen Überblick	Seite 11
<b>2.1.2</b>	Die umfangreichen geförderten Projekte 2016 (Auswahl)	Seite 30
<b>2.1.2.1</b>	National	Seite 30
<b>2.1.2.2</b>	International	Seite 50
<b>2.1.2.3</b>	Die kleineren geförderten Projekte 2016 (Auswahl)	Seite 62
<b>2.1.3</b>	Katastrophenhilfe 2016	Seite 72
<b>2.1.4</b>	Exemplarische Darstellung weiterer Projekte, die gefördert wurden durch erspielte Gewinne von Prominenten in RTL-Formaten	Seite 84
<b>2.1.5</b>	Sonstiges	Seite 92
<b>2.2</b>	Aktionen	Seite 94
<b>2.3</b>	Der 21. RTL-Spendenmarathon am 24. und 25. November 2016	Seite 96
<b>3</b>	<b>Finanzen 2016</b>	Seite 98
<b>3.1</b>	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 98
<b>3.2</b>	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016	Seite 103
<b>3.2.1</b>	Bilanz zum 31. Dezember 2016	Seite 103
<b>3.2.2</b>	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016	Seite 103
<b>3.2.3</b>	Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 104
<b>3.3</b>	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 106
<b>3.4</b>	Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016	Seite 107
<b>4</b>	<b>Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“</b>	Seite 108
<b>4.1</b>	Historie	Seite 111
<b>4.2</b>	Organigramm	Seite 112
<b>4.3</b>	Ziele und Visionen	Seite 114
<b>4.4</b>	Strategie	Seite 116
<b>4.5</b>	Umsetzung und Transparenz	Seite 118
<b>5</b>	<b>Ausblick 2017</b>	Seite 120
<b>6</b>	<b>Wir sagen Danke</b>	Seite 121
<b>7</b>	<b>Impressum und Kontakt</b>	Seite 122

# 1

## Vorwort

der Vorstandsvorsitzenden **Anke Schäferkordt**  
und des Charity-Gesamtleiters **Wolfram M. Kons**



Liebe Leserinnen und Leser,

Kinder stark machen für die Zukunft, ihnen in schwierigen Zeiten zur Seite stehen, sie unterstützen, fördern oder auch medizinisch versorgen. Egal, ob hier bei uns in Deutschland, in den weltweiten Kriegs- und Katastrophengebieten oder in den ärmsten Ländern der Erde – es ist unsere Berufung, Not leidenden Kindern zu helfen.

2016 war einer unserer Schwerpunkte die Unterstützung von Flüchtlingskindern, die bei uns in Deutschland ankamen und die auf ihrer Flucht in Lagern fern der Heimat strandeten. Wir sind sehr glücklich, dass wir gemeinsam mit Friedensnobelpreisträgerin Malala You-safzai durch den Bau einer Schule in der Bekaa-Ebene im Libanon für 200 syrische Flüchtlingsmädchen den Unterricht ermöglicht haben. Aber auch hier in Deutschland liegt uns neben dem Aus-

bau der „RTL-Kinderhäuser“ die Unterstützung von Flüchtlingskindern sehr am Herzen. Zusammen mit Projektpate Joachim Löw ist es uns gelungen, dass aktuell 340 Grundschul Kinder in Berlin, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Bremen und Bayern, die die deutsche Sprache gerade erlernen, durch das Sprachförderprogramm „MITsprache“ die bestmögliche schulische Begleitung erhalten. Und dies sind nur zwei Beispiele unserer aktuellen Förderprojekte für Flüchtlingskinder. Was wir 2016 mit Ihren Spenden noch alles erreichen konnten, lesen Sie in diesem ausführlichen Jahresbericht.

Besonders freut uns auch der enge Austausch, der sich zwischen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und Papst Franziskus, dem Schirmherrn unseres aktuellen Argentinienprojektes, entwickelt hat. Nicht nur das Schulprojekt in seiner Heimatstadt Buenos Aires konnten wir erfolgreich umsetzen. Bei einer

zweiten Audienz beim Heiligen Vater berichtete eine Delegation der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ dem Papst persönlich von den Erfolgen in seiner ehemaligen Pfarrei in den Slums der argentinischen Hauptstadt. Ein unvergessener Moment, als Papst Franziskus sich bei uns und den Spendern persönlich dafür bedankte.

Und auch wir haben das große Bedürfnis, Danke zu sagen. Wir möchten allen Spendern, Partnern und Unterstützern, die uns mit kleinen oder großen Spenden, mit selbstlosem Einsatz und unermüdlichem Engagement zur Seite standen, von Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen danken.

Herzlichst  
Anke Schäferkordt  
und  
Wolfram Kons

# 2 Jahresrückblick 2016

Im Jahr 2016 hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mehr als 10 Millionen Euro für die nachhaltige Förderung ausgewählter Kinderhilfsprojekte zur Verfügung gestellt. Highlight der Stiftungsarbeit ist der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Wolfram Kons konnte am Ende der 24-stündigen Charity-Sendung live on air verkünden, dass mehr als 7,8 Millionen Euro an Spenden zusammengekommen sind. Weitere Spenden wurden von prominenten Kandidaten in RTL-Formaten wie „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“, „Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“, „Schau mir in die Augen – Promis unter Hypnose“ oder „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ erspielt.

## 2.1 Die Projekte 2016

### Die RTL-Kinderhäuser

Seit Frühjahr 2009 gibt es in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. Die Weiterführung und der Ausbau dieser Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder ist seitdem ein Schwerpunkt der Stiftungsarbeit. Die

Zahl der RTL-Kinderhäuser, die in Brennpunktgebieten Deutschlands angesiedelt sind, wächst stetig. In den inzwischen 14 bestehenden RTL-Kinderhäusern werden täglich Hunderte Kinder umfassend betreut. Sie erhalten dort neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung sowie Schulungen zum Thema gesunde

Ernährung. Zudem werden sie ganzjährig durch kreative Spiel-, Bildungs- und Ferienangebote gefördert. In den letzten Jahren haben immer mehr Flüchtlingskinder die RTL-Kinderhäuser besucht und von den Angeboten profitiert.

Prominente Projektpaten, wie die mehrfache Welt- und Europameisterin Franziska van Almsick, RTL-Moderatorin Birgit Schrowange, Schauspielerin Susan Sideropoulos, Formel 1-Weltmeister Nico Rosberg, Musiker Xavier Naidoo, Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer, RTL-Moderatorin Anett Möller, TV-Anwalt Christopher Posch, Comedian Mario Barth und Sängerin Sarah Connor, engagieren sich für die Anlaufstellen. Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser werden durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt. Zuletzt wurde im März 2016 das RTL-Kinderhaus „Arche“ in Berlin-Friedrichshain eingeweiht. Die Eröffnung eines weiteren RTL-Kinderhauses ist bis Ende 2018 geplant.

### Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser im Überblick



### Mitarbeiterprojekt Mediengruppe RTL Deutschland

Zum fünften Mal konnten 2016 die MitarbeiterInnen der Mediengruppe RTL Deutschland eigene Projekte für eine Förderung bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ einreichen. Nach intensiver Prüfung entschied der Vorstand, fünfzehn nachhaltige Kinderhilfsprojekte zu fördern. Anke Schäferkordt und Wolfram Kons überreichten im Oktober 2016 in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Fördergelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro an die

entsprechenden Trägerorganisationen. „Uns ist es eine echte Herzensangelegenheit, das soziale Engagement unserer Mitarbeiter zu unterstützen und mit der Arbeit der ‚Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.‘ zu verzahnen“, so Anke Schäferkordt.

Alle im Jahr 2016 geförderten Projekte siehe untenstehende Übersicht.

### Übersicht über die im Geschäftsjahr 2016 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
nestwärme e.V. Deutschland	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau eines Zentrums für schwerstpflegebedürftige Kinder in Trier/Deutschland, 2. Rate	416.000
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig/Deutschland, 2. Rate	403.671
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig/Deutschland, 2. Rate	400.000
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig/Deutschland, 2. und finale Rate	376.343
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Bekämpfung der Kinderarmut in der Region Braunschweig/Wolfsburg durch die Finanzierung der Projekte „Schüler-Power“, Ferienfreizeiten in der PerspektivFabrik, die Veranstaltung „Sport-Oskar“, die Erweiterung der Bewegungsinitiative „fit4future“ auf vier weitere Grundschulen, therapeutische Ferien für traumatisierte und schwer erkrankte Kinder sowie das Projekt „Kids auf Schwimmkurs“/Deutschland, 1. Rate	309.000
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau eines Zentrums zur Verbesserung der augenmedizinischen und schulischen Versorgung von seh- und mehrfachbehinderten Kindern in Chipata/Sambia, 2. Rate	300.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Deutscher Caritasverband e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Wiederaufbau der vom Taifun „Haiyan“ 2014 zerstörten Schule „Holy Infant College“ in Tacloban/Philippinen, 3. Rate	250.000
Deutsches Medikamenten-Hilfs- werk action medeor e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Unterstützung der Gesundheit von Kindern und Familien in Afrika und Pakistan/3. Rate: 1. Bekämpfung von Malaria in nördlichen und südlichen ländlichen Regionen Togos 2. Wiederaufbau der Gesundheitsinfrastruktur (Bau und Ausstattung Kinderstation) in der Region Banadir/Somalia 3. Ausstattung der Kinderstation im St. Gabriel Krankenhaus in Namitete, Malawi 4. Verbesserung der Gesundheitssituation von Grundschulkindern im Distrikt Mirpurkhas in Sindh/Pakistan	250.000
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 5. Rate	250.000
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des gemeinsamen Kinder-Eltern-Schulprojektes „3 x 1 macht stark!“ für sozial benachteiligte Kinder in Grundschulen/Deutschland, 4. und finale Rate	207.346
Artists for Haiti Inc.	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau der erdbebensicheren Grundschule „École de l'Espoir“ in Port-au-Prince und Bau eines vierten Gebäudeteils in der weiterführenden Schule „Academy for Peace and Justice“ in Tabarre/Haiti, 3. und finale Rate	200.000
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Installierung von kinderaugenmedizinischen Einheiten und Schulungsmaßnahmen für Fachpersonal in den Universitäts-Lehrkrankenhäusern Bouaké und Treichville/ Republik Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), 1. Rate	200.000
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung der Gewaltpräventions-Programme mit Sport, Theater, Frühstück in den RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 3. Rate	200.000
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2013/Umsetzung musikalischer und künstlerischer Projekte für sozial benachteiligte Kinder in der Region Braunschweig/Wolfsburg, 2. Rate	200.000
Aufwind Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ Mannheim/Deutschland, 1. Rate	189.300
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Bildungsprojekt „Kindern in Guatemala helfen“: Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten und Umsetzung von Kinderbetreuungszentren in Olopa, Chiquimula, für Kinder von Kaffeepflückern im Alter von zwei bis 13 Jahren/Guatemala, 2. Rate	188.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
nestwärme e.V. Deutschland	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau eines Zentrums für schwerstpflegebedürftige Kinder in Trier/Deutschland, 1. Rate	170.000
Förderverein Hunsrück Klinik & Aenne Wimmers Hospiz e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Sanierung der Geburtshilfestation in der Hunsrück Klinik in Simmern zur umfassenden medizinischen Versorgung von werdenden Eltern und ihrer Babys/Deutschland, 1. Rate	160.603
Förderverein Hunsrück Klinik & Aenne Wimmers Hospiz e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Sanierung der Geburtshilfestation in der Hunsrück Klinik in Simmern zur umfassenden medizinischen Versorgung von werdenden Eltern und Babys/Deutschland, 2. und finale Rate	160.603
Stiftung <i>stern</i> – Hilfe für Menschen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Coaching-Programm „Mutmacher“ zur Verbesserung der Persönlichkeitsentwicklung und Schaffung von Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugendliche in Hamburg/ Deutschland, 3. Rate	150.735
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2010/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 2. Rate	150.000
Deutsches Medikamenten-Hilfs- werk action medeor e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Unterstützung der Gesundheit von Kindern und Familien in Afrika und Pakistan/3. Rate: 1. Bekämpfung von Malaria in nördlichen und südlichen ländlichen Regionen Togos 2. Wiederaufbau der Gesundheitsinfrastruktur (Bau und Ausstattung Kinderstation) in der Region Banadir/Somalia 3. Ausstattung der Kinderstation im St. Gabriel Krankenhaus in Namitete/Malawi 4. Verbesserung der Gesundheitssituation von Grundschulkindern im Distrikt Mirpurkhas in Sindh/Pakistan	150.000
Lukas Podolski Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Eröffnung eines RTL-Kinderhauses für benachteiligte Kinder in Warschau/Polen, 6. Rate	144.000
Die ARCHE-Kinderstiftung	RTL-Spendenmarathon 2009/Neubau des RTL-Kinderhauses „Arche“ Berlin-Friedrichshain/Deutschland, 4. und finale Rate	143.000
Malala Fund	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau einer weiterführenden Mädchenschule für aus Syrien geflüchtete Mädchen in der Bekaa-Ebene/ Libanon, 2. Rate	132.601
Stiftung Deutsche Schlaganfall- Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2013/Aktion „Kinder Schlaganfall-Hilfe“: Finanzierung von Musiktherapien im Neurologischen Rehabilitationszentrum Friedehorst in Bremen sowie in der Schön Klinik in Vogtareuth/Deutschland, 3. Rate	127.597

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial 2016“/Finanzierung von Personal- und Sachkosten zur Begleitung von unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen im Kinderhospiz Balthasar in Olpe/Deutschland, Auszahlung komplett	125.000
Malteser Hilfsdienst e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Sanierung der durch die Flut 2013 zerstörten Unterrichtsräume im Maria-Ward-Haus und Ausstattung der Bereiche Biologie/Chemie im Neubau Josefshaus der Maria-Ward-Realschule in Neuhaus am Inn/Deutschland, 1. Rate	125.000
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau eines Schutzzentrums für von HIV/Aids Betroffene oder müllsammelnde Mädchen in Delhi/Indien, 1. Rate	121.215
Schoewel Stiftung Fairchance	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzielle Unterstützung des Sprachförder- und Integrationsprogrammes „MITsprache“ insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten in Kindertagesstätten und Grundschulen in Berlin/Deutschland, 2. Rate	120.000
help alliance e.V.	RTL-Spendenmarathon 2016/Unterstützung und Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen an der staatlich anerkannten Ersatzschule „Offene Schule Köln“, deren SchülerInnen einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben/Deutschland, Auszahlung komplett	120.000
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Projekt „KIWI - Kinder und Jugendliche Willkommen“: Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung in Deutschland, 1. Rate	114.109
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig/Deutschland, 1. Rate	100.917
Til Schweiger Foundation und „Die Arche“ christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Beratung und Integration von traumatisierten Kindern mit und ohne Fluchterfahrung in Hamburg und Berlin/Deutschland, 1. Rate	100.045
DLRG Landesverband Bayern e.V.	Katastrophenhilfe/Finanzierung des JET-Förderprogramms für Kinder und Jugendliche für Aufgaben der Wasserrettung im Katastrophenfall nach der Flut 2013 (Präventionsprojekt)/Deutschland, 1. Rate	100.000
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Schulbildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in kaffeeproduzierenden Gemeinden der Region Mbeya/Tansania, 1. Rate	100.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Cleven-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Erweiterung der wissenschaftlich begleiteten Bewegungsinitiative „fit4future“ für drei Jahre auf 20 Grundschulen in Bayern/Deutschland, 1. Rate	100.000
DLRG Landesverband Bayern e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Finanzierung des „JET-Förderprogramms“ für Kinder und Jugendliche für Aufgaben der Wasserrettung im Katastrophenfall nach der Flut 2013/Deutschland, 2. Rate	100.000
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des Kinder-Eltern-Schulprojektes „3 x 1 macht stark!“ für sozial benachteiligte Kinder in Grundschulen/Deutschland, 4. Rate	94.803
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau und Ausstattung von zwei Klassenräumen in der Pfarrei „Lady of Caacupe“ für Kinder in dem Elendsviertel Nr. 21 in Buenos Aires/Argentinien, 1. Rate	94.600
Deutscher Caritasverband e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Betreuung von bedürftigen Straßenkindern in einer Anlaufstelle mit Berufsvorbereitungs-, Ausbildungs- und Freizeitangeboten in Asebe Teferi/Äthiopien, 1. Rate	87.500
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Wiederherstellung der von der Flut 2013 betroffenen Kindertagesstätte „Elbspitzen“ in Bad Schandau/Deutschland, 2. und finale Rate	84.500
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Umsetzung des Präventions- und Bildungsprojektes „Kleine Helden von morgen“ in Sachsen anlässlich der Jahrhundertflut 2013/Deutschland, 2. und finale Rate	80.000
Schoewel Stiftung Fairchance	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzielle Unterstützung des Sprachförderkonzeptes „MITsprache“ insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten in Kindertagesstätten und Grundschulen in Berlin/Deutschland, 1. Rate	80.000
Förderverein der Schule für Praktisch Bildbare in Bensheim e.V./ Förderverein der Seebergschule e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung der Erweiterung und Umgestaltung des Pausenhofes der Seebergschule für 174 SchülerInnen mit geistiger Behinderung am Standort Bensheim/Deutschland, 1. Rate	80.000
Förderverein der Schule für Praktisch Bildbare in Bensheim e.V./ Förderverein der Seebergschule e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung der Erweiterung und Umgestaltung des Pausenhofes der Seebergschule für 174 SchülerInnen mit geistiger Behinderung am Standort Bensheim/Deutschland, 2. und finale Rate	80.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Bildungsprojekt für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder u.a. durch die Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und die Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen in St. Petersburg/Russland, 8. und finale Rate	76.146
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin und Leipzig/Deutschland, finale Rate	67.401
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not (ehemals Stiftung UNESCO - Bildung für Kinder in Not)	RTL-Spendenmarathon 2013 und 2014/Bau eines Referenzzentrums zur Förderung einer integrierten frühkindlichen Entwicklung sowie Übernahme der Kosten für die Mittagsversorgung Kivoga/Burundi, 2. Rate	65.000
Deutscher Kinderhospizverein e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Begleitungsarbeit für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen in ihrem häuslichen Umfeld durch Übernahme der zur Sicherstellung der Beweglichkeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter in Olpe und Umgebung/Deutschland, 2. und finale Rate	60.000
Malala Fund	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau einer weiterführenden Mädchenschule für aus Syrien geflüchtete Mädchen in der Bekaa-Ebene/ Libanon, 1. Rate	57.146
„Die Arche“ christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2016/Übernahme der Personalkosten für pädagogische Vollzeit-Mitarbeiter der „Arche“-Anlaufstelle für benachteiligte Kinder in Potsdam/Deutschland, 1. Rate	53.800
Andreas Gärtner-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzielle Unterstützung von 25 Familien mit Kindern mit geistiger Behinderung für Delphin-Therapien in der Türkei sowie Finanzierung einer Pflegekraft für eine Familie mit vier schwerstbehinderten Kindern in Horn-Bad Meinberg/Deutschland, 1.Rate	53.750
Andreas Gärtner-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzielle Unterstützung von 25 Familien mit Kindern mit geistiger Behinderung für Delphin-Therapien in der Türkei sowie die Finanzierung einer Pflegekraft für eine Familie mit vier schwerstbehinderten Kindern in Horn-Bad Meinberg/ Deutschland, 2. Rate	53.750
Til Schweiger Foundation und Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Aufrechterhaltung und Ausweitung der therapeutischen Versorgung von Flüchtlingskindern, unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und jungen Heranwachsenden bis 21 Jahre im Therapiezentrum für Folteropfer in Köln/Deutschland, 1. Rate	52.500

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Finanzierung von Renovierungsarbeiten an vier baufälligen Grund- und Vorschulen, Beschaffung von Unterrichtsmaterialien, Grund- und Weiterbildung von Lehrkräften zur Inklusion von Kindern mit Behinderung sowie die Schulung von Eltern im Camp Dagahaley im Flüchtlingslager Dadaab in Kenia, 1. Rate	50.000
Stiftung Tapfere Kinder	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung der Weiterführung eines Schutzprogramms für Straßenkinder in der Region Chonburi und Pattaya/Thailand	50.000
Bayerisches Rotes Kreuz/Wasserwacht Bayern	Katastrophenhilfe 2016/Finanzierung des Projektes „Gefahren im und am Wasser“ nach der Jahrhundertflut 2013: Präventionsmaßnahmen für Schul- und Kindergartenkinder in Bayern/Deutschland, 2. Rate	49.500
Amnesty International Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Finanzierung u.a. von Bildungsmaterialien zum Thema Menschenrechte für schulische und außerschulische Bildungsarbeit/Deutschland	45.000
Christoph Metzelder Stiftung	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial 2015“/Finanzierung der Hilfsprojekte „Bildungstankstelle“ im Kinder- und Jugendhaus Bolle in Berlin, „Gemeinschaft schafft Hoffnung“ an Schulen für Flüchtlingskinder in Bensheim und der Weiterentwicklung einer App zur Koordinierung von Bedarfs- und Hilfsangeboten für Bedürftige/ Deutschland	42.000
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Koblenz e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Umsetzung folgender Projekte: 1. „Netz für Kinder“: Pädagogische Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche von alleinerziehenden Elternteilen 2. „Kinder zu Tisch“: warme, ausgewogene und abwechslungsreiche Mittagsmahlzeiten für Kinder 3. „Kinderschutzdienst“: Fortbildung zur Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen, Gestaltung Therapieraum, Ferien- und Freizeitangebote für einkommensschwache Familien 4. „Familien Zeit“: Betreuung von Schwangeren, Müttern und Vätern sowie deren Kindern in besonderen Belastungssituationen 5. „Starke Eltern - starke Kinder“: Kurse für Eltern, damit sie ihre Erziehungsaufgabe wahrnehmen können, Koblenz/Deutschland	42.000
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Betreuung für rund 140 Kinder aus Flüchtlingsfamilien in der Gemeinschaftsunterkunft „Messehalle 17“ in Leipzig/Deutschland	40.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Flüsterpost e.V. Mainz	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Psychosoziale Beratung und Begleitung von Eltern, Kindern und Jugendlichen mit dem Fokus auf der Lebens- und Verarbeitungswelt der Kinder und Jugendlichen bezüglich „Familiendiagnose Krebs“ sowie der Durchführung von spiel-, kreativ-, musik- und erlebnispädagogischen Aktivitäten für Kinder im Alter von vier bis 17 Jahren in Mainz/Deutschland	40.000
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau eines Lern- und Beratungszentrums für schutzbedürftige Kinder und 70 minderjährige Straftäter in Ruyigi/Burundi, 2. Rate	40.000
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Verteilung von kostenlosen Pausenbroten für Kinder an sieben Grundschulen in Köln und Brühl/Deutschland	40.000
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2015/Etablierung eines „Pedriatic Stroke Center“ am Dr. von Haunerschen Kinderspital in München für Kinder, die einen Schlaganfall erlitten haben/Deutschland, 1. Rate	37.500
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2015/Etablierung eines „Pedriatic Stroke Center“ am Dr. von Haunerschen Kinderspital in München für Kinder, die einen Schlaganfall erlitten haben/Deutschland, 2. Rate	37.500
UMCKALOABO-Stiftung für eine gesunde Zukunft	RTL-Spendenmarathon 2013/Ausbau des Kinderheims Mantsase: Finanzierung von Lernmaterialien und Schulgeld, Qualifizierungsmaßnahmen der Heim-Mitarbeiter sowie Communityförderung in Mohales Hoek/Lesotho, 3. Rate	35.940
Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2013/Übernahme von Personalkosten für die Erweiterung der hämatologischen/onkologischen Tagesklinik für Kinder an der Universitätsklinik Tübingen/Deutschland, 2. Rate	34.100
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Anschaffung eines Diagnosegerätes zur Untersuchung des Augenhintergrundes zur Früherkennung des Zika-Virus bei Kindern im Rehabilitationszentrum „Menina dos Olhos“ in Refice/Brasilien, 1. Rate	33.850
Visions for Children Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung von Schulspeisungen für die SchülerInnen der aus den Mitteln der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 2010 erbauten Schule in Kivoga/Burundi	33.000
„Die Arche“ christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Übernahme von Personalkosten für die „Arche“-Anlaufstelle für bedürftige Kinder in Potsdam/Deutschland, 1. Rate	32.500

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Hansestiftung Jörg Wontorra gemeinnützige Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2016/Finanzierung eines Kunstrasenplatzes und einer Multifunktionsanlage für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im Problemstadtteil Bremen-Blockdiek/Deutschland	32.000
Stiftung Mittagskinder	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2016/Übernahme von Personalkosten für sozialpädagogische Fachkräfte zur Betreuung von Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren in zwei Kindertreffs in sozialen Brennpunkten Hamburgs (Kirchdorf-Süd, Neuwiedenthal)/Deutschland	32.000
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Psychosoziale Unterstützung von traumatisierten Flüchtlingskindern durch Kinderkunsturse in Berlin/Deutschland	31.600
Förderverein Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße Köln e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Verbesserung der Bedingungen für die Patienten der Kinderkrebstation im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln/Deutschland, 2. und finale Rate	31.250
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Unterstützung von Familien beim Wiederaufbau der zerstörten Dörfer nach dem Erdbeben 2015 im Distrikt Ramechap/Nepal, 2. Rate	31.250
Projekthilfe Gambia e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Finanzierung von Medikamenten für bedürftige Kinder und deren Familien im Jahaly Health Centre, Übernahme von Kosten für Lehrmaterialien, Personalgehälter, Lebensmittel für 240 Kinder im Jahaly/Madina Kindergarten und Erweiterung der vorhandenen Solaranlage/Gambia, 2. Rate	31.250
Schumanek Kinderhaus gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2015/Unterstützung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Patenfamilien in Brühl/Deutschland	30.909
„Die Arche“ christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Übernahme von Personalkosten für die „Arche“-Anlaufstelle für bedürftige Kinder in Potsdam/Deutschland, 2. Rate	28.500
Herner Förderturm Mittelstand e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Versorgung von sozial schwachen Kindern und Jugendlichen mit gesundem und frischem Mittagessen, unbürokratische Hilfe für Familien in Notsituationen, Erstausrüstung für den Schulanfang von Kindern aus sozial schwachen Familien, therapeutisches Reiten für Kinder mit Handicap in Herne, Sicherheitsmaßnahmen auf dem neu gestalteten Schulhof der Herner Grundschule Vellwigstraße/Deutschland	28.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	Katastrophenhilfe 2015/Wiederaufbau der durch die Erdbeben 2015 stark beschädigten bzw. zerstörten Higher Secondary School für bis zu 350 SchülerInnen in Mani Dobhan/Nepal	26.658
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Betreuung von 76 elternlosen und unbegleiteten Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Initiative „Child Protection HOME“ nach dem Erdbeben 2015 in Kathmandu/Nepal	26.502
Run & Ride for Reading e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Einrichtung und Finanzierung eines neuen Leseklubs für Kinder mit Migrationshintergrund und aus bildungsfernen Schichten an der Grundschule Horststraße in Köln-Mülheim/Deutschland	26.500
Hugo Tempelman Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau und die Einrichtung einer Computer-Klasse für Grund- und SekundarschülerInnen an der „Blompoort Combined School“ im Township Elandsdoorn, Provinz Limpopo/Südafrika	25.000
Verein zur Integration von Flüchtlingen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Installierung zweier sogenannter „Kids Boxen“, mobile Spielzimmer für kindgerechte Beschäftigungs- und Lernangebote für Flüchtlingskinder im Vor- und Grundschulalter, die übergangsweise mit ihren Familien in Betreuungseinrichtungen in Berlin leben/Deutschland	25.000
Madamfo Ghana e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Bau eines Out-Reach-Postens in Traboum, sowie Ausbau des Outreach-Programms mit Schulungen zur Verringerung der Neugeborenensterblichkeit, der Erkrankungen bei Neugeborenen, sowie der Müttersterblichkeit in der Region Ashanti/Ghana	24.800
Brot gegen Not – Die Heiner Kamps Stiftung	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Einrichtung einer Ausbildungsbackstube für bedürftige Kinder und Jugendliche inklusive Anschaffung, Transport und Aufbau eines Drehstickenofens in Tanji/Gambia	24.800
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Schutz und Bildung für 40 syrische und irakische Flüchtlingskinder in Amman/Jordanien	24.800
Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	„Schau mir in die Augen – Promis unter Hypnose“ 2016/Anschaffung von pädagogischen und therapeutischen Hilfsmitteln für 30 Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen in den Klassen der „Muschelkinder“ in Nürnberg/Deutschland	23.850

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Förderverein Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße Köln e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Einrichtung einer Bewegungshalle in Modulbauweise in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln/Deutschland	22.000
Bethanien Kinderdörfer gGmbH	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Umbau und Renovierung eines Hauses zur Einrichtung einer siebten Kinderdorffamilie für bis zu acht Kinder, die aufgrund ihrer familiären Situation nicht bei ihren Eltern leben können, im Bethanien Kinder- und Jugenddorf in Bergisch Gladbach/Deutschland	21.000
Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Sicherung, Ausbau und Optimierung des Angebots „Supportive Sporttherapie“ in der universitären Kinderkrebsklinik Frankfurt a. M./Deutschland	21.000
Sophie-Scholl-Schulen gGmbH	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Durchführung von Unterrichtsprojekten (Eislaufen, Kunstatelier) im Schuljahr 2016/2017 und Anschaffung von Lehr- und Lernmaterial zur Verbesserung des inklusiven Unterrichts an der Sophie-Scholl-Schule Wetterau in Bad Nauheim/Deutschland	21.000
Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2015/Erneuerung und Erweiterung des gesperrten Kinderspielplatzes der Kinderklinik des Krankenhauses Porz am Rhein/Deutschland	21.000
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2016/Finanzierung des Projektes „Kleine Helden von morgen“, zur pädagogischen Aufarbeitung des Hochwassers 2013 in Verbindung mit Schulungen zur Prävention für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren im Rahmen der Aktion „Gewappnet gegen die Flut“ in Sachsen/Deutschland	20.000
Deutsche Kinderkrebsstiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung der erlebnispädagogischen Einrichtung „Waldpiratencamp“ für an Krebs erkrankte Kinder in Heidelberg/Deutschland	20.000
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Förderprogramm „Brot geben Zeit nehmen“ (Frühstücksprogramm und Betreuung bei Hausaufgaben, Lernen, Spiel und Sport) in den Grundschulen „Am See“ und „Am Ziesberg“ in Salzgitter/Deutschland, 2. Rate	20.000
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	„Cash Crash – VIP Edition“ 2013/Bau von neuen Klassenräumen und Sanitäranlagen sowie Ausstattung von über 100 Vorschulklassen mit Lernmaterial im Rahmen der Aktion „Schulen für Afrika“/Madagaskar, 2. Rate	17.866

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
AWA - Aktionsgemeinschaft Viersen-West-Afrika e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau von Brunnen und Latrinen sowie eines Wasseranschlusses im Kindergarten „Mirja Boes“ für benachteiligte Kinder in Mougnon/Benin	16.381
Andreas Gärtner-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzielle Unterstützung von 25 Familien mit Kindern mit geistiger Behinderung für Delphin-Therapien in der Türkei sowie die Finanzierung einer Pflegekraft für eine Familie mit vier schwerstbehinderten Kindern in Horn-Bad Meinberg/ Deutschland, 3. Rate	12.500
Deutsche Kinderkrebsnachsorge – Stiftung für das chronisch kranke Kind	RTL-Spendenmarathon 2016/Finanzierung einer Kunsttherapie mit Patientenkindern und deren Familien in der Nachsorgeklinik Tannheim in Baden-Württemberg/Deutschland	11.000
ZWERG NASE-Haus gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2015/Ankauf von zwei neuen Therapiebetten für dauerbeatmete Kinder im ZWERG NASE-Haus in Wiesbaden/ Deutschland	10.200
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung von überlebenssichernden Maßnahmen des humanitären Bedarfs für syrische Flüchtlinge im Zaatari Camp/Jordanien	10.000
Hände für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Übernahme von Personalkosten, zur Entlastung von Familien, die rund um die Uhr ihr Kind mit Behinderung betreuen, beim Aufenthalt auf dem „Kuperhof“ in Hamburg/ Deutschland	10.000
Friedrich Joseph Haass Gesellschaft	RTL-Spendenmarathon 2015/Ausstattung für die neue Förderstätte für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche sowie unbegleitete und behinderte Jugendliche im „Janusz Korczak Rehabilitations-Institut“ in Odessa/Ukraine	10.000
Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2015/Erweiterung des RTL-Kinderhauses in Nürnberg zu einem Familienstützpunkt mit Sozialberatung/Deutschland	10.000
Zukunft für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung von Ferienfahrten für rund 120 Kinder und Jugendliche aus Heimen in Leipzig/Deutschland	10.000
Caritasverband Trier e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzielle Förderung des außerschulischen Patenschaftprojektes „Balu & Du“ für Grundschulkindern in Trier/Deutschland	10.000

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Sternschnuppen für behinderte Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Unterstützung des „Sternschnuppen-Zirkus-Tages“ und des „Sternschnuppen-Halloween-Tages“ 2016 mit behinderten und/oder traumatisierten Flüchtlingskindern in Köln/ Deutschland	10.000
Stiftung phönix	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung von neun Therapieplätzen zur psychotherapeutischen Begleitung und Beratung für Familien mit krebskranken Kindern in akuten Krisensituationen in Hamburg/ Deutschland	10.000
Dalits – Eine Chance für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Bau einer Schule für bedürftige Kinder aus der Kaste der Dalits in Basinepalli im Bundesstaat Andhra Pradesh/Indien	9.882
Almaawiya e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Anschaffung von 22 Computern und Möblierung des Computerraumes für die SchülerInnen der „Almaawiya“ Schule auf Lamu/Kenia	8.500
Förderverein des Georg-Büchner-Gymnasiums Köln-Weiden e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Ausstattung eines Ruheraumes sowie Durchführung einer Theaterproduktion am Georg-Büchner-Gymnasium in Köln-Weiden in Kooperation mit einem benachbarten Flüchtlingsheim/Deutschland	8.500
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2015/Fertigstellung und Ausbau der Küche und Speiseräume sowie der Infrastruktur für den Neubau der Schule für benachteiligte Kinder am „Massai College“ in Arusha/Tansania	8.000
Lebenshilfe Heinsberg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Unterstützung des deutsch-russischen Musikprojektes „Rur-Rock“ der Rurtalschule für 25 Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung/Deutschland	8.000
Hands with Hands – Verein zur Entwicklung und Förderung selbst-erhaltender Hilfsprojekte e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Bau eines Bio-Gas-Systems, eines Speisesaals, sowie die Finanzierung des Umbaus der Küche für 31 Kinder und sechs Mitarbeiter im Annapurna Kinderheim in Batulechour im Distrikt Pokhara/Nepal	7.000
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung von Honorarkräften und Material für therapeutische Angebote für lebensverkürzend erkrankte Kinder im Kinder- und Jugendhospiz Bethel in Bielefeld/Deutschland	7.000
Verein krebskranke Kinder Hannover e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Verbesserung der Rahmenbedingungen (Musik- und Kunstprojekt) für krebskranke Kinder und Jugendliche bei ihrem Klinikaufenthalt auf der Kinderkrebsstation der Medizinischen Hochschule Hannover/Deutschland	6.501

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Gospelprojekt-Ruhr e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung der viertägigen Freizeit „Spotlight Camp 2016“ auf dem ehemaligen Bauernhof „Kirschkamperhof“ in Krefeld für Grundschul Kinder aus einkommensschwachen Familien/Deutschland	5.498
Plan International Deutschland e.V.	„5 gegen Jauch - Prominentenspecial“/Unterstützung des Projektes „Wasser für Äthiopien“ mit dem Ziel der verbesserten Wasserversorgung und damit eines gesicherten Zugangs zu sauberem Trinkwasser, insbesondere für Mädchen und Jungen in der Region Amhara/Äthiopien	5.000
Kinderhaus Bhaktapur e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Finanzierung von Lebensmitteln für bis zu 16 bedürftige Waisen- und Straßenkinder im Kinderhaus Bhaktapur/Nepal	5.000
Hansestiftung Jörg Wontorra gemeinnützige Stiftung	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Ausstattung des neuen Sportplatzes im sozialen Brennpunkt Bremen Blockdiek mit einer Flutlichtanlage, um die Nutzung der Anlage für Kinder und Jugendliche auch bei Dunkelheit zu gewährleisten/Deutschland	5.000
LaLeLu e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Finanzierung einer viertägigen Ferienfreizeit für Familien mit unheilbar erkrankten Kindern aus Bruchköbel und Umgebung/Deutschland	4.100
Köln-Ring gGmbH	Mitarbeiterprojekt 2015/Anschaffung eines Spielturms in einem Kölner Wohnhaus für psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder/Deutschland	4.000
von Laer Stiftung	Mitarbeiterprojekt 2015/Unterstützung des Projektes „Fruchtalarm“ an der Rehaklinik Bad Oexen in Bad Oeynhausen für Kinder der onkologischen Abteilung/Deutschland	4.000
Projekthilfe Gambia e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Anschaffung neuer Spielgeräte für den Außen-Spielplatz des „Jahaly/Madina Kindergartens“ in Jahaly/Gambia	3.405
SoMa e.V. – Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Anorektalfehlbildungen e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Finanzierung von Freizeitprogrammen für bis zu 200 Kinder und Jugendliche im Alter von null bis 17 Jahren mit anorektalen Fehlbildungen, deutschlandweit/Deutschland	3.405
Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gGmbH	Mitarbeiterprojekt 2016/Ausstattung neuer Therapieräume in Köln-Chorweiler mit Fördermaterial und Therapiegeräten zur Behandlung von Kindern mit Behinderungen/Deutschland	3.405

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
LOOP Kinder- und JugendhilfegGmbH	Mitarbeiterprojekt 2016/Finanzierung von Einrichtungsgegenständen einer Wohngruppe für drei Kinder von elf bis 17 Jahren mit Fluchterfahrung in Düsseldorf/Deutschland	3.405
KEV Katholischer Erziehungsverein für die Rheinprovinz-Betriebsführungsgesellschaft mbH	Mitarbeiterprojekt 2016/Anschaffung von sieben Fahrrädern und eines PKW-Anhängers für Jungen im Alter von elf bis 17 Jahren der Intensiv-Betreuungsgruppe „Rolandgruppe“ in Dormagen/Deutschland	3.405
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Förderung des Gesundheitsprogramms und der Task Force „Ernährung“ für auf einem Friedhof lebende Kinder, Jugendliche und Mütter in der Anlaufstelle „Tuluya ni San Benito“ in Manila/Philippinen	3.405
Von Schule zu Schule zwischen Köln und Malawi e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Aufnahme von weiteren Kindern in das bestehende Schulspeisungsprogramm für ca. 600 SchülerInnen und Ausbau der Schulküche in der Community Day Secondary School (CDSS) in Nkhoma/Malawi	3.405
African Information Movement e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Ausstattung eines Raumes des computerorientierten ITC-Trainingszentrums als Medienwerkstatt für Kinder und Jugendliche in Komenda/Ghana	3.405
Mini Molars Cambodia e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Anschaffung von mobilen Behandlungseinheiten zur Durchführung von zahnärztlichen Behandlungen von Kindern/Kambodscha	3.405
Artemed Stiftung gemeinnützige GmbH	Mitarbeiterprojekt 2016/Finanzierung von Milchpulver und Nahrung für 220 Babys und Kinder im „Mount Sinai Centre“ im Armenviertel Katutura in Windhoek/Namibia	3.405
Kindernöte e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Finanzierung eines „Spiele-Zirkus“ in den Herbstferien 2016 für sozial bedürftige Kinder aus Köln-Chorweiler/Deutschland	3.405
intombi e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Finanzierung des Projektes „Ziegen für Ruanda“: Anschaffung von 60 Ziegen für Mädchen in Muguga, um ihnen eine bessere Zukunftsperspektive zu geben/Ruanda	3.405
Good Hope Centre e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Bau eines Wasserspeichers zur Entwässerung und Brauchwassernutzung im Waisenhaus „Ngorika Happy Watoto Homes“ bei Arusha/Tansania	3.404

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Förderverein der Richard-Schirrmann-Schule des Rhein-Sieg-Kreises e. V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Finanzierung eines Reit- und Voltigier-Projektes für 20 SchülerInnen mit Defiziten im sozial emotionalen Bereich der Richard-Schirrmann-Schule in Hennef/Deutschland	3.300
Förderverein KinderLeben e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Anschaffung eines Musikwasserbetts für schwerst- und unheilbar kranke Kinder für den vereinseigenen Snoezelen-Raum in Hamburg/Deutschland	3.208
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.	„5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 2015/Finanzierung des täglichen Zusatzbedarfes eines Pflegeplatzes für lebensverkürzend erkrankte Kinder im Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf/Deutschland	3.000
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Erneuerung des Fußbodenbelages in zwei Familienzimmern und der Küche für Eltern mit lebensverkürzend erkrankten Kindern im Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf/Deutschland	3.000
Hilfsprojekt Bhadratar e.V.	Mitarbeiterprojekt 2016/Finanzierung eines Englischlehrers für die 172 SchülerInnen im Alter von vier bis 15 Jahren an der Schule in Bhadratar/Nepal	2.436
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	Katastrophenhilfe 2016/Wiederaufbau der durch die Erdbeben 2015 stark beschädigten bzw. zerstörten Higher Secondary School für bis zu 350 SchülerInnen in Mani Dobhan/Nepal	2.000
Transplant-Kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2015/Mitfinanzierung einer Ferienfreizeit auf zwei Schiffen mit erlebnispädagogischen Elementen und Workshops für 22 transplantierte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien/Deutschland	2.000
Verein zur Unterstützung des Dr. Haunerschen Kinderspitals e.V.	Sammelaktion „RTL Explosiv“ 2013/Übernahme von Behandlungskosten für Lena Sijanec an der Universitätsklinik München/Deutschland	1.272
Verein zur Unterstützung des Dr. Haunerschen Kinderspitals e.V.	Sammelaktion „RTL Explosiv“ 2013/Übernahme von Behandlungskosten für Lena Sijanec an der Universitätsklinik München/Deutschland	71
Förderverein der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh e.V.	Mitarbeiterprojekt 2015/Anschaffung von technischem Equipment für das Projekt „Lieder der Kulturen“ für zwei Sprachförderklassen mit 42 Kindern aus 18 Ländern (größtenteils Flüchtlinge) in der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh/Deutschland	50
<b>Total</b>		<b>10.038.074</b>



Im RTL-Kinderhaus „Aufwind“ in Mannheim wird großer Wert auf regelmäßige Zahnpflege gelegt.

Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden in die entsprechenden, vorstehend aufgelisteten Hilfsprojekte:

SPENDER	HILFSPROJEKT*	TRÄGERORGANISATION	EUR
Volksbank BraWo Stiftung	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Braunschweig, Wolfsburg, Salzgitter und Gifhorn	Volksbank BraWo Stiftung	1.000.000
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	Bau eines Zentrums für sehbehinderte und blinde Kinder an der Elfenbeinküste/Afrika	Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel Blindenmission Deutschland e.V.	500.000
Dietmar Hopp Stiftung	Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ Mannheim/Deutschland	Aufwind Mannheim e.V.	347.000
Thomas Sabo GmbH und Thomas Sabo Stiftung	Bau einer Einrichtung für lebensverkürzend erkrankte Kinder in Trier/Deutschland	nestwärme e.V. Deutschland	300.000
Stiftung RehKids	Bau einer Einrichtung für lebensverkürzend erkrankte Kinder in Trier/Deutschland	nestwärme e.V. Deutschland	250.000
Tchibo GmbH	Bildungsprojekt gegen Kinderarbeit/Tansania	Save the Children Deutschland e.V.	250.000
Procter & Gamble Germany GmbH	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Berlin, Köln, Stuttgart, München und Leipzig/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	200.000
Dietmar Hopp Stiftung	Gestaltung der Außenfläche der Seebergschule in Bensheim/Deutschland	Förderverein der Schule für Praktisch Bildbare in Bensheim e.V./Förderverein der Seebergschule e.V.	153.000
porta Möbel GmbH & Co. KG	Unterstützung von Familien mit Kindern mit einer geistigen Behinderung/Deutschland	Andreas Gärtner-Stiftung	107.500
Cleven-Stiftung	Weiterführung des Bewegungsprogramms „fit4future“ an Grundschulen/Deutschland	Cleven-Stiftung	100.000

SPENDER	HILFSPROJEKT*	TRÄGERORGANISATION	EUR
Menschen für Kinder e.V.	Bau einer Einrichtung für lebensverkürzend erkrankte Kinder in Trier/Deutschland	nestwärme e.V. Deutschland	51.000
BB Bank eG	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Berlin, Köln, Stuttgart und Mannheim/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und Aufwind Mannheim e.V.	50.000
Lost Sisters Karnevalsgesellschaft e.V.	Frühstücksinitiative an sieben Grundschulen in Köln und Brühl/Deutschland	breakfast4kids e.V.	35.000
Visions for Children e.V.	Finanzierung von Schulspeisungen in Kivoga/Burundi	Visions for Children e.V.	33.000
Energetix GmbH & Co. KG	Bau und Einrichtung einer Computerklasse im Township Elandsdoorn/Südafrika	Hugo Tempelman Stiftung	25.000
GBI Deutschland e.V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Stuttgart/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	25.000
Deutsche Postbank AG	Bildungsprojekt gegen Kinderarbeit in Mbeya/Tansania	Save the Children Deutschland e.V.	25.000
Mattel GmbH	Integrationsprojekt durch Sprachförderung an Grundschulen/Deutschland	Schoewel Stiftung Fairchance	20.000
Deutsche Post AG	Leseclubs an Grundschulen/Deutschland	Run & Ride for Reading e.V.	10.000
RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG	Überlebenssichernde Maßnahmen für Flüchtlinge in und um Syrien	Save the Children Deutschland e.V.	10.000
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	Weiterführung des bestehenden Schulprojektes in Arusha/Tansania	Hubert & Renate Schwarz Stiftung	5.000
Kleine Erdmännchen e.V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Köln/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	4.000

\*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden



## 2.1.2 Die umfangreichen geförderten Projekte 2016 (Auswahl)

### 2.1.2.1 National

#### Die RTL-Kinderhäuser

##### Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern in Deutschland

##### Land:

Deutschland

##### Projekt:

Neubaus des RTL-Kinderhauses „Arche“ in Berlin-Friedrichshain

##### Förderbetrag:

1.078.000 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 143.000 Euro

##### Trägerorganisation:

„Die Arche“ christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.



Susan Sideropoulos und Wolfram Kons bei der Einweihung des RTL-Kinderhauses „Arche“.

Zudem kam es immer wieder zu Problemen und Missverständnissen mit den Nachbarn. Daher entschloss sich der Vorstand der „Arche“, einen anderen, größeren Platz im Stadtteil zu suchen. Leider gab es keine geeignete Mietimmobilie auf dem Markt. Mangels Alternative, wurde dann die Absicht verfolgt, einen Neubau zu errichten. Im Jahre 2010 konnte der Verein ein Eckgrundstück nahe dem bisherigen Standort erwerben und einen passenden Neubau entwerfen. Leider entsprach der geplante Bau nicht den Anforderungen des Bauamtes. Ein neuer Entwurf wurde notwendig. Der neue Entwurf, der schließlich auch eine Baugenehmigung erhielt, überstieg jedoch bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der Arche und der „Die ARCHE-Kinderstiftung“, die sich um die Immobilienwerte des Vereins kümmert. In der Hoffnung, weitere Gelder akquirieren zu können, hielt die „Arche“ weiter an dem Projekt fest und führte neben der Objektpflege und -sicherung auch bauvorbereitende Maßnahmen durch. Bis Ende 2012 konnte aber leider kein weiterer Investor gefunden werden.

2013 wurde ein Auswahlverfahren zu einem Projektträger durchgeführt, der das gesamte Eckgrundstück bebauen sollte. Dabei hat „Die ARCHE-Kinderstiftung“ das Grundstück anteilig, gegen

Zahlung eines Kaufpreises, in eine Projektgesellschaft eingebracht. In einem Bauvertrag gab „Die ARCHE-Kinderstiftung“ die für die „Arche“ notwendigen Räume dann in Auftrag.

Im Ergebnis der Verhandlungen mit verschiedenen Bauträgern und Projektplanern hat „Die ARCHE-Kinderstiftung“ am 29. Oktober 2013 die entsprechenden Verträge unterzeichnen können. Die Projektgesellschaft wird neben der Fläche des RTL-Kinderhauses „Arche“, auch 23 Wohnungen, zwölf Stellplätze und entsprechende Kellerräume errichten. Damit bestand für die neue „Arche“ in Friedrichshain Planungssicherheit.

##### Maßnahmen:

Im Juni 2014 waren fast alle Wohnungen verkauft und die Bauarbeiten konnten gestartet werden. Am 01. Juni 2015 konnte mit der Fertigstellung des Rohbaus standesgemäß Richtfest gefeiert werden. Am 01. März 2016 war es dann soweit. Die neuen Räume wurden fachgerecht abgenommen und an die „Arche“ übergeben. Am 14. März 2016 war dann alles so eingerichtet und für



Große Party zur Eröffnung des neuen RTL-Kinderhauses „Arche“.

die Kinder und Familien vorbereitet, dass die Pforten des neuen RTL-Kinderhaus „Arche“ öffnen konnten. Viele Kinder kamen nun zum ersten Mal in den Genuss, sich die verschiedensten Projekt-



Nach mehr als eineinhalb Jahren Bauzeit ist es endlich soweit: Projektpatin Susan Sideropoulos freut sich mit den Kids über den Einzug in die neuen Räumlichkeiten.

räume anzusehen. In der unteren Etage gab es ein tolles buntes Fingerfood Buffet für Groß und Klein. Zu Gast waren an diesem Tag auch Projekt-Patin Susan Sideropoulos und RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons, die gemeinsam mit den Kindern und Verantwortlichen die Einweihung des neuen RTL-Kinderhauses feierten.

##### Ergebnis/Wirkung:

Die erste Zeit in den neuen Räumen stellte für Viele eine kleine Herausforderung dar, denn einige Kinder hatten „Heimweh“ nach der alten „Arche“-Einrichtung. Zudem kamen viele neue Kinder dazu. Allen diesen Bedürfnissen musste Rechnung getragen werden.

Im Mai wurde an einem Samstag ein „Tag der Offenen Tür“ veranstaltet. Dieser Tag diente dazu, dass Nachbarn, Familien und Interessierte das neue Gebäude und die dazugehörigen Mitarbeiter kennenlernen konnten. Seit

diesem Zeitpunkt kommen viele Spender, Schulen, Kitas, Vereine, Unterstützer und vor allem Kinder direkt in das RTL-Kinderhaus „Arche“. Sie kommen gern in das helle freundliche Haus, das schon von außen erkennen lässt, welche Freude die Kinder hier jeden Tag erleben dürfen.

Im Sommer fand das jährliche Sommerfest statt, das auch eine gute Gelegenheit war, neue Familien, Kinder und Unterstützer kennenzulernen. Auch nach dem Fest und in den Sommerferien war die Einrichtung gut besucht.

Zum Spätsommer wurde noch eine zusätzliche Mitarbeiterin eingestellt, die sich seither ausgiebig mit der Flüchtlingsthematik befasst. Seitdem kommen ca. 15 Kinder, die aus den Ländern Afghanistan, Irak, Syrien, Albanien, Bosnien und dem Kosovo nach Deutschland geflüchtet sind, regelmäßig in das RTL-Kinderhaus „Arche“.

Zum Ende des Jahres 2016 lässt sich zusammenfassend sagen, dass alle Angebotsbereiche gewachsen sind. Es kommen täglich mehr Kinder in das RTL-Kinderhaus „Arche“. Der Jugendbereich hat sich vergrößert und die Elternarbeit wächst. Das neue Haus bringt viele neue Möglichkeiten mit sich. Durch die gute Lage sind wir in den Mittelpunkt vieler Familien und Spender gerückt. Viele Passanten sind interessiert, kommen rein und informieren sich über die Arbeit. Durch die Arbeit im RTL-Kinderhaus „Arche“ werden jetzt noch mehr Kinder fit fürs Leben gemacht und in eine selbstständige und perspektivische Zukunft begleitet.



## Die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser

### Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern in Deutschland

### Land:

Deutschland

### Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Berlin, Köln, Leipzig, München und Stuttgart

### Förderbetrag:

2016 ausgezahlt: 1.129.000 Euro

### Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

## Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg ist in das magda Caritas Jugendzentrum integriert. Im sogenannten RTL-Kinderhaus „magda“ können Schülerinnen und Schüler ihre Freizeit verbringen und sie je nach Lust und Laune mit verschiedenen Aktionen und Angeboten füllen. Das Angebot besteht aus einem großen offenen Bereich mit Küche und PC-Arbeitsplätzen, einem Medien- und Hausaufgabenraum, einem Sport- und Projektraum, einem Beratungsraum, einem Billardraum sowie einem großen zentralen Bereich mit Tischtennisplatte und Kicker. Bis Sommer 2017 wird die Einrichtung noch um ein großes Außengelände mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten ergänzt.

Die Kinder und Jugendlichen kommen hauptsächlich aus den umliegenden Häusern, aber auch aus dem ehemaligen Kiez. Sie stammen oft aus kinderreichen Familien, die meist auf Transfer-

leistungen angewiesen sind. Viele der Kinder und Jugendlichen kennen keine geregelten oder warmen Mahlzeiten und kommen oft hungrig in die Einrichtung. Auch Unterstützung von den Eltern oder die Vermittlung von Perspektiven sind oft nicht gegeben. Die Kinder fühlen sich häufig alleingelassen und sind auf Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen angewiesen.

### Umsetzung/Maßnahmen:

Das RTL-Kinderhaus „magda“ in Berlin-Lichtenberg ist im Januar 2016 in neue Räumlichkeiten im Holzhaus in der Gotlindestraße 38 eingezogen. Der Außenbereich ist weiterhin eine große Baustelle. Bis Oktober war das RTL-Kinderhaus „magda“ von Montag bis Freitag zwischen 14 und 20 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat geöffnet. Im November wurde aufgrund der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen und der eindeutigen Auslastungszahlen der Samstag als regulärer Öffnungstag eingeführt. Der schwach besuchte Montag wurde dafür gestrichen.

2016 war es aufgrund der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ möglich, den Kindern, neben den regulären Angeboten, attraktive Ferienan-

gebote anzubieten. In den Winterferien Anfang Februar gab es einen Tag zur Clubgestaltung, an dem die Kinder zu den Themen „Hausnamen“ und „Gestaltung der Räume“ aktiv und kreativ werden konnten. Dieser partizipative Ansatz wurde im Laufe des Jahres weiter ausgebaut. Auf den mittlerweile wöchentlich anstehenden Jugendkonferenzen können die Kinder und Jugendlichen viele anstehende Entscheidungen diskutieren, mitentscheiden und die Umsetzung mitgestalten. So wurde eine „Chill-Ecke“ mit riesigen Sitzkissen, Stehlampen, einem Regal und einem gemütlichen Sofa im Billardraum eingerichtet. Die Gestaltung der anderen Räume mit Fenstermalerei, Vorhängen und neuen Barhockern wurde über das Jahr hinweg im stetigen Austausch und zusammen mit den Kindern und Jugendlichen fortgeführt.

Da das tägliche Kochen der wichtigste Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist, wurde mit den RTL-Spendengeldern unter anderem der Essbereich ausgebaut und Tische und Stühle angeschafft. Jetzt ist Platz für 40 Personen, und größere Gruppen können gemeinsam essen. Das gemeinsame Kochen und Essen ist für die Jugendlichen ein wichtiger Bestandteil der Zeit im RTL-Kinder-



Gemeinsam eine gesunde Mahlzeit kochen steht im RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg auf der Tagesordnung.



Der Trommelworkshop findet bei den Kindern des RTL-Kinderhauses „magda“ in Berlin-Lichtenberg großen Anklang.

haus „magda“ geworden. Hier ist auch zu bemerken, dass die Vermittlung der Bedeutung von gesunder, ausgewogener und qualitativ hochwertiger Ernährung (biologisch, saisonal und regional) von den Kindern schon verinnerlicht und beim Einkaufen eigenständig beachtet wird. In der Küche ist auch Zeit und Gelegenheit für die BetreuerInnen, eine familiäre Atmosphäre zu schaffen und mit den jungen Menschen über Schule, Familie und Alltagssorgen zu sprechen.

Seit den Sommermonaten wurden auch vermehrt Jugendliche aus den umliegenden Flüchtlingsunterkünften durch die Angebote angesprochen. Nach anfänglich großer Distanz zwischen den verschiedenen Gruppen konnte durch das gemeinsame Kochen eine gute Einbindung der Flüchtlingskinder erreicht werden.

Ende April wurde ein Familiennachmittag eingeführt. Jeden letzten Samstag

im Monat waren die Jugendlichen eingeladen, mit ihren Eltern den Nachmittag gemeinsam im Holzhaus zu verbringen, gemeinsam zu spielen, zu grillen und eine schöne Zeit miteinander zu genießen.

Zahlreiche Aktionen wie Ausflüge zum Erlebnisbad, zum Schlittschuhlaufen, eine kleine Faschingsfeier, einen Pokerabend mit Spielgeld, einen Bowlingausflug, ein „Osterdinner in the dark“, Ausflüge in den Trampolinpark, ein Tanzprojekt, eine „Sommerferienstartparty“ Diashows, Filmabende, „Politik-Speed-Dating“, Besuche auf einer Go-Kart-Bahn, ein Tagesausflug in den Freizeitpark Belantis oder ein Weihnachtsbowling, fanden über das Jahr statt.

Höhepunkt der Sommerferien war eine Fahrt nach Danzig, an der zwölf Jugendliche teilgenommen haben. Während der sechstägigen Fahrt lernten die Jugendlichen die polnische Sprache,

Kultur und Geschichte über unterschiedliche Zugänge kennen. Das Sommerferienangebot endete mit einer tollen Solarbootfahrt über die Wasserstraßen Berlins. Ein weiteres Highlight war der Besuch von Sarah Connor, die als neue Projektpatin für die RTL-Kinderhäuser einen Tag im RTL-Kinderhaus „magda“ verbrachte. Die Sängerin nahm sich viel Zeit, um sich mit den Kindern zu unterhalten, mit ihnen zusammen zu kochen und zu essen. Sie half bei den Hausaufgaben und spielte eine Runde Karten. Am Ende wurde nicht nur gemeinsam gesungen, sondern es gab auch jede Menge Autogramme und Selfies.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit Kriegs- und Fluchterfahrung, die die Angebote des RTL-Kinderhauses „magda“ im Laufe des Jahres 2016 nutzten, machte einen immer bedeutenderen Anteil aus.



## Das RTL-Kinderhaus in Köln

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus befindet sich im Kölner Stadtteil Meschenich. Dieser liegt am äußersten südlichen Kölner Stadtrand und wird durch die Hochhausiedlung „Am Kölnberg“ dominiert und stigmatisiert. Meschenich ist ein armer Stadtteil. Fast alle Menschen, die dort leben, sind arm oder leben an der Armutsgrenze. Sehr viele Einwohner leben in sehr beengten Wohnverhältnissen. Die Kinder sind davon besonders betroffen. Es fehlt an Platz, um in Ruhe die Hausaufgaben zu erledigen. Die Eltern sind, aufgrund eigener Sprachprobleme, eines fehlenden Bildungshintergrundes oder persönlicher Problemlagen meist nicht in der Lage, nötige Unterstützung zu geben. Eine adäquate kindgerechte Freizeitgestaltung findet nicht statt. Es lässt sich beobachten, dass die Kinder sehr oft Ver-

haltensauffälligkeiten in das RTL-Kinderhaus mitbringen. Aggressives Verhalten und Essstörungen sind hier hervorzuheben. Es fehlen zudem Konfliktlösungsstrategien.

Eine weitere Besonderheit am Kölnberg ist die hohe Fluktuation der Bewohner. Rund 50 Prozent der Einwohner ziehen nach fünf Jahren weg. In den letzten Jahren sind vermehrt rumänische und bulgarische Neubürger zugezogen. Derzeit ziehen vermehrt Menschen aus den Krisenregionen der Welt, aus Syrien, dem Irak und Afghanistan in den Stadtteil, viele von ihnen illegal und ohne offizielle Anmeldung. Die meisten Wohnungen sind überbelegt. Das alles erschwert eine kontinuierliche Arbeit mit den Menschen, insbesondere mit den dort lebenden Kindern und Jugendlichen. Hinzu kommt, dass durch veränderte Eigentümerverhältnisse auch die Instandset-

zung und Wartung der Wohnungen und der Außenanlagen sehr zu wünschen übrig lässt. Viele Bewohner klagen weiterhin über erheblichen Schimmelbefall in den Wohnungen. Die Rattenplage in den Außenanlagen ist für niemanden zu übersehen und macht die Nutzung des Spielplatzes teilweise unmöglich.

### Umsetzung/Maßnahmen:

Auch 2016 wurde die „Über-Mittag-Betreuung“, ein werktägliches Angebot von 11.30 bis 17.00 Uhr für 35 Kinder aus allen Schulformen, durchgeführt. Die Betreuung umfasst ein gemeinsames kostenloses Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und Freizeitangebote. Ferienfreizeiten und genderspezifische Angebote für Mädchen runden das Angebot ab.

Durch die Neueinstellung eines Sportpädagogen konnten zusätzliche Bewegungs- und Sportangebote in der Ein-



Der RTL-Kinderhausbeauftragte Achim Tirocke (2. v. re.) besucht die Anlaufstelle in Köln.



Das RTL-Kinderhaus Köln unterwegs: Der Ausflug mit abschließendem Besuch in einem Restaurant war ein voller Erfolg.

richtung und an den angrenzenden Spiel- und Bolzplätzen durchgeführt werden. Durch zusätzlich eingesetzte Honorarkräfte war es zudem möglich, besondere, genderspezifische Angebote, wie die Gründung einer Mädchengruppe, zu realisieren.

Auch in diesem Jahr wurden für 30 Kinder und Jugendliche attraktive Freizeitprogramme in den Schulferien (Oster-, Sommer- und Herbstferien) angeboten. Im Jahr 2016 fanden, neben vielen Einzelfallgesprächen und zweimal jährlich stattfindenden Einzelgesprächen, zudem zwei größere Elternveranstaltungen statt.

### Ergebnis/Wirkung:

Durch die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Vorbereitung des

Mittagessens lernten sie Grundsätzliches über Ernährung kennen. Einzelne Rezepte nahmen sie mit nach Hause und kochten die Gerichte nach. So konnten sie die gesunde Ernährung mit nach Hause bringen.

Durch die Hausaufgabenhilfe konnten alle Kinder ihre Schulnoten in wichtigen Fächern verbessern. Auch die Sportangebote wurden dankbar aufgenommen. Es zeigte sich, dass die Kinder nach einem Bewegungsangebot wesentlich ausgeglichener und entspannter waren. Durch die gezielte Förderung von sportlichen Talenten wurde das Selbstbewusstsein gestärkt. Darüber hinaus wurde die Gruppenbildung durch die Bewegungs- und Kooperationsspiele gefördert.

In Einzelgesprächen mit den Eltern konnten Bildungsverläufe, wie z.B. die anstehende Schulwahl und aktuelle Leistungsstände, besprochen werden. Aber auch Persönliches, wie z.B. der Medienkonsum am Wochenende, wurde thematisiert. Durch die Intensivierung der Elternarbeit wurden die Eltern stärker an die Einrichtung gebunden. Die Eltern konnten für das Thema Medienerziehung sensibilisiert werden, sodass die Kinder etwas kontrollierter Medien konsumieren. Auch bei einem weihnachtlichen Elternfrühstück wurde der Kontakt zu den Eltern gestärkt.



## Das RTL-Kinderhaus in Leipzig

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum befindet sich in Leipzig-Grünau-Mitte, einer Plattenbau-Großwohnsiedlung. Im Jahr 2016 feierte der Stadtteil Grünau sein 40-jähriges Jubiläum. In zahlreichen Veranstaltungen und Projekten wurde deutlich, dass Grünau ein sehr lebendiger und vielfältiger Ort ist. Ein großer Teil der Grünauer lebt gerne in dem Stadtteil, viele Verbände und Vereine engagieren sich. In Grünau leben aber auch viele Menschen, die der Unterstützung bedürfen, sei es aufgrund finanzieller Notlagen, familiärer Schwierigkeiten oder anderer Problemlagen. In Grünau leben überdurchschnittlich viele



Die Kids haben großen Spaß beim Verkauf von Getränken beim Weihnachtsmarkt des RTL-Kinderhauses in Leipzig.

Menschen von Sozialleistungen. Grünau ist der einzige Planungsraum, in dem dieser Anteil im Jahresvergleich gestiegen ist. Mit 40,7 Prozent lag der Anteil der Sozialgeldempfänger in der Altersgruppe bis unter 15 Jahre sehr deutlich über dem Stadtdurchschnitt von 22,0 Prozent. Dabei leben vor allem im Ortsteil Grünau-Mitte viele Kinder und Jugendliche (53,1 Prozent) von Sozialleistungen. Bei Einwohnern in der Altersgruppe bis unter 27 Jahre lag der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund im Jahr 2015 stadtwweit bei 20,3 Prozent und ist damit überall angestiegen. Im Planungsraum Grünau betrug der Anteil 23,5 Prozent. Besonders der

Ortsteil Grünau-Mitte ragt mit einem Anteil von 38,8 Prozent Einwohnern mit Migrationshintergrund überdurchschnittlich heraus.

### Umsetzung/Maßnahmen:

Zahlreiche Projekte und Angebote konnten 2016 umgesetzt werden, darunter das auf gesunde Ernährung ausgerichtete Kochprojekt „Kinder kochen für Kinder“. Hinzu kamen ein Frühstücksangebot für Schulklassen mit Projekttagen zum Thema Gewaltprävention, Handwerks- und Kreativangebote im haus-eigenen Kreativraum und den eigenen Werkstätten, regelmäßige Hausaufgabenbetreuung, Ausbau des Bauspielplatzes sowie Deutsch für Migranten. Das Programm wurde durch zahlreiche Ferienangebote mit Besuch von Schwimmbädern, Schlittschuhlaufen, Bauernhofbesuch, Kinonachmittagen oder Theaterbesuchen abgerundet. Zudem sorgten verschiedene Feste, wie ein St. Martinsfest oder ein bunter Weihnachtsmarkt mit eigener Choraufführung, für weitere, ganz besondere Erlebnisse für die Kinder und Jugendlichen.

### Ergebnis/Wirkung:

Die überwiegende Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen, die 2016 regelmäßig das RTL-Kinderhaus besuchten, stammt aus bildungsfernen und sozial benachteiligten Familien. Über das gesamte Jahr nahm die Anzahl der Nutzer mit Migrationshintergrund stetig zu. Dank einer intensiven Zusammenarbeit mit zwei Gemeinschaftsunterkünften (GU) für Asylbewerber im Stadtteil Grünau wurde neben Jungen auch eine stabile Anzahl an Mädchen an die Einrichtung gebunden.

Die meisten Kinder und Jugendlichen besuchen Schulen für Erziehungshilfe, Haupt- oder Förderschulen. Im Jahr 2016 blieb die Anzahl an allgemeinen Verhaltensauffälligkeiten bei den Kindern und Jugendlichen weiterhin auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Unterschiedliche,

regelmäßig stattfindende Sportangebote kanalisiert viel Energie und wirkten dem destruktiven Verhalten entgegen.

Die Förderung des sozialen Lernens machte einen erheblichen Teil der alltäglichen Arbeit aus. Da Kinder Vorbilder brauchen und an Beispielen lernen, waren sich die Betreuer dieser wichtigen Vorbildfunktion bewusst. Durch klare Strukturen und Regeln erlebten die Kinder und Jugendlichen Konstanz und Verbindlichkeit in ihrem Alltag.

Die kreativen und handwerklichen Angebote ermöglichten den Kindern, sich selbst an unterschiedlichen Materialien auszuprobieren und die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Dadurch erfahren sie Wertschätzung und stärkten ihr Selbstvertrauen.

Durch das Kochprojekt und das Frühstücksangebot wurde das gemeinschaftliche Handeln gefördert und Kompetenzerwerb zum Thema gesunde Ernährung ermöglicht. Der Umgang mit Geld, die Planung von Mahlzeiten, das Erlernen von Kochfertigkeiten, das Erleben von Tischkultur und Essritualen wurden so gelernt. Zudem konnte so sichergestellt werden, dass die Kinder und Jugendlichen wenigstens einmal am Tag eine frisch zubereitete und gesunde Mahlzeit zu sich nehmen.

Mit der erlebnispädagogisch orientierten Feriengestaltung sollte der Blick der Kinder auf Angebote außerhalb ihres Stadtteils gelenkt werden. Sie sollten bewusst erleben, dass Ferienzeit eine Unterbrechung des Alltages ist und ein Moment, um sich mit Fremdem und Unbekanntem auseinanderzusetzen. Aufgrund der Vielzahl von Angeboten und der großen Teilnehmerzahlen ist dies gelungen.



Skateboardkurse waren Teil des Ferienprogrammes des RTL-Kinderhauses Leipzig.



## Das RTL-Kinderhaus in München

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus München ist in das Kinder- und Jugendhaus KUBU der Caritas, dem auch das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, integriert. Das direkte Haupteinzugsgebiet ist die Isarvorstadt. Das Viertel ist unter anderem durch eine hohe Geburtenrate und eine starke Gentrifizierung geprägt. Eine Folge der Gentrifizierung im Stadtbezirk ist ein Anstieg des Mietpreisniveaus auf durchschnittlich 17,50 Euro pro Quadratmeter. Dieser Strukturwandel bringt Familien und Alleinerziehende mit geringen bis mittleren Einkommen in finanzielle Bedrängnis. Aber auch im Glockenbachviertel werden gesellschaftspolitische Probleme wie Wohnungsnot und Flüchtlingszugang sichtbar. In fußläufiger Entfernung befinden sich die Flüchtlingsunterkunft Blumenstraße 51 und das Charlotte-von-Kirschbaum-Haus, ein Obdachlosenheim für Familien und Frauen.

Aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten in München sowie des sich wandelnden Rollenbilds in der Gesellschaft, ist der Großteil aller Eltern erwerbstätig. Es gibt daher einen Bedarf an Nachmittags- und Ferienbetreuung von Grundschulkindern, der die bestehenden Angebote übersteigt. Des Weiteren gibt es Familien, die sich aufgrund fehlender Informationen, fehlender Sprachkenntnisse und Fehleinschätzung der schulischen Belastung nicht rechtzeitig um einen Hort-, bzw. Mittagsbetreuungsplatz kümmern und mit der daraus resultierenden Situation überfordert sind. Das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ versucht mit seinen Angeboten und Aktivitäten diesen Entwicklungen entgegenzuwirken. Es geht sowohl um die Entlastung von einkommensschwachen, alleinerziehenden und berufstätigen Eltern als auch um die Stärkung

der eigenen Persönlichkeit von Kindern durch ressourcenorientierte pädagogische Arbeit. Dazu gehören die Mittagsbetreuung in der Gruppe, die individuelle schulische und soziale Unterstützung durch Ehrenamtliche sowie persönlichkeitsstärkende, individuelle Angebote im kreativen und musikalischen Bereich.

### Umsetzung/Maßnahmen:

Anfang 2016 wurden vier neue Kinder im RTL-Kinderhaus aufgenommen. Die Gruppengröße beträgt nun zwölf Kinder. Ein Kind wohnt in dem bereits erwähnten Charlotte-von-Kirschbaum-Haus und ist gut in die Gruppe integriert. Der soziale Hintergrund des Kindes wurde ganz bewusst, weder bei den anderen Kindern noch deren Eltern, thematisiert. Die Zusammenarbeit mit der Grundschule an der Klenzestraße 48 und dem Charlotte-von-Kirschbaum-Haus ist gut. Feste Bestandteile der Mittagsbetreuung sind ein warmes frisches Mittagessen, betreute Hausaufgabenzeit, Freizeitgestaltung und Miteinbeziehung der Kinder in relevante Entscheidungsprozesse. Auf Elternarbeit wird großer Wert gelegt.

Zu den regelmäßigen Angeboten gehören eine offene Hausaufgabenbetreuung, ein offener Fußballtreff, eine offene Holzwerkstatt und ein umfassendes Ferienprogramm mit Themenwochen, „Mitmachzirkus“ oder Breakdance- und Graffiti-Workshops. Hinzu kommt ein individuelles Förderprogramm, das Angebote zur Unterstützung sowohl im schulischen Alltag als auch Angebote zur Förderung von Kreativität, der Freude am Singen und Musizieren, der Entwicklung positiver Ressourcen durch schöpferischen Erfolg beinhaltet. Auch wird großer Wert auf eine Vernetzung im Stadtteil, mit Kontakt zu verschiedenen Grundschulen und anderen Betreuungs- und Beratungseinrichtungen, gelegt.

### Ergebnis/Wirkung:

Die Kinder, die die Angebote des RTL-Kinderhauses wahrnehmen, erleben erfahrbare Beziehungen und Verlässlichkeit durch erwachsene Kontaktpersonen. Ihre Persönlichkeit wird gestärkt und gefestigt. Sie erleben Selbstwirksamkeit durch Verbesserung ihrer schulischen Leistungen, gelingende altersübergreifende Beziehungen zu Jugendlichen, soziales Lernen und Miteinander auf natürliche Weise. Durch eigene kreative Erfolge erweitern sie ihre Fähigkeiten und gewinnen an Selbstsicherheit. Eltern, deren Kinder unsere Angebote nutzen, erfahren Entlastung im Spagat zwischen Familie und Beruf. Insbesondere die Eltern der Kinder aus der festen Mittagsbetreuungsgruppe erleben einen Dialog über die individuelle Entwicklung ihrer Kinder und bekommen bei Bedarf Hilfestellungen und Informationen über andere soziale Anlaufstellen im Stadtviertel.

## Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

### Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart bietet Betreuungsangebote in den vier Stuttgarter Stadtteilen Nord, Süd, Zuffenhausen und Rot an. Auch 2016 lag der Fokus der Arbeit im RTL-Kinderhaus auf der Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ziel der Arbeit ist es, eine optimale Integration zu ermöglichen. Das Projekt setzt sich dafür ein, dass die Kinder schnell die deutsche Sprache lernen, in der Schule eingegliedert werden, den Stadtteil und seine Möglichkeiten kennenlernen und eine Anlaufstelle im Stadtteil haben.

Durch Abschiebungen und Umzug in eigenen Wohnraum wurde die stabile Kindergruppe im RTL-Kinderhaus Süd im Sommer auf einen Schlag auseinandergerissen. Ein Neustart mit neu angekommenen Kindern wurde initiiert.



Seine eigenen Fähigkeiten testen: Kinder des RTL-Kinderhauses in München beim „Mitmachzirkus“.





Kooperationspartner bofrost\* überrascht die Kinder im RTL-Kinderhaus in Stuttgart mit einer Weckmann-Backaktion.

In Stuttgart Nord und Stuttgart Rot gibt es trotz des Ausbaus der Ganztagesangebote weiterhin eine deutliche Unterversorgung gerade von armen und benachteiligten Kindern. Auch 2016 wurden daher die Mittagsbetreuungsangebote an beiden Standorten aufrechterhalten. Die Mittagsbetreuungen laufen mit den Modulen gemeinsames Essen, Hausaufgabenhilfe, Lernen und Spiel- und Spaßaktionen nach dem altbewährten Raster ab.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Das erweiterte Betreuungsangebot bietet Platz für 20 Kinder in Stuttgart Rot und für 20 Kinder in Stuttgart Nord. Es bietet ein kostenfreies Mittagessen, eine sichere, verlässliche Betreuung über die Mittagszeit sowie Spiel-, Freizeit- und Lernangebote. Die Kinder werden über ihre Eltern im Betreuungsangebot angemeldet und können dann nach der Schule drei bis fünf Mal pro Woche in

die Betreuung kommen. Um die pädagogische Qualität zu gewährleisten, werden die Betreuungsangebote neben ehrenamtlichen Helfern immer von Sozialpädagogen koordiniert und durchgeführt. In Stuttgart Süd wurde ein Mittagsangebot für Kinder aus der nahen Flüchtlingsunterkunft installiert.

Das Angebot startete zunächst an einem Tag in der Woche und wurde danach ausgeweitet. Zugang zu den Kindern erhält die Fachkraft über die nahegelegene Heusteigschule und durch regelmäßige Besuche in der Flüchtlingsunterkunft. Dadurch wurde auch ein guter Kontakt zu den Eltern (hauptsächlich Mütter) der Kinder hergestellt und ein internationaler Elterntreff installiert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit sind individuelle Betreuungs- und Hilfestellungen, konkrete materielle Hilfeleistung sowie Förderung der persönli-

chen, sozialen Kompetenzen und Bildung.

**Ergebnis/Wirkung:**

Täglich nehmen an den zwei Mittagsbetreuungen in Rot und Nord ca. 40 Kinder zwischen elf und 13 Jahren teil. Die Betreuungszeiten sind bedarfsorientiert und richten sich nach den jeweiligen Schulzeiten. Die angemeldeten Kinder profitieren von der geregelten Tagesstruktur. In den Betreuungsangeboten findet zunächst immer ein Begrüßungsritual statt, danach gilt es, gemeinsam die Speisen vorzubereiten, zu kochen oder den Tisch zu decken. So lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und sich gesund zu ernähren. In den Betreuungszeiten ist immer eine Sozialpädagogin vor Ort, die teilweise beim Kochen, Lernen und bei Aktionen mit den Kindern von Ehrenamtlichen oder Honorarkräften unterstützt wird. So bekommen die Kinder zudem einen verlässlichen Ansprechpartner, der immer



Die Kinder des RTL-Kinderhauses Stuttgart haben Spaß beim Füttern von Kaninchen während eines Ausflugs.

ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme hat. Dies ist für die Kinder besonders wichtig, denn Armut in Deutschland drückt sich nicht nur in materiell fehlenden Dingen aus, sondern immer öfter auch in einem Mangel an sozialen Kontakten und verlässlichen Beziehungen.

Die Mittagsbetreuung in Stuttgart Nord wurde im November von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Kooperation mit der Firma bofrost\* überrascht. Die Weckmann-Backaktion hat allen viel Spaß gemacht, sodass die Kinder die übriggebliebenen Zutaten am nächsten Tag direkt noch einmal verbakken wollten und konnten.

Die materielle Unterstützung schützt arme Kinder und auch ihre Familien vor sozialer Ausgrenzung, Mobbing und Schamgefühlen. Weil viele Eltern nicht das notwendige Wissen haben oder sich

schlichtweg nicht alleine trauen, zuständige Behörden aufzusuchen, befinden sie sich in ausweglos scheinenden Situationen. So ist eine materielle Hilfe für Kinder über die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ häufig auch der Beginn eines Hilfeprozesses für Eltern. Die Fachkräfte vor Ort legen großen Wert darauf, dass die Hilfen unkompliziert und ohne großes Aufsehen gewährt werden, sodass die Betroffenen ihr Gesicht wahren können. Die Hilfe findet also meist im Verborgenen statt. Wichtig ist dabei, dass die Fachkräfte die Situation der Familien analysieren, um ihnen dann gezielte Unterstützung und Beratung anzubieten.

Die Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen ist eine zentrale Aufgabe im Kampf gegen Kinderarmut, um jungen Menschen eine Chance zu geben, die generationenübergreifende Spirale der Armut zu verlassen. Zur För-

derung der persönlichen und sozialen Kompetenz wurden in der Vergangenheit sozialraumorientiert Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die Kindern und Jugendlichen Erfahrungs- und Bildungsräume öffnen.



**Ziel:**

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Pädagogischer Mittagstisch in den RTL-Kinderhäusern in Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und Gifhorn

**Förderbetrag:**

2016 ausgezahlt: 1.129.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Volksbank BraWo Stiftung



Schwimmen lernen und Ausflüge ins Schwimmbad sind wichtige Bestandteile der Arbeit in den RTL-Kinderhäusern der Region Braunschweig/Wolfsburg.

### Die RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg

Die vier RTL-Kinderhäuser der Region Braunschweig/Wolfsburg befinden sich in Salzgitter, Gifhorn, Braunschweig und Wolfsburg. Mit den Geldern der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden neben der Weiterführung der Einrichtungen auch zahlreiche Zusatzangebote wie Gewaltpräventionsprojekte oder Bewegungswshops durchgeführt. An dieser Stelle sei der Pädagogische Mittagstisch ausführlich dargestellt.

**Ausgangslage:**

Die vier RTL-Kinderhäuser der Region Braunschweig/Wolfsburg arbeiten bei der Durchführung des Pädagogischen Mittagstisches eng mit der Muischen Akademie im CJD Braunschweig, dem Deutschen Kinderschutzbund e. V. Ortsverband Braunschweig, dem Deutschen Kinderschutzbund e. V. Ortsverband Gifhorn sowie dem SOS-Mütterzentrum Salzgitter zusammen.

Der Pädagogische Mittagstisch des Kinderschutzbundes in Braunschweig

befindet sich in der Grundschule Ilmenaustraße in der Weststadt. Viele Familien haben einen Migrationshintergrund und stammen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Die Schule stellt zwei Räume zur Verfügung. Zudem können ein Essensraum sowie eine Küche genutzt werden. Angeboten wird eine verlässliche Betreuung von Grundschulern in schwierigen Lebenssituationen und mit besonderem Förderbedarf in Absprache mit den Lehrkräften, den Erziehungsberechtigten und den Mitarbeitern der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Da der Entwicklungsstand der Kinder sehr unterschiedlich ist und zusätzlich durch familiäre Probleme beeinflusst wird, ist eine individuelle Betreuung notwendig.

Auch beim Mittagstisch des Deutschen Kinderschutzbundes in Gifhorn und im SOS-Mütterzentrum Salzgitter sind die Ausgangslagen der Kinder ähnlich: schulische Probleme, Versetzungsgefährdung, keine oder nur wenig Unterstützung von zu Hause, Probleme im sozial-emotionalen Verhalten. Von montags bis donnerstags nehmen Kinder aus verschiedenen Grundschulen, mit unter-

schiedlicher Herkunft und Konfession, am Pädagogischen Mittagstisch teil.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Zum verbindlichen Angebot gehört ein gemeinsames Mittagessen, das entweder angeliefert oder frisch gekocht wird. Die Kinder werden bei einzelnen vorbereitenden Aufgaben für das gemeinsame Essen angeleitet und beteiligt. Sie lernen das Essen in einer Gemeinschaft, in einer Gruppe erarbeitete Tischregeln und Kommunikation während des Essens kennen. Anschließend erhalten die Kinder Unterstützung und Begleitung bei den Hausaufgaben. Dabei wird individuell auf Lernschwächen eingegangen. Durch diese intensive Begleitung werden die Kinder gefördert und zum regelmäßigen Erledigen der Hausaufgaben in der Gruppe motiviert. Im RTL-Kinderhaus Gifhorn findet mittwochs außerdem ein spezielles Lese-Angebot statt, um die Kenntnisse der deutschen Sprache zu vertiefen und das Textverständnis zu schulen. Besonders für Kinder mit Migrationshintergrund ist dies sehr hilfreich. Die Kinder werden durch ein positives Gruppenerleben und die Unterstützung der sozialpädagogischen BetreuerInnen



Uschi Glas (li.) sorgt mit ihrem Verein „brotZeit e.V.“ für einen gesunden Start in den Tag.

in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung gefördert. In Konfliktsituationen werden Lösungsstrategien gemeinsam erarbeitet. Die Eltern werden beim Entwicklungsprozess ihrer Kinder beteiligt, damit sie ihre Kinder auch zu Hause unterstützen können. Hierzu finden Elternabende oder Einzelgespräche mit den Erziehungsberechtigten statt.

Nach der Hausaufgabenzeit folgen die Entspannungszeit und die Zeit zum



Immer sehr beliebt: Musik- und Tanzworkshops.

Spielen mit anderen Kindern. Wöchentliche Aktionen und Spezialnachmittage (Boxen, Nähen, Yoga, Ballett, Back- und Kochaktionen), Ausflüge (z.B. ins Schwimmbad oder zu einem In- bzw. Outdoorspielplatz) und Ferienangebote (Ferienbetreuung mit Schnupperkursen, Nähen mit der Nähmaschine, Besuch eines Wochenmarktes mit anschließendem Kochen, naturwissenschaftliche Experimente, Minigolf, Natur-Erlebnis-Zelten, Halloween-Übernachtung, Museums- und Weihnachtsmarktbesuche) sowie verschiedene Feste mit Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden ergänzen das Angebot des Pädagogischen Mittagstisches.

**Ergebnis/Wirkung:**

Viele LehrerInnen stellen fest, dass sich das Arbeitsverhalten der betreuten SchülerInnen verbessert hat. Die Mitarbeit im Unterricht sei regelmäßiger und konzentrierter geworden. Als Langzeitwirkung von erledigten Hausaufgaben konnten deutlich höhere Sachkenntnisse bei den Kindern festgestellt werden. Dank der verbesserten guten Noten sind die SchülerInnen außerdem leichter für ihre Hausaufgaben zu motivieren. Durch die

Regelmäßigkeit, mit der Hausaufgaben im Pädagogischen Mittagstisch erledigt werden, und die verbindliche Zeitvorgabe, ist für einige Kinder das Erledigen der Hausaufgaben selbstverständlich und zugleich erträglicher geworden. Im Alltag zeigt sich deutlich, dass die Kinder soziale Kompetenzen erlernen und anwenden. Die verstärkte Einbindung in Freizeit- und Ferienangebote verdeutlicht die gelungene Integration von sozial benachteiligten SchülerInnen und die Teilhabe am soziokulturellen Leben. Kinder aus Flüchtlingsfamilien, die bereits längere Zeit ein RTL-Kinderhaus besuchen, sind angekommen und ganz in den Alltag sowie in die Angebote integriert. Sie sind nicht nur unter sich, sondern spielen, essen und reden mit allen Kindern. Auch die Eltern lernen die Angebote des RTL-Kinderhauses mehr und mehr schätzen. Durch Einzelgespräche konnten unbegründete Ängste und Hemmungen sowie Verständnisprobleme abgebaut werden.



**Ziel:**

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern und Unterstützung von Alleinerziehenden, Familien und deren Kindern im sozialen Brennpunkt Mannheims

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ in Mannheim

**Förderbetrag:**

946.500 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 189.300 Euro

**Trägerorganisation:**

Aufwind Mannheim e.V.



Raus in die Natur, statt vor Smartphone oder Fernseher zu sitzen - so lautet ein Motto des RTL-Kinderhauses „Aufwind“.

**Das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ in Mannheim**

**Ausgangslage vor Ort:**

Der Bedarf an Hilfsprojekten, die Alleinerziehende oder Familien in schwierigen Lebenssituationen und deren Kinder unterstützen, ist groß. „Aufwind“-Mannheim hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Hilfe zur Selbsthilfe den betroffenen Familien realistische Lebensperspektiven zu ermöglichen. Zielgruppe sind Alleinerziehende und Familien mit Kindern im Grundschulalter. Hier wird die Basis für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang gelegt. Außerdem sind die Grundschulen in der Mannheimer Neckarstadt-West keine Ganztagschulen. Dies erschwert gerade Alleinerziehenden den Zugang zu einer Erwerbstätigkeit oder macht ihn fast unmöglich.

Das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ hat eine feste Gruppe von 25 Kindern im Grundschulalter, die täglich betreut werden, eingerichtet. Dies gilt auch für die Ferienzeiten. Die Kinder und ihre Familien werden ganzheitlich betreut und beraten. Das heißt, die Kinder bilden in den

vier Jahren betreuter Grundschulzeit das Fundament für ihren weiteren Lebensweg. Den Eltern wird geholfen, in diesem Zeitraum schwierige Lebenslagen zu verbessern und realistische Lebensperspektiven zu schaffen. In der Elternarbeit wird versucht, unter den Familien und Alleinerziehenden ein Netzwerk zu bilden, das sich auch außerhalb der Öffnungszeiten gegenseitig unterstützt. Zudem wurde die Elternarbeit unter anderem durch die vermehrte Unterstützung bei Behördengängen oder der Bearbeitung von Anträgen und Formularen intensiviert.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Da die betreuten Kinder weiterhin über mangelnde Sprachkenntnisse verfügen, ist eine intensive Einzelbetreuung unabdinglich. Durch die verstärkte Individualbetreuung sind größere Lerneffekte und Verbesserungen in den Schulnoten erkennbar. Dies gibt auch den Kindern eine große Motivation, am Ball zu bleiben und zu lernen. Das pädagogische Team von „Aufwind“ setzt auf Lern- und Freizeitangebote, um diese Motivation zu erhalten. Die Fähigkeiten

und Interessen des einzelnen Kindes werden genutzt, um es in Vereine oder externe Freizeitaktivitäten einzubinden. Das Erlernen von Fähigkeiten oder die Integration in Vereine werden über ein Netzwerk von ehrenamtlichen Helfern erfolgreich gefördert.

Auch bei der Elternarbeit wird auf Ehrenamtliche zurückgegriffen. Viele werden aufgrund ihrer Sprachkenntnisse in das Netzwerk der Helfer als „Kulturdolmetscher“ aufgenommen. So wird auch den Eltern bei der Integration geholfen.

Einige Firmen aus der Metropolregion Rhein-Neckar äußerten den Wunsch, Events für das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ durchzuführen. Gemeinsam mit den Unternehmen wurden diese Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Hierdurch entsteht ein tieferer Bezug zu unserer Einrichtung und zu unserer Arbeit. Den Firmen ging es vorab in erster Linie um Teambuilding in den eigenen Reihen. Es haben sich im Lauf der Aktivitäten jedoch auch ein nachhaltiges Zusammengehörigkeitsgefühl und eine enge Verbundenheit entwi-

ckelt. Erste Kontakte wurden intensiviert und bei etlichen Unternehmen wurden Ansprechpartner gewonnen, die auf zu besetzende Arbeitsplätze angesprochen werden können. So können Bewerbungen interessierter Elternteile direkt weitergeleitet werden.

Zu den wichtigsten Angeboten des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ 2016 zählten: Schlittschuhausflug in den Fastnachtsferien, Musikworkshop, Faschingsparty, gemeinsamer Brunch, Umweltprojekt „Neckar“, Fußballturnier „Kicking for Happiness“, Sommerferienfreizeit und Ausflüge, Seifenkistenbau, Koch-Event im Rosengarten, Weihnachtsfeier mit internationalem Büffet, Besuch des Zirkus „Paletti“ sowie diverse Arbeitsgruppen (Tanzen, Zirkus, Trommeln, Anti-Aggressions-Training).

**Ergebnis/Wirkung:**

Die Patenschaften der Vereinsmitglieder mit Kindern des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ zeigen Wirkung. Die zu Beginn nur auf die Kinder ausgelegten Patenschaften haben auch zu Kontakten der Familien untereinander geführt. Hier kommt es auch zu Freizeitaktivitäten an Wochenenden, an denen die Familien gemeinsam etwas unternehmen.

Auch die Vernetzung der Eltern und Alleinerziehenden untereinander trägt Früchte. Eine Mutter aus dem afrikanischen Raum, die hier eine Ausbildung als Altenpflegerin begonnen hatte, kam im letzten Jahr mit den Arbeitszeiten und der Betreuung ihres Kindes am Morgen nicht mehr zurecht. Die Mutter eines anderen RTL-Kinderhauses „Aufwind“-Kindes bot ihr die Betreuung

des Kindes an. Die Ausbildung geht weiter und unter den Müttern hat sich eine Freundschaft entwickelt.

Auch die Weihnachtsfeier war ein großer Erfolg. Die Anfrage bei den Eltern der Kinder, ob sie etwas zum Fest beitragen würden, hatte eine überwältigende Resonanz. Speisen aus aller Herren Länder wurden mitgebracht, musikalische Beiträge vorgeführt und das anschließende Aufräumen und Putzen war mit der Hilfe von vielen fleißigen Händen im Handumdrehen erledigt. Es entwickelte sich das Gefühl einer großen RTL-Kinderhaus „Aufwind“-Familie. Der ganze Abend war ein großer Erfolg, bei dem die Kinder alles, was sie im letzten Jahr erlernt hatten, präsentierten.



In der Gruppe machte Wandern und Natur erleben doppelt Spaß.



Beim Zirkusprojekt zeigen die Kinder des RTL-Kinderhauses „Aufwind“, was sie gelernt haben.



Gar nicht so einfach, aber es klappt: Ein Schüler übt sich auf der Slackline.



**Ziel:**

Integration und Förderung von sozial benachteiligten Kindern sowie Kindern mit Migrationshintergrund durch Sprachförderung und Bildung

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Durchführung und Ausweitung des Sprachförder- und Integrationsprogramms „MITsprache“ in Berlin und anderen Bundesländern

**Förderbetrag:**

400.000 Euro insgesamt,  
2016 ausgezahlt: 120.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Schoewel Stiftung Fairchance

ländern geknüpft, um „MITsprache“ an zahlreichen weiteren Schulen zu implementieren. Als Ergebnis werden in Hamburg, Hagen (NRW) und Karlstadt (Bayern) ab dem Schuljahr 2016/17 (Bremen ab 2017/18) Kinder in den dortigen Pilot-schulen am „MITsprache“-Programm teilnehmen.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Die Ausweitung von „MITsprache“ auf zwölf neue Schulen in Berlin und vier neue Schulen in anderen Bundesländern (Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Bremen und Bayern), der Beginn der Fortbildung der jeweiligen Förderkräfte, die Bereitstellung der umfangreichen „MITsprache“-Fördermaterialien, die Suche nach zusätzlichen Sozialarbeitern für die begleitende Elternarbeit und das Management dieser parallel erfolgenden dynamischen Entwicklungen erforderten einen dementsprechenden intensiveren Personaleinsatz und Reisetätigkeiten. In der zweiten Jahreshälfte kamen zudem erhebliche Kosten für die Produktion der „MITsprache“-Materialien in größerer Stückzahl hinzu.

Im Berichtszeitraum wurden die Fortbildungsunterlagen weiterentwickelt, MultiplikatorInnen ausgebildet, Schulungen an Schulen durchgeführt und an der Digitalisierung der Förderunterlagen mitgearbeitet. Die Ausweitung in andere Bundesländer konnte entsprechend den jeweiligen dort vorzufindenden Rahmenbedingungen vorbereitet werden. Es wurden mit interessierten Schulen Gespräche geführt und Kontakte zu den zuständigen Behörden und potenziellen Unterstützern geknüpft.

In Berlin wurden durch den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Bezirk Berlin-Mitte und durch die positive Resonanz weiterer Schulen aus anderen Bezirken insgesamt bisher zwölf zusätzliche Schulen für „MITsprache“ gewonnen und die Fortbildung der LehrerInnen begonnen.

Alle neuen Schulen (in Berlin und bundesweit) werden durch einen Projektmitarbeiter hinsichtlich der projektbegleitenden Elternarbeit beraten und bei der Auswahl einzustellender SozialarbeiterInnen unterstützt. Parallel werden neue Elterntermin-Modelle für Schulen ohne Sozialarbeiter entwickelt. Für die Durchführung der Elternarbeit in Hamburg wurde eine weitere Fachkraft eingestellt.

In der zweiten Jahreshälfte waren zudem die inhaltliche Überarbeitung, grafische Gestaltung und technische Produktion der Förderordner und der Spieleboxen für Kitas und Grundschulklassen im ersten Schuljahr Schwerpunkt der Arbeit.

**Ergebnis/Wirkung:**

Innerhalb eines halben Jahres hat sich durch die oben beschriebenen Aktivitäten die Zahl der „MITsprache“-Schulen vervierfacht. Das bedeutet, dass ab dem Schuljahr 2016/17 rund 340 SchülerInnen an den neuen Schulen am „MITsprache“-Programm teilnehmen. Das erste Zwischenziel des Ausweitungprozesses ist somit erreicht. Jetzt gilt es, die konkrete Umsetzung weiterhin effektiv zu gestalten. Dazu gehören die fortlaufenden Schulungen der Förderkräfte, die Ausstattung mit den Lehrmaterialien und die Sprachstandserhebungen. Letztere wurden zu Beginn des Schuljahres durchgeführt, sodass nach den Herbstferien 2016 mit der Förderung der Kinder begonnen werden konnte. Im Dezember 2016 ist die Stiftung Fairchance im Hinblick auf die auch im Jahr 2017 ständig steigende Zahl der betreuten Bildungseinrichtungen und der dementsprechend wachsenden Mitarbeiterzahl in ein größeres Büro umgezogen. Bis Ende 2017 soll das „MITsprache“-Programm auf rund 680 geförderte Kinder ausgeweitet werden.



Projektpate Joachim Löw (Mitte) und Wolfram Kons (re.) bedanken sich gemeinsam mit den SchülerInnen der Anne-Lindbergh-Schule bei den RTL-Zuschauern für ihre Spenden.



Alle Kinder sollen die gleichen Chancen bekommen: Projektpate Joachim Löw im Gespräch mit Grundschulkindern aus verschiedenen Nationen.



**Ziel:**

Verbesserung der Entlastungssituation von Familien mit schwerstpflegebedürftigen und behinderten Kindern

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Einrichtung einer „Ambulanten Brückenpflege“ mit Familienentlastungsnetzwerk in Trier

**Förderbetrag:**

851.000 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 586.000 Euro

**Trägerorganisation:**

nestwärme e.V. Deutschland

Familien, deren Kind sich wegen einer sehr schweren Erkrankung in der Klinik aufhält, sind mit der Überleitung in die häusliche Situation oft überfordert. Meist erst dann wenn das Kind bald entlassen werden kann, beschäftigen sich die Eltern damit, wie die häusliche Situation bewältigt werden kann. Die Gefahr besteht, dass die betroffenen Kinder in solchen Überforderungssituationen nicht ausreichend versorgt werden. 2015 hätten mit einer ambulanten Hilfsform zwölf Familien frühzeitig die Pflege ihres Kindes erlernen und die häusliche Situation passend organisieren können. Doch nur drei dieser Familien konnte die notwendige Unterstützung angeboten werden und die Kinder wurden direkt in die ambulante Kinderkrankenpflege aufgenommen. Ein Ausbau der Kapazitäten war daher zwingend erforderlich.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

**Die „Ambulante Brückenpflege“**

Im Februar 2016 wurde mit den Umbauarbeiten des Bereiches der „Ambulanten Brückenpflege“ im bestehenden nestwärme-Kinderhaus begonnen. Mit

der erfolgreichen Eröffnung der „Ambulanten Brückenpflege“ am 17. August 2016 hat sich ein fünfköpfiges Team für die Brückenpflege formiert und speziell qualifiziert.

Bisher wurden in der „Ambulanten Brückenpflege“ sechs Kinder mit unterschiedlichsten Befunden samt ihren Eltern und Großeltern betreut. Gleichzeitig hat der Verein nestwärme mit dem Entlastungsnetzwerk und dem ambulanten Kinderhospizdienst auch Familien im häuslichen Bereich den notwendigen Beistand gegeben. So konnten die Eltern und das System Familie der dauerhaften Belastung standhalten.

Für das Projekt „Ambulante Brückenpflege“ ist eine Projektleitung in Vollzeit im Einsatz. 2016 stellte besonders der Fachkräftemangel in der Pflege eine große Herausforderung dar.

**Das Familienentlastungsnetzwerk**

Das Familienentlastungsnetzwerk ist eine Kernaufgabe von nestwärme e.V. Deutschland. Es schafft wertvolle Syn-



Einweihung der „Ambulanten Brückenpflege“ mit Starköchin Lea Linster (2. v. re.) und Anja Nürnberg (re.) von der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.“.

**Ausgangslage vor Ort:**

In Deutschland leben 300.000 schwerstpflegebedürftige Kinder mit ihren Familien. nestwärme e.V. Deutschland und die Stiftung Rehkids haben sich zum Ziel gesetzt, diesen Familien mit dem Projekt der „Ambulanten Brückenpflege“ zur Seite zu stehen.



Dank der RTL-Spende konnten neue Geräte für die „Ambulante Brückenpflege“ angeschafft werden.



Bestens aufgehoben sind die kleinen Patienten in der neuen Einrichtung.

ergien zu allen Bereichen und Projekten, sowohl für die Familien als auch für die MitarbeiterInnen in den pflege- und pädagogischen Bereichen. Erst das Zusammenspiel von Entlastungsnetzwerk und Angeboten der häuslichen Kinderkrankenpflege, Hospizdienst und der neuen „Ambulanten Brückenpflege“ erfüllen zusammen den satzungsgemäßen Auftrag, Familien mit schwerstkranken Kindern zu entlasten. Zudem sorgt es für die Sichtbarkeit der familiären Situationen in der Öffentlichkeit, sei es bei Leistungsträgern oder in der Politik. Auch das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer inklusiven Gesellschaft wird geweckt.

Der Support von Ehrenamtlichen, die 2016 in über 1.496 Fällen Familien direkt oder mittelbar im Netzwerk unterstützt haben, sowie das in Schulungen und Veranstaltungen übersetzte Erfahrungswissen, wird von einem Team in Trier koordiniert. Davon profitieren die Familien und die Gesellschaft. Der Verein nestwärme gestaltet seine Prozesse schlank und effektiv und hat ein Ent-

lastungsmodell geschaffen, das sich aus verschiedenen Angeboten (direkte Unterstützung, Beratung, Schulung und Weiterbildung) zusammensetzt.

Mit über 1.800 ehrenamtlichen UnterstützerInnen wird die Entlastung der Familien auf deren Bedürfnisse zugeschnitten. Eine qualifizierte Ausbildung, eine hohe Qualitätssicherung sowie die notwendige Nachhaltigkeit werden zudem gewährleistet. Diese Aufgaben sind in dem Projekt „Ambulante Brückenpflege“ von zentraler Bedeutung. Gerade in dem neuen Projekt werden ehrenamtliche Mitmacher benötigt, die von nestwärme geschult und weitergebildet werden. Gleichzeitig werden auch Pflegefachkräfte für ihre Arbeit in den Familien weitergebildet. Darüber hinaus wurden 2016 im Rahmen der kollegialen Beratung und durch Informationsabende über 637 Teilnehmende begleitet. Schwerpunkt 2016 war die Ausbildung zum Resilienzbegleiter für die Familien, der sich 2017 fortsetzen wird.

2016 haben alle Ehrenamtlichen für die Familien 103.226 Stunden aufgewendet.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die neu geschaffene „Ambulante Brückenpflege“ in Anbindung an das nestwärme Entlastungsnetzwerk, dient ganz besonders der Stabilisierung und als Strukturierungshilfe für Familien mit schwerstkranken, schwerstbehinderten, dauerbeatmeten und intensivpflegebedürftigen Kindern, die ambulant nicht ausreichend versorgt werden können. Ein weiterer Klinik- oder auch ein Heimaufenthalt war bislang die einzige Alternative.

Der häusliche Alltag mit dem Kind wird in der „Ambulanten Brückenpflege“ so nah wie möglich abgebildet. Eltern kümmern sich selbstständig um die weitere Unterstützung für ihr Kind und werden optimal angeleitet. Die Familien sind so für eine stabile und belastbare, langfristige Versorgung zu Hause vorbereitet. Die wahrgenommene Lebensqualität der Familien wird durch die „Ambulanten Brückenpflege“ nachhaltig verbessert.



## 2.1.2.2 International

**Ziel:**

Verbesserung der Bildungschancen für sozial benachteiligte Kinder

**Land:**

Argentinien

**Projekt:**

Bau und Ausstattung von zwei Klassenräumen in der Pfarrei „Nuestra Señora de los Milagros de Caacupé“ („Lady of Caacupe“) in dem Elendsviertel Nr. 21 in Buenos Aires

**Förderbetrag:**

142.600 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 94.600 Euro

**Trägerorganisation:**

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.



Wolfram Kons (im Hintergrund) bei der Einweihung der neuen Klassenräume im Elendsviertel Nr. 21 in Buenos Aires.

**Ausgangslage vor Ort:**

2016 trat in Argentinien ein neues nationales Erziehungs- und Bildungsgesetz in Kraft. Kinder im Alter von vier Jahren dürfen demnach nicht mehr in die Kindergärten aufgenommen werden, sondern müssen direkt in die Grundschulen integriert werden. So hat sich die Grund- und Sekundarschule der Pfarrei „Nuestra Señora de los Milagros de Caacupé“ verpflichtet, auch Kinder im Alter von vier Jahren aufzunehmen. Um dieses Ziel verwirklichen zu können, mussten auf dem Gelände des Schulhofes zwei zusätzliche Klassenräume gebaut und ausgestattet werden. Außerdem mussten der veraltete Speiseraum modernisiert und für den Transport der Schülerinnen ein neuer Kleinbus angeschafft werden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Ein Klassenraum im Erdgeschoss und ein Musikraum im ersten Stock wurden eingerichtet und mit einer Außentreppe

verbunden. Die feierliche Eröffnung der Räumlichkeiten fand am 01. September 2016 in Anwesenheit von RTL Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons und Christoph Huber, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V. Teamleiter Lateinamerika & Karibik, statt. Zusätzliche lokale Spenden, wie die Schenkung eines Klaviers für den Musikraum und zum Teil ehrenamtliche Handwerksarbeit haben Einsparungen mit sich gebracht. So hat die Umsetzung des Vorhabens weniger gekostet als ursprünglich geplant. Seit September 2016 sind die Instandsetzung und die Einrichtung des Speiseraums im Gange.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die neuen Räumlichkeiten kommen insgesamt 200 Kindern zugute, da der Musikraum von verschiedenen Klassen genutzt wird. Dies ist eine enorme Verbesserung für die Kinder im Vorschulalter dieses Elendsviertels von Buenos Aires, die nun nicht mehr den weiten

Weg in entfernte Schulen in Kauf nehmen müssen. Die in der Umsetzung befindliche Renovierung und Einrichtung des Speiseraums wird die Rahmenbedingungen der Schule noch weiter verbessern.

Im Laufe der Projektumsetzung stellte sich heraus, dass der Kauf eines Kleinbusses der Pfarrei und der Grundschule mehr Probleme bereiten als Erleichterungen schaffen würde. Der Projektverantwortliche, Pater Lorenzo de Vedia, entschied daher, auf den Kauf des Kleinbusses zu verzichten. Er schlägt als Alternative vor, ein Jugendzentrum auf dem Gebiet der Pfarrei in der Villa Zavaleta zu errichten, das bis zu 350 Kindern und Jugendlichen als Anlaufstelle dienen könnte. Erste Pläne sind bereits vorhanden, detailliertere Informationen sind angefragt.

**Ziel:**

Verbesserung der Bildungschancen für syrische Flüchtlingsmädchen

**Land:**

Libanon

**Projekt:**

Bau einer Mädchenschule in der Bekaa-Ebene für 200 aus Syrien geflüchtete Mädchen

**Förderbetrag:**

285.730 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 189.747 Euro

**Trägerorganisation:**

Malala Fund

**Ausgangslage vor Ort:**

Viele aus Syrien geflüchtete Mädchen leben in informellen Siedlungsstrukturen und Gastgemeinden in der Bekaa-Ebene. Durch den Bürgerkrieg in Syrien haben sie mindestens zwei Jahre lang keine Schule mehr besucht. Aufgrund dieser langen Unterbrechungen können sie nicht in das libanesische Bildungssystem integriert werden. Auch andere

Hindernisse, wie Fahrtkosten oder die schlechte Erreichbarkeit weiterführender Schulen in der Region, stehen einem Schulbesuch im Weg. Aus diesen Gründen haben die 14- bis 18-jährigen Mädchen und jungen Frauen nur sehr geringe oder gar keine Möglichkeiten, ihre Ausbildung fortzusetzen.

Um die dringend erforderlichen zusätzlichen Bildungsressourcen zu schaffen, haben sich der Malala Fund und die Kayany Foundation 2015 zusammengeschlossen, um die erste Malala Yousafzai Mädchenschule für ausschließlich aus Syrien geflüchtete Mädchen in der Bekaa-Ebene einzurichten. 2016 eröffnete der Malala Fund mit Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und in Kooperation mit der Kayany Foundation dann die zweite Malala Yousafzai Mädchenschule in der Stadt Saadnayel in der Bekaa-Ebene. Die Schule bietet ein Lernprogramm nach der Methode des Accelerated Learning („beschleunigtes Lernen“), sodass die Mädchen Anschluss an ihre Altersgenossinnen erhalten. Auch sollen sie die Möglichkeit bekommen, die Eingliede-

rung in das libanesische Schulsystem mit Erfolg und voll Selbstvertrauen zu meistern.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Mit dem Bau der Schule wurde im März 2016 begonnen. Fertiggestellt wurde sie am 09. Mai 2016. Das Schulgebäude ist in einer speziellen Bauweise errichtet, die Teams an der Amerikanischen Universität Beirut (AUB) im Rahmen des GHATA-Projekts entwickelt haben. Dieses Projekt zielte primär darauf, syrischen Flüchtlingskindern, die in informellen Siedlungsstrukturen leben, Schulbildung zu ermöglichen. Bei den GHATA-Bauten werden vor Ort verfügbare Materialien verwendet; die Komponenten sind so gestaltet, dass ein kostengünstiger und zugleich umweltfreundlicher Betrieb möglich ist, sie sind einfach zusammenzubauen und ebenso leicht wieder zerlegt- und transportierbar.

Mithilfe von Öffentlichkeitsarbeit gewann die Kayany Foundation Schülerinnen und Lehrpersonal. Dazu besuchten Kayany-Mitarbeiter informelle Siedlungsstrukturen und sprachen mit Eltern über die



In gemütlichen und gut ausgestatteten Klassenräumen können die Flüchtlingsmädchen jetzt in Ruhe lernen.



Notwendigkeit eines Schulbesuches ihrer Töchter. Die Eltern erhielten Broschüren mit Informationen über die schulischen und beruflichen Ausbildungsprogramme. Das Kayany-Team rekrutierte libanesische Lehrer wie auch Lehrkräfte aus der syrischen Flüchtlingsgemeinschaft und benannte einen Schulleiter – einen angesehenen Vertreter der Gemeinschaft mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Bildungsbereich.

Die Schule öffnete ihre Türen für die Antrittsklasse am 09. Mai 2016. In den ersten Monaten des Schulbetriebs – von Mai bis August 2016 – gab es ein spezielles Vorbereitungsprogramm für Mädchen, die zusätzliche Unterstützung vor dem Beginn des Schuljahres im September benötigten.

Das erste reguläre Schuljahr begann am 15. September 2016 und endete am 16. Juni 2017. Gegenwärtig bietet die Schule Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren Unterricht mit der Lernmethode des Accelerated Learning in den Fächern Arabisch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften sowie berufsvorbereitende Kurse in den Bereichen EDV, computergestütztes Entwerfen, Krankenpflege, Schneidern und Schönheitspflege. Um die Schülerinnen auf den Besuch einer öffentlichen libanesischen Schule vorzubereiten, basieren der Schulunterricht und die berufsvorbereitenden Kurse auf dem offiziellen libanesischen Lehrplan. Unter Federführung der Kayany Foundation wurden während des Schuljahres Prüfungen durchgeführt, um die Lernerfolge zu messen und zu sehen, wo noch Anpassungen an den Lehrplan erforderlich sind.

Viele geflüchtete syrische Mädchen haben ihr Zuhause verloren, ihre vertrauten Gemeinschaften sind zerstört, ihnen nahestehende Menschen wurden getötet. Damit diese Mädchen erfolgreich eine Ausbildung absolvieren können, ist es wichtig, sie bei der Überwindung der erlittenen Belastungen

und Traumata besonders zu unterstützen. Aus diesem Grund sorgt die Kayany Foundation auch dafür, dass die Mädchen Zugang zu Angeboten und Aktivitäten erhalten, die ihr seelisches, soziales und emotionales Bewusstsein fördern und stabilisieren.



150 Schülerinnen können jetzt in dem neuen Schulgebäude ausgebildet werden.

#### Ergebnisse/Wirkung:

Wie notwendig die Schule ist, lässt sich an der Entwicklung der Schülerinnenzahl ablesen: Bei Eröffnung der Schule im Mai 2016 waren insgesamt 83 syrische Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 18 Jahren eingeschrieben. Zwei Monate später waren es 150 Schülerinnen.

Ende 2016 waren 200 Mädchen eingeschrieben. Von diesen besuchen 150 Mädchen die Schule regelmäßig an vier bis fünf Tagen in der Woche, 30 an drei oder weniger Tagen in der Woche. 20 Mädchen haben die Schule in zwei oder mehreren aufeinanderfolgenden Wochen nicht besucht.

Den geflüchteten syrischen Mädchen durch die Maßnahmen Zugang zu non-formaler Bildung zu ermöglichen, ist in zweierlei Hinsicht wichtig: Sie werden mit den Anforderungen des libanesischen Lehrplanes vertraut gemacht und dabei unterstützt, das Vertrauen in sich wiederzufinden.

Das spezifische Vorbereitungsprogramm vor Beginn des regulären Schuljahres bot den Mädchen die Möglichkeit, zu ihren Altersgenossinnen bildungsmäßig aufzuschließen. Zudem half es ihnen auch, Selbstzweifel und Scham zu über-

winden, dass sie jahrelang keine Schule besucht haben.

Maßgebliche Ziele für die geflüchteten syrischen Mädchen sind die Eingliederung in das Bildungssystem im Libanon und die Erlangung eines Abschlusses an einer weiterführenden Schule. So bekommen sie die Möglichkeit, entweder einen höheren akademischen Bildungsweg einzuschlagen oder eine gesicherte Anstellung zu finden. Zu diesem Zweck arbeitet die Kayany Foundation mit der Malala Yousafzai Mädchenschule zusammen, um diejenigen Mädchen ausfindig zu machen, die bereits ein Bildungsniveau erreicht haben, das den Anforderungen der öffentlichen Schulen im Libanon entspricht. Doch hat bisher keines der eingeschriebenen Mädchen diese Anforderungen während des laufenden Schuljahres 2016/2017 erfüllt. Nur fünf von 80 Mädchen der ersten Malala Yousafzai Sekundarschule schafften die Aufnahmeprüfungen und somit den Wechsel auf eine öffentliche Schule.

Diese Ergebnisse belegen, dass sich den aus Syrien geflüchteten Mädchen nach wie vor einschneidende Hindernisse entgegenstellen, die ihrer Eingliederung in das öffentliche Schulsystem im Wege stehen. Dazu gehören die Eltern, die nicht wollen, dass ihre Töchter eine gemischtgeschlechtliche libanesische Schule besuchen. Des Weiteren fehlen öffentliche Transportmittel und auch die Kosten für Schuluniformen und Unterrichtsmaterialien behindern die Integration. Der Malala Fund arbeitet unablässig daran, Wege zu finden, um diese Hindernisse zu durchbrechen. Durch einen Politikwandel und die Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort strebt der Malala Fund an, die Herausforderungen zu bewältigen, die sich den aus Syrien geflüchteten Mädchen entgegenstellen. Sie dürfen nicht der Chance beraubt werden, eine ordentliche Schulbildung zu erlangen.



Auch während der Flucht nicht den Anschluss verlieren: syrische Flüchtlingsmädchen bei einem berufsvorbereitenden Kurs.



**Ziel:**

Verbesserung der gesundheitlichen und schulischen Versorgung von seh- und mehrfachbehinderten Kindern

**Land:**

Sambia

**Projekt:**

Bau eines Zentrums mit Klassenzimmern für seh- und mehrfachbehinderte Kinder, sowie der Bau einer Untersuchungseinrichtung in Lusaka und einer Augenklinik in Chipata

**Förderbetrag:**

1.000.000 Euro insgesamt,  
2016 ausgezahlt: 300.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.

Zentrum Rehabilitationsmaßnahmen oder werden dort unterrichtet. Dieses Zentrum wird in der Hauptstadt Lusaka entstehen. Zudem sollen drei Kliniken im Osten des Landes in die Lage versetzt werden, Kinder mit Sehbehinderungen zu behandeln. Durch die direkte Zusammenarbeit mit der Universität von Sambia in der Hauptstadt Lusaka wird es möglich, nicht nur eine begrenzte Anzahl von Kindern direkt zu fördern, sondern gleichzeitig LehrerInnen aus- und weiterzubilden, um künftig auch Kindern in anderen Landesteilen helfen zu können.



Das neue Projektfahrzeug ist seit September 2016 im Einsatz.

**Umsetzung/Maßnahmen:****Bau eines Zentrums für seh- und mehrfachbehinderte Kinder in Lusaka**

Die Ausschreibung des Auftrags zur Detailplanung und Baubetreuung durch ein Architekturbüro war im ersten Quartal 2016 vorgesehen. Aufgrund der schwierigen politischen Situation Anfang des Jahres und der Studentenproteste an der Universität wurde der Universitätsbetrieb per Präsidentendekret bis April 2016 stillgelegt. Infolgedessen konnten auch die jeweiligen Mitglieder des eingerichteten Baukomitees ihre Arbeit nicht fortsetzen. Dies hatte zur Folge, dass der Architekt für die Bauaufsicht und somit auch die anstehende Ausschreibung nicht planmäßig starten konnten. Im Mai 2016 wurde ein neuer Architekt für die Baumaßnahme durch das Baukomitee ausgewählt, der Vertrag wurde Ende Mai zwischen der Universität von Sambia (UNZA) und dem Architekturbüro MAS Architects unterzeichnet. Das Architekturbüro finalisierte die Bauzeichnungen,

welche vom technischen Komitee der Universität am 20. Juni genehmigt wurden. Danach wurde die Ausschreibung erstellt und der Vertrag mit der Firma Ricka General Contractors unterzeichnet. Die Bauarbeiten haben am 07. November begonnen. Die Bauphase wurde auf insgesamt fünf Monate festgesetzt. Zudem wurde im Juli 2016 über Toyota Gibraltar ein Projektfahrzeug beschafft, welches seit September im Einsatz ist.

**Bau einer Augenklinik in Chipata**

Das neue Klinikgebäude soll auf dem Gelände des Regierungskrankenhauses Chipata General Hospital entstehen. Wie auch beim Projekt in Lusaka, war der Prozess für die Komponente Klinikbau extrem langwierig und mit viel bürokratischem Aufwand verbunden. Aufgrund von Unregelmäßigkeiten während der Ausschreibung wurde der Prozess vom Kooperationspartner Christoffel-Blin-denmission (CBM) gestoppt, um eine transparente Abwicklung zu gewährleisten. Nachdem das Gesundheitsministerium eingeschaltet und alle weiteren Schritte mit dem CBM-Büro und dem lokalen Partner abgestimmt waren, wurde die Auswahl der Baufirma fortgeführt. Dieser Prozess war Ende Juli unter Einhaltung aller Vorschriften abgeschlossen. Die öffentliche Ausschreibung des Bauvorhabens war ein transparentes Verfahren. Es konnten geeignete Baufirmen für den Klinikbau in Chipata gefunden werden. Die Bauarbeiten haben im August 2016 begonnen. Die Zeit bis zur Fertigstellung wurde mit fünf Monaten festgesetzt.

**Ergebnis/Wirkung**

In beiden Projekten sind die Baumaßnahmen noch im Gange und elementarer Bestandteil des Projektvorhabens. Von daher kann man die Wirkung erst bemessen, sobald die Baumaßnahmen beider Projektkomponenten abgeschlossen sind.



Im vollen Gange: Bauarbeiten für die Augenklinik auf dem Gelände des Regierungskrankenhauses in Chipata.



Seit August 2016 wird hier die Augenklinik gebaut. Die Fertigstellung ist für Anfang 2017 geplant.



**Ziel:**

Verbesserung der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen in kaffeeproduzierenden Gemeinden in der Region Mbeya

**Land:**

Tansania

**Projekt:**

Bildungsprojekt gegen Kinderarbeit

**Förderbetrag:**

500.000 Euro insgesamt,  
2016 ausgezahlt: 100.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Save the Children  
Deutschland e.V.

**Ausgangslage vor Ort:**

Die extrem niedrige Qualität des Unterrichts an Grundschulen und der schwierige Zugang zu beruflichen Qualifizierungen sind aktuell die größten Herausforderungen für die sozialen Chancen von Kindern in Tansania. Das bestehende Schulsystem versagt dabei in mehrfacher Hinsicht. Es wird kein Unterricht angeboten, der die SchülerInnen auf die qualifizierende Abschlussprüfung angemessen vorbereitet. Autoritäre und hierarchische Unterrichtsmethoden, Mangel an Motivation und an qualifizierten Lehrkräften, sowie finanzielle Not tragen dazu bei, dass viele Kinder in der Grundschule häufig abwesend sind oder sie frühzeitig verlassen. Landesweit schließen nur 62 Prozent der angemeldeten Kinder überhaupt die Grundschule ab. Zudem werden keine praktischen Fähigkeiten vermittelt, die den Zugang zu einer beruflichen Zukunft ermöglichen. Gleichzeitig setzen staatliche Berufsschulen das Bestehen der Abschlussprüfung an der Grundschule voraus. Hinzu kommen die Entfernung zwischen Wohnort und Schule sowie hohe Kosten, die die Familien oft nicht tragen können.

Die Folgen: Benachteiligte Kinder und Jugendliche, wie Mädchen, Waisen oder Kinder aus armen Familien, sind besonders schlecht vor den negativen Auswirkungen fehlender Schul- und Berufsbildung geschützt. Statt zur Schule zu gehen oder eine beruflich qualifizierende Ausbildung zu machen, unterstützen sie ihre Familien durch die Betreuung jüngerer Geschwister, Arbeit im Haushalt und auf den Kaffee-, Mais- und Bohnenfeldern. Da sie als nicht beruflich qualifizierte Jugendliche lokal nur wenige Beschäftigungsmöglichkeiten außerhalb der Farmsaison haben, wandern sie oft in urbane Zentren ab. Hier sind sie als billige Arbeitskräfte hauptsächlich im informellen Wirtschaftssektor tätig oder sogar in Kriminalität und Drogenmissbrauch involviert.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Mit dem Bildungs-Projekt leistet „Save the Children Deutschland e.V.“ einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität des Schulunterrichts und hilft möglichst vielen benachteiligten Kindern dabei, den Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule zu schaffen. Neben den Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität umfasst das Programm auch zusätzliche Angebote zur Berufsausbildung, die den Jugendlichen helfen sollen, diverse praktische Fertigkeiten zu erwerben und ihre Beschäftigungsperspektiven zu verbessern.

Folgende Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Institutionen durchgeführt:

- Gründung von Schulclubs mit unterschiedlichen Schwerpunkten,
- Unterstützung von Lehrern durch Fortbildungen zu neuen Methoden und durch persönliches Coaching im Unterricht,
- Bereitstellung von zertifizierten Berufsausbildungsangeboten und Praktika für benachteiligte Jugendliche,
- Gruppentrainings für Jugendliche zu effizienten Methoden für die Subsistenzwirtschaft sowie zur Planung und Gründung von Kleinunternehmen,
- Vermittlung von Know-how und Eröffnung von Möglichkeiten finanzieller Unterstützung,
- Unterstützung von Elternbeteiligung durch Bewusstseinsbildung zum Stellenwert von Bildung, Schulabschlüssen, Ausbildungen, Kinderschutz – insbesondere bei Mädchen
- sowie die partizipative Interessensvertretung und Mobilisierung von Entscheidungsträgern.

Um der chronischen Unterfinanzierung von Schulen, dem Mangel an Unterrichtsmaterialien und an Lehrkräften zu begegnen, wurden bis dato 130 Personen aus Schulkomitees zu den The-



Hilfe zur Selbsthilfe: Mädchen aus Mbeya beim Nähkurs – denn wer nähen kann, kann später sein Leben selbst finanzieren.





Schulkinder aus Tansania bedanken sich bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ für die Sicherung ihrer Bildung.

men Rollen und Verantwortlichkeiten, Führungskompetenzen, Kinderschutz, Elternengagement und Schulentwicklung trainiert.

**Ergebnis/Wirkung:**

Es wurden 16 Schulclubs gegründet, zehn in Grundschulen und sechs in weiterführenden Schulen, in welchen über 1.400 Kinder engagiert sind. Die Schulclubs entwickeln sich sehr gut, haben regelmäßige Treffen und Diskussionen und machen erfolgreich auf Probleme im Schulalltag durch Veranstaltungen vor Eltern, Schulmanagement und Gemeindevorstehern aufmerksam. Die Clubs verbessern die akademische Leistung und geben Schülerinnen und Schülern eine Stimme. Durch die Fortbildungen wurden bei den Lehrkräften Kompetenzen gefördert, welche auch über die Projektlaufzeit hinaus der Unterrichtsqualität zugutekommen werden. Es wurden auch fünf „District Edu-

cation Officers“ aus dem Distrikt Mbozi als Trainer ausgebildet, die in Zukunft Lehrer weiter trainieren können, auch über die involvierten Projektschulen hinaus. Das Trainingsprogramm zu „Literacy Boost“ wurde mit dem „National



Neubau einer Schule in der Region Mbeya.

Teachers Competence Framework“ übergebracht, sodass es übergreifend mit dem Kurrikulum der lokalen Behörden Tansanias verwendet werden kann. Eine herausfordernde Aufgabe für das

Projekt ist das Berufsausbildungsangebot für Jugendliche. Aufgrund des sozio-ökonomischen Status der Jugendlichen wird viel Beratung und Vermittlung von Grundlagenwissen benötigt. Erste Erfolge zeigen sich bei den Teilnehmenden der Ausbildungen und den Start-up-Ideen. Besonders Mädchen erweisen sich als sehr stark, wenn sie unterstützt werden. In einem der teilnehmenden Dörfer lernen viele Mädchen Schneidern. Schon in den ersten drei Monaten haben sie Basiskenntnisse erworben und dank des Erfolges auch gleich am Gruppentraining zu Entrepreneurship teilgenommen und Start-up-Kapital erhalten.

Die lokalen Spar- und Kreditgruppen entwickeln sich überdurchschnittlich gut. Allein im Monat August 2016 haben die Gruppen über 500 Kredite im Gesamtwert von 16.510.822 Tansania-Schilling vergeben. 269 neue Kleinunternehmen konnten gegründet werden, sodass sich

die Gesamtzahl der von Gruppenmitgliedern gegründeten Unternehmen schon auf über 750 beläuft. Dies hat einen großen Anteil an der Verbesserung des Lebensstandards der Kinder in den Familien der Jungunternehmer.

Der innovative Ansatz der Elterngruppen wird es auch nach Ende der Projektlaufzeit ermöglichen, Kinderschutz und (Berufs-)Bildung für Kinder in den Gemeinden zu thematisieren. Schon jetzt wurden viel mehr Eltern erreicht und in 40 Gruppen eingebunden als anfänglich geplant. Damit sind schon 1.700 Eltern involviert, statt der anfänglich avisierten 240.

Es wurden erfolgreich alle wichtigen Stakeholder im Prozess der Projektimplementierung eingebunden, inklusive wichtiger Entscheidungsträger der lokalen Regierung und Gemeinde. Hervorzuheben sind hier die Schulkomitees,



Zahlreiche Schulclubs sichern die Qualität des Unterrichts in Mbeya.

welche zurzeit eigene Entwicklungspläne aufsetzen, durch deren Umsetzung die Qualität des Schulunterrichts verbessert werden soll. Die Pläne umfassen unter anderem Schulmahlzeiten, Klassenzimmer, Schreibtische und Übernachtungsmöglichkeiten für weiterführende Schulen. Die Einbindung der Komitees auf allen Ebenen hat die gute Projektumset-

zung möglich gemacht. Sie stärkt existierende Strukturen, setzt somit gute Zeichen für fortdauernde Aktivitäten und die Nachhaltigkeit des Projektes zum Wohl der Kinder und Jugendlichen.



Wenn Lernen wieder Spaß macht: Schülerinnen aus Mbeya freuen sich, dass sie jetzt „richtig“ unterrichtet werden.



Die auf Haiti tätige Hilfsorganisation Artists for Haiti Inc. erhielt eine Gesamtfördersumme in Höhe von 500.000 Euro. Das Geld wurde für die Umsetzung von folgenden Projekten eingesetzt:

- Neubau der Grundschule École de l'Espoir („Schule der Hoffnung“) in Port-au-Prince
- Neubau eines vierten Schulgebäudeflügels an der weiterführenden Schule „Academy for Peace and Justice“ in Tabarre, Port-au-Prince

Exemplarisch sei hier letzteres Projekt ausführlich dargestellt.

**Ziel:**

Verbesserung der Bildungssituation für Kinder und Jugendliche aus armen und vom Erdbeben betroffenen Familien

**Land:**

Haiti

**Projekt:**

Neubau eines vierten Gebäudeflügels mit zehn Klassenzimmern an der „Academy for Peace and Justice“ in Tabarre, Port-au-Prince

**Förderbetrag:**

500.000 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 200.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Artists for Haiti Inc.

**Ausgangslage vor Ort:**

Im Juni 2016 erhielt Artists for Haiti Inc. den dritten und letzten Förderbetrag von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zur Finanzierung des Neubaus des vierten und damit letzten Gebäudeflügels an der „Academy for Peace and Justice“. Diese Schule ist Haitis größte High School in freier Trägerschaft. Vorgesehen waren die Errichtung von zehn Klassenräumen, Räumlichkeiten für den Werkunterricht, einem Büroraum sowie Toiletten. In dem neuen Komplex sollten zudem Ateliers und Studios für den Kunstunterricht aller SchülerInnen im Alter von zwölf bis 18 Jahren sowie der Jahrgangsstufe 13 entstehen.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Vordringlichstes Ziel war die Fertigstellung des vierten und erbebensicheren Gebäudeflügels mit Klassenräumen, Einrichtungen für den Kunst- und Werkunterricht, Büro und sanitären Anlagen. Artists for Peace and Justice legte dazu



Ben Stiller beim Fußballspielen mit Kids, die immer noch unter den Folgen des Erdbebens leiden.

die Bauleitung in die bewährten Hände des ortsansässigen Ingenieurs Clody Bruno, der bereits den Bau der drei schon existierenden Schulgebäudetrakte mit erbebensicheren Klassenräumen unter Einhaltung des geplanten Zeit- und Budgetrahmens abgewickelt hatte. Nach der Abnahme des Entwurfs für den Gebäudekomplex erfolgte die Grundsteinlegung. Mit der großen Einweihung am 19. Juni 2016, an der auch der Projektpate und Hollywood-Schauspieler Ben Stiller teilnahm, konnte die vollständige Fertigstellung des vierten Gebäudeflügels gefeiert werden.



Gemeinsam den Erdbebenopfern helfen: Ben Stiller (li.) und Wolfram Kons.

**Ergebnis/Wirkung:**

Mit der Fertigstellung des vierten Gebäudekomplexes erhalten jetzt 2.600 SchülerInnen ein Stipendium und können so ihre Schulausbildung fortsetzen. Über 90 Prozent der SchülerInnen haben die staatlichen Prüfungen der neunten Klassenstufe bestanden. 150 haitianische LehrerInnen sowie weiteres Schulpersonal stehen nun in einem dauerhaften Arbeitsverhältnis und erhalten berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Alle SchülerInnen sowie das Lehrpersonal haben Zugang zur Gesundheitsversorgung durch eine stationär auf dem Campus arbeitende Krankenschwester des St. Luke Family Hospital. Sommerkurse zur beruflichen Bildung ergänzen die schulischen Aktivitäten. Auch den Administratoren der Computerräume wurden berufliche Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Eine Partnerschaft mit einer E-Learning-Gruppe wurde eingerichtet, damit spezielle Veranstaltungen mit Video-Tutorials und Lehrfilmen der Khan Academy im Herbst 2016 durchgeführt werden konnten. Außerdem erhielten die SchülerInnen durch Vorträge führender internationaler wie haitianischer Vertreter aus den Bereichen Business, Kunst, Kultur und Menschenrechtsaktivismus weitere einzigartige Weiterbildungsmöglichkeiten.



Ben Stiller lässt sich vor Ort auf Haiti erklären, wie sehr die Menschen mit den Folgen des Erdbebens von 2010 zu kämpfen haben.



### 2.1.2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2015 (Auswahl)

#### Ziel:

Bereitstellung von Spiel- und Lernangeboten für Flüchtlingskinder im Vor- und Grundschulalter in Erstaufnahmeeinrichtungen

#### Land:

Deutschland

#### Projekt:

„Kids-Box“ – ein Spielzimmer für geflüchtete Kinder in Berlin und Frankfurt am Main

#### Förderbetrag:

25.000 Euro

#### Trägerorganisation:

Verein zur Integration von Flüchtlingen e.V.



In der „Kids-Box“ können Flüchtlingskinder spielen und zur Ruhe kommen.

#### Ausgangslage vor Ort:

51 Prozent der knapp 60 Millionen Menschen, die sich auf der Flucht oder in flüchtlingsähnlichen Situationen befinden, sind jünger als 18 Jahre. Entsprechend hoch ist die Zahl der Kinder, die auch in Deutschland Zuflucht suchen. In Deutschland war beinahe ein Drittel der Asyl-Antragsteller im Jahr 2015 minderjährig. Diese Größenordnung verdeutlicht die Notwendigkeit, auf die spezifischen Bedürfnisse und Wünsche dieser Gruppe einzugehen. Es ist wichtig, diesen Kindern geschützte Räume für eine altersgerechte Beschäftigung zur Verfügung zu stellen.

#### Umsetzung/Maßnahmen 2016:

Das erste „mobile Spielzimmer“, eine sogenannte „Kids-Box“, wurde auf Initiative des Vereins zur Integration von Flüchtlingen e. V. im November 2016 in Berlin Tempelhof eingeweiht. Sie steht auf dem Vorplatz von Hangar 4. Es handelt sich um ein „offenes Angebot“, das an vier Tagen in der Woche genutzt werden kann. Der Raum ist nur für Kinder, ihre Angehörigen und das speziell

geschulte Fachpersonal zugänglich. Neben Spielzeug (Lernspiele für Kinder bis acht Jahre, Brettspiele, Puzzle, Geduldsspiele, Konstruktionsspiele, Mal- und Bastelmaterial, Hörspiele, Bücher) gibt es eine Mediaecke mit zwei fest installierten Tablet-PCs. Hier stehen kindgerechte, intuitiv bedienbare Sprachlernprogramme zur Verfügung, mit denen die Kinder ihre Deutschkenntnisse verbessern können.

Die „Kids-Box“ wurde von der Firma Solaris in Frankfurt am Main gebaut, ausgestattet und im November 2016 betriebsbereit in Berlin-Tempelhof übergeben. Das Unternehmen berechnet einen pauschalen Mietpreis in Höhe von 1.920 Euro pro Monat. Nach einer Mietdauer von zwölf Monaten geht die „Kids-Box“ in den Besitz des Vereins über.

Im Jahr 2016 wurden von den insgesamt vereinnahmten Spenden in Höhe von 25.000 Euro lediglich 3.840 Euro für die Monatsmieten November und Dezember ausgegeben.

Die Restsumme in Höhe von 21.160 Euro wird bis zum voraussichtlichen Ende der Laufzeit im Dezember 2017 zweckgebunden für den Betrieb der „Kids-Box“ in Berlin-Tempelhof sowie für eine weitere „Kids-Box“ in einer von der Diakonie betriebenen Flüchtlingsunterkunft in Frankfurt am Main verwendet.

#### Ergebnis/Wirkung:

Eltern bringen ihre Kinder gerne zum Spielen und Lernen in die „Kids-Box“. Bis dato haben rund 100 Kinder das Angebot wahrgenommen. Viele von ihnen kommen regelmäßig und freuen sich sichtlich über die Möglichkeiten, hier zu spielen und zu lernen. Gleichzeitig können ihre Eltern die benachbarte „Com-Box“, eine mobile Sprachschule, nutzen. Die Kinder sind gut betreut, während ihre Eltern Deutsch lernen.

Über eine langfristige Wirkung kann bis dato noch keine Aussage getroffen werden. Ziel des Projekts bleibt, dass Kinder in einem geschützten Raum eine Auszeit vom Alltag erleben und altersgerechte Spiel- und Lernangebote nutzen können.

#### Ziel:

Orientierung, Stärkung der Persönlichkeit und Förderung künstlerischer Begabungen von Grundschulkindern aus einkommensschwachen Familien

#### Land:

Deutschland

#### Projekt:

Finanzierung der viertägigen Freizeit „Spotlight Camp 2016“ auf dem „Kirschkamperhof“ in Krefeld

#### Förderbetrag:

5.498 Euro

#### Trägerorganisation:

Gospelprojekt-Ruhr e.V.

#### Ausgangslage vor Ort:

Der Gospelprojekt-Ruhr e.V. (GPR) besteht seit 2001. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen sozialen und ethnischen Hintergründen in ihren musikalischen und künstlerischen Begabungen zu fördern und sie in ihrem sozialen Verhalten und Persönlichkeitskern zu stärken. Aktuell verzeichnet der GPR rund 250 angemeldete Kinder, die wöchentlich in 14 Kleingruppen in Essen, Bochum, Gelsenkirchen und Herne proben. In der internen GuiDance Ballettschule sind rund 140 Kinder angemeldet, die ebenfalls wöchentlich in 14 Ballettgruppen unterrichtet werden.

Die insgesamt fast 400 Kinder aus dem gesamten Ruhrgebiet werden in ihren Gruppen ganz individuell nach Alter

gefördert. Sie werden von ausgebildeten Dozenten auf große und hochwertige Konzertproduktionen vorbereitet, innerhalb derer sie zusammen mit professionellen Musikern auf der Bühne stehen. Diese Konzerte werden von allen Kindern gemeinsam gestaltet. Der GPR arbeitet in vielen sozialen Brennpunkten, in denen es den Kindern oftmals an Rückhalt und Strukturen fehlt. Dem GPR ist es eine Herzensangelegenheit, die Kinder nicht nur in ihren musikalischen und kreativen Begabungen zu stärken, sondern ihnen außerdem eine Gemeinschaft und ein zweites Zuhause zu schenken.

Um das Miteinander und die Gemeinschaft der Kinder zu vertiefen, veranstaltet der GPR seit 2011 jedes Jahr eine viertägige Freizeit auf dem ehemaligen



Einige Mädchen vom Gospelprojekt-Ruhr e.V. beim gemeinsamen Chillen während des „Spotlight Camps 2016“.



Bauernhof „Kirschkamperhof“ in Krefeld. Die jährliche „Gospelfreizeit“ soll Kindern und Jugendlichen jeglicher sozialer Herkunft eine spannende und erfahrungsreiche Auszeit bieten. Gerade für junge Menschen aus benachteiligten Familien bietet diese Freizeit die Möglichkeit, Geborgenheit und geregelte Tagesstrukturen zu erleben. Abseits ihres normalen Alltags machen die Kinder

Während ihres Aufenthaltes sollten die Kinder und Jugendlichen vor allem kreativ tätig werden und die Möglichkeit haben, unter der Anleitung erfahrener Dozenten etwas Neues zu lernen. Dazu standen in diesem Jahr Workshops mit den Themen Singen, Videodreh, Fotostory, Theater, Boygroup und Modedesign zur Auswahl. Die Ergebnisse wurden bei einer großen Show am letzten



Gesangspuben stehen natürlich auch während des Freizeit-Camps auf dem Programm.

in diesem gemeinsamen Miteinander wertvolle neue Erfahrungen. Damit auch wirklich allen interessierten Kindern die Teilnahme an der Freizeit möglich war, waren die Kosten gering angesetzt. Kinder aus einkommensschwachen Familien und Geschwisterkinder erhielten Rabatte. Konnte eine Familie dennoch die Kosten nicht aufbringen, wurde die Freizeit für die entsprechenden Kinder durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ finanziert.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Die Freizeit fand vom 26. bis zum 29.05. 2016 unter der Leitung von 26 ehrenamtlichen Betreuern und Dozenten statt. 105 Kinder und Jugendliche aus Herne und Umgebung verbrachten vier abenteuerliche Tage bei der diesjährigen ‚Gospelfreizeit‘ auf dem „Kirschkamperhof“ in Krefeld. Der ehemalige Bauernhof in Krefeld bildet dazu die ideale Kulisse. Eine Kapelle, eine riesige Wiese, ein Kreativraum, zwei Essenssäle und einiges mehr bieten genügend Raum für jede Menge Spaß im Freien, Lagerfeuer, kreative Workshops, Spiele und Sport.

Abend präsentiert. Neben diesen Workshops wurden täglich unterschiedliche Hobbygruppen wie Basketball, CrossFit, Yoga, Geschichtenzeit, Fotoshooting, Beauty und Zeichnen angeboten. In einer „Gospelttime“, die ebenfalls täglich am Abend stattfand, wurde gemeinsam gesungen. Für genügend Action sorgten außerdem tägliche Geländespiele in Matsch und Feld. Weitere Highlights bildeten Programmpunkte wie Singen und Stockbrotgrillen am Lagerfeuer, eine Nachtaktion, Tanzen in der Disco, eine bunte Spielshow am Abend und ein schickes Dinner. Zwischendurch gab es für die Kinder immer genügend Freizeit, um selbstbestimmt zu spielen, zu reden oder einfach auszuruhen. Um das Kennenlernen zu erleichtern und ein großes Miteinander zu gewährleisten, wurden die Kinder für die gesamte Freizeit in vier buntgemischte „Battle-Gruppen“ eingeteilt, die während der gesamten Zeit Punkte sammeln konnten. Dadurch wurden die gewohnten Gruppen gelockert. In über 20 Mehrbettzimmern wohnten die Kinder mit einem Betreuer zusammen, sodass sie eine persönliche

Bezugsperson hatten. Das begeisterte Team von 26 jungen Mitarbeitern macht sich jedes Jahr von Neuem zur Aufgabe, die Freizeit für die Kinder und Jugendlichen zur schönsten Zeit des Jahres zu machen. Unter den Mitarbeitern waren in diesem Jahr erstmals einige Sänger aus dem Erwachsenenchor dabei, die als ehrenamtliche Küchenarbeiter für das leibliche Wohl aller sorgten.

**Ergebnis/Wirkung:**

Viele Kinder und Jugendliche aus dem Ruhrgebiet kamen auf der Freizeit zum ersten Mal intensiv mit der Natur in Berührung. Es war eine Freude zu sehen, wie sie die Möglichkeit nutzten, sich einmal richtig dreckig zu machen und auf Bäume zu klettern. Sie machten die Erfahrung, dass geregelte gemeinsame Mahlzeiten, Workshops am Vormittag, Hobbygruppen am Nachmittag und eine gemeinsame Zeit des Singens sowie wertevermittelnde Geschichten am Abend ihnen neue Orientierung geben.

Um die Nachhaltigkeit dieser Freizeitarbeit zu sichern, fand im Juni 2016 zum ersten Mal „Saturday Night Teens“ statt. Alle Gesangspuben wurden zusammengelegt und fanden für alle Kinder an einem gemeinsamen Ort statt. Anschließend waren die Kinder ab der vierten Klasse eingeladen, ein Geländespiel zu spielen, Würstchen zu essen, in einer „Gospelttime“ zu singen und eine Geschichte zu hören. Rund 60 Kinder, von denen die meisten zuvor mit auf der Freizeit waren, sind zu dieser Veranstaltung gekommen und haben sich im Anschluss sehr positiv geäußert. Dort ließ sich bereits beobachten, wie sehr sich die Kinder freuten, sowohl einander als auch die Mitarbeiter wiederzusehen. Die Nachhaltigkeit der Freizeitarbeit konnten die Mitarbeiter auch bei den diesjährigen Sommerkonzerten daran erkennen, dass während der Pausen eine größere Gemeinschaft herrschte und gruppenübergreifend gespielt wurde.



Von Ponyreiten über Schlammspiele bis hin zu Stockbrotgrillen am Lagerfeuer: das „Spotlight Camp“ bot den Kindern und Jugendlichen viel Abwechslung.



**Ziel:**

Verbesserung der Behandlung und Förderung von Kindern mit Behinderungen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Ausstattung neuer Therapie-räume in Köln-Chorweiler mit Fördermaterial und Therapie-geräten

**Förderbetrag:**

3.405 Euro

**Trägerorganisation:**

Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gemeinnützige gGmbH

**Ausgangslage vor Ort:**

Das Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung ist eine gemeinnützige Kölner Einrichtung, die an insgesamt sieben Behandlungsstellen im Kölner Stadtgebiet arbeitet. Sie fördert und behandelt behinderte oder von Behinderung bedrohte Säuglinge, Kleinkinder und Vorschulkinder und berät deren Eltern oder Bezugspersonen. Die „Komplexleistung Frühförderung“ besteht aus einer Kombination aus heilpädagogisch-psychologischen mit kinderärztlichen und medizinisch-therapeutischen Maßnahmen.

Im Stadtbezirk Chorweiler und einem weiteren Bezirk bietet das Zentrum außerdem eine heilpädagogische Frühförderung in ausgewählten städtischen Kindertagesstätten für Kinder an, die aufgrund ihrer psychosozialen Situation einer nachhaltigen Betreuung bedürfen.

Die Behandlungsstelle Chorweiler wurde im Jahr 1999 auf Wunsch des Kölner Sozialamtes und der Krankenkassenverbände eröffnet. Nach jahrelanger Suche ist es dem Zentrum gelungen, eine ausreichend große Immobilie zu finden. So kann seit Oktober 2016 die Förderung und Behandlung aller Kinder in einem ehemaligen Gewerbegebäude in der Elbeallee stattfinden. Der Umzug ermöglichte sogar eine Erweiterung der räumlichen Kapazitäten.

In einem Kalenderjahr sind durchschnittlich 260 Kinder in der Einrichtung in Chorweiler in Behandlung. Die Gründe, wegen derer die Kinder eine Therapie benötigen, liegen vor allem im emotionalen und sozialen Bereich: Sie sind unruhig, halten sich nicht an Regeln, reagieren mit Verweigerung und Aggression. Sie trauen sich nicht, mit anderen zu reden oder zu spielen. Fast alle Kinder



Mit den neuen Therapiegeräten können die kleinen Patienten nun besser gefördert werden.



Ein Kletterlaufbrett gehört zu den neuen Therapiegeräten.

haben eine Sprachentwicklungsverzögerung. Diese Entwicklung ist bundesweit zu verzeichnen. Immer seltener kommen Kinder wegen einer „klassischen“ Behinderung zur Behandlung in die Frühförderung.

In einem sozialen Brennpunkt wie Köln-Chorweiler ist die Lage für Kinder besonders schwierig. Viele Menschen leben hier in Armut. Einerseits gibt es deutsche Familien, in denen zuweilen seit Generationen prekäre Verhältnisse herrschen. Andererseits gibt es Migranten aus unterschiedlichsten Kulturen. Sie alle müssen auf engem Raum miteinander leben. Zu den türkischen und russischen Familien, als die in Chorweiler zahlenmäßig stärksten Migrantengruppen, sind mittlerweile Menschen aus einer Vielzahl afrikanischer Länder hinzugekommen, ebenso aus den Kriegs- und Krisengebieten im arabischen Raum. Diese Familien sind oft traumatisiert und es bereitet ihnen große Probleme, sich in der neuen Kultur zurechtzufinden. Für die

Kinder ist es umso schwieriger, sich ohne besondere Unterstützung so zu entwickeln, dass ihnen eine Integration möglich ist. Eine große Schwierigkeit in der Arbeit mit diesen Familien und Kindern ist es, sich sprachlich zu verständigen. Die Familien haben viele Sorgen und Nöte, die bearbeitet werden wollen und müssen. Hinzu kommen völlig unterschiedliche Erziehungs- und Verhaltensvorstellungen. Das Anliegen des Frühförderzentrums ist es, die Kinder nicht nur zu „behandeln“, sondern auch die Eltern zu erreichen. Gemeinsam soll mit ihnen erarbeitet werden, wie sie ihre Kinder im Alltag unterstützen und zu emotionaler Stabilität beitragen können.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Die Behandlungsstelle Chorweiler hat im November 2016 aus Mitteln der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ für verschiedene Fachbereiche Therapie-materialien und -geräte angeschafft: So erhielt unter anderem die Psychomotorik/Motopädie eine Sprossenwand, eine

Rollenrutschbahn, ein Kletterlaufbrett sowie andere Bewegungs- und Ruheelemente. Das Material der SprachheilpädagogInnen wurde um zwei Tests für die Diagnostik ergänzt. Für die HeilpädagogInnen wurde Rollenspielmaterial, wie ein Puppenhaus und eine Handpuppe, angeschafft.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die MitarbeiterInnen der Behandlungsstelle Chorweiler können nun ihre Therapien in angemessenen Räumen mit einer Ausstattung auf dem erforderlichen Niveau durchführen.

Die Erhöhung der Anzahl der MitarbeiterInnen und die Erweiterung der Räumlichkeiten hat eine sukzessive Verkürzung der Warteliste zur Folge. So erhalten Kinder aus Chorweiler künftig eher die Unterstützung, die sie so dringend benötigen, als dies bislang der Fall war.



**Ziel:**

Integration und Aufbau von Verbindungen zwischen Kindern aus verschiedenen Nationen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Anschaffung von technischem Equipment für das Projekt „Lieder der Kulturen“ in Gütersloh

**Förderbetrag:**

2.500 Euro insgesamt, in 2016 ausgezahlt: 50 Euro

**Trägerorganisation:**

Förderverein der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh e.V.



Das Projekt „Lieder der Kulturen“ verbindet Kinder und Jugendliche verschiedener Nationen.

**Ausgangslage vor Ort:**

Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden an der Geschwister-Scholl-Realschule (GSS) Kinder in mehreren Sprachförderklassen unterrichtet. Im Stundenplan der Sprachförderklassen des sechsten Schuljahres ist ein wöchentlich einstündiger Musikunterricht verankert. Die Förderklasse 6e besteht aus 22 SchülerInnen, davon zehn Mädchen und zwölf Jungen aus acht verschiedenen Nationen. Musikalische Vorbildung war bis auf eine Ausnahme bei keinem Schüler vorhanden, das heißt, sie waren weder im Umgang mit Instrumenten noch mit musiktheoretischem Wissen vertraut. Darüber hinaus hatten die SchülerInnen kaum Erfahrung mit landestypischer Musik aus ihrer Heimat.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

In den ersten Wochen des Schuljahres lag der Unterrichtsschwerpunkt in der Erarbeitung musikalischen Grundwissens. Dabei ging es in erster Linie um musiktheoretische Grundlagen (Rhythmik, Melodik, Grundlagen der Notation von Musik) und erste Erfahrungen mit Musikinstrumenten. Der Schwerpunkt lag dabei im Erlernen sowohl des schultypischen Instrumentariums (Orff-Instrumente: Xylophon, Metallophon, Rhythmusinstrumente) als

auch des erweiterten Instrumentariums (Keyboards, Schlagzeug, E-Bass). Parallel dazu erfolgte die Auswahl der Stücke, die eingespielt werden sollten. Diese Auswahl gestaltete sich anfangs recht schwierig. Durch Eltern-, Großeltern- und Verwandtschaftsbefragungen brachten schließlich einige Schüler Liedvorschläge mit. Durch Recherche im Internet und in einschlägigen Volksmusikforen wurden diese auf Durchführbarkeit untersucht. Letztlich blieben fünf Stücke übrig, die in unterschiedlichen Besetzungen und Arrangements eingeübt wurden. Wichtig war dabei auch, dass die SchülerInnen eigene Vorschläge zur Umsetzung der Stücke einbrachten. Diese Übungsphase dauerte bis zu den Osterferien im April 2016. Mit Hilfe des im Rahmen des Projektes angeschafften Recording-Equipments konnte dann mit den Aufnahmen begonnen werden. Das Verfahren folgte den üblichen Recording-Standards: Die Instrumente und Instrumentengruppen wurden in mehreren Takes einzeln aufgenommen und anschließend am Computer zusammengefügt und arrangiert. Bei den Gesangsaufnahmen erfolgte, wenn nötig, noch eine Tonhöhenkorrektur. Abschließend wurden alle Stücke mit Audioeffekten versehen.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die Arbeit im Projekt hat dazu geführt, dass der Zusammenhalt in der Klasse deutlich stärker geworden ist. Teilweise vorhandene Aversionen wurden abgebaut. So war es selbstverständlich, dass die polnischen Schüler das russische „Kalinka“ mitgesungen haben und die mazedonische Schülerin im griechischen Stück „Káto sto jaló“ die Melodiestimme übernahm. Eine Schülerin hat begonnen, Schlagzeugunterricht zu nehmen und die Solistin von „Szla dzieweczka laseczka“ wird in Zukunft im Chor singen. Darüber hinaus werden sechs Schüler im kommenden Schuljahr den Schwerpunkt „Kunst-Musik-Multimedia“ wählen und dadurch in den nächsten vier Jahren grundlegende Kenntnisse im Bereich Mediendesign erwerben. Der ursprünglich angesetzte Zeitplan zur Fertigstellung der CD zum Schuljubiläum im April 2016 konnte leider nicht eingehalten werden. Auch auf die Eigenkomposition eines gemeinsamen Stückes musste verzichtet werden. Trotzdem war das Projekt ein voller Erfolg und wurde am 05. Juli 2016 im Rahmen des „School's-Out“ Events der Schülöffentlichkeit vorgestellt.

**Ziel:**

Verbesserung der Pflege- und Therapiemöglichkeiten für dauerbeatmete Kinder

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Kauf von zwei neuen Therapiebetten im ZWERG NASE-Haus in Wiesbaden

**Förderbetrag:**

10.200 Euro

**Trägerorganisation:**

ZWERG NASE-Stiftung für das ZWERG NASE-Haus gGmbH

zu therapierenden Epilepsie eine neue Dauerwohngruppe gegründet. Sechs Kinder finden in dieser Gruppe ihr neues Zuhause. Für die Eröffnung dieser Gruppe wurden räumliche Umbaumaßnahmen durchgeführt. Notwendiges Mobiliar, wie Schrank- und Regaleinheiten zum Aufstellen von Überwachungsgeräten und Notfallgerätschaften, sowie Licht- und Dekorationselemente wurden angeschafft. Da diese Kinder schwerst mehrfach beeinträchtigt sind, ist es nicht möglich, Standardpflegebetten zu kaufen. Für jedes Kind wird ein individuelles Therapiebett angefertigt. So kann jeder speziellen Situation in ihrem Alltag begegnet werden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Mit der Anmeldung eines Kindes in der Dauergruppe wird eine erste Anamnese mit wichtigen Informationen über das Kind erstellt. Dazu gehört, dass das

Krankheitsbild und dessen Auswirkung im Pflegealltag mit einer Fachfirma der Reha-Technik besprochen werden. So kann die beste Ausführung eines speziellen Therapiebettes gewährleistet werden. Nach dem Aufmaß wird das Bett bestellt, angefertigt, geliefert und aufgebaut. Dann zieht das neue Kind in das ZWERG NASE-Haus ein. Das Kinderzimmer ist wie ein neues Zuhause eingerichtet, das neue Bett steht bereit.

**Ergebnis/Wirkung:**

Sicherheit, ein guter Pflegealltag und unbedingtes Wohlfühlen der Kinder stehen in der Einrichtung an erster Stelle. Dazu gehört, gut schlafen zu können und nicht in Gefahr zu sein. Spezielle, individuell angefertigte Therapiebetten geben den Mitarbeitern und den Kindern diese Garantie.

**Ausgangslage vor Ort:**

Im ZWERG NASE-Haus wurde zur weiteren Versorgung und Betreuung schwerstkranker Kinder mit einer kompliziert



Das neue, maßgefertigte Therapiebett sorgt für Sicherheit und Entspannung.



**Ziel:**

Verbesserung der Lebensqualität von Jugendlichen, die nicht bei ihren Eltern leben können, der „Rolandgruppe“ im Raphaelshaus Dormagen

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Anschaffung von sieben Fahrrädern und eines PKW-Anhängers

**Förderbetrag:**

3.405 Euro

**Trägerorganisation:**

KEV Katholischer Erziehungsverein für die Rheinprovinz-Betriebsführungsgesellschaft mbH



Der erste Radausflug mit den neuen Rädern der „Rolandgruppe“ des Raphaelhauses aus Dormagen.

**Ausgangslage vor Ort:**

Im Raphaelshaus wird die „Rolandgruppe“, eine Intensiv-Betreuungsgruppe mit zehn Jungen im Alter von elf bis 17 Jahren, von einem gemischtgeschlechtlichen Team betreut. Die Jugendlichen haben aufgrund extremer familiärer Belastungen und Überforderungssituationen oftmals tiefgreifende und dauerhafte seelische Verletzungen erfahren. Zu ihrem Schutz haben sie häufig Verhaltensweisen entwickelt, die sich in erheblichen Gefährdungen für sie selbst und andere Personen äußern (dissoziales Verhalten, aggressives Verhalten, soziale Unsicherheit, ADHS).

Um eine baldige Rückführung in die Familie zu ermöglichen, soll die Vermittlung altersgemäßer Kontakt- und Konfliktfähigkeit der Jungen sowie eine Verbesserung der allgemeinen Situation herbeigeführt werden. In den Fällen, in denen dies nicht indiziert oder nicht umsetzbar ist, erfolgt eine Hinführung zur Verselbstständigung.

Der pädagogische Alltag bietet ein vielfältiges Lern- und Lebensfeld. Die Kin-

der und Jugendlichen erhalten über eine klare Tagesstruktur hinaus Halt und Orientierung durch ein verbindliches und nachvollziehbares Regelwerk und Absprachen, die den individuellen Entwicklungsbedürfnissen entsprechen. Angemessenes Lob und der Ansatz, die Stärken der einzelnen Jungen zu fördern, machen eine positive Entwicklung möglich. Den Kindern und Jugendlichen werden altersgemäß Verantwortlichkeiten übertragen, die sich aus dem Gruppen- und Schulalltag sowie den persönlichen Belangen ableiten. Im Freizeitbereich stehen sport- und erlebnispädagogische Angebote sowie tierpädagogische Projekte im Vordergrund.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Durch die Anschaffung von Gruppenfahrrädern und einem PKW-Anhänger, um die Räder zu transportieren, können Fahrradtouren vom Ort aus oder innerhalb Deutschlands geplant und durchgeführt werden.

Am 20. Dezember 2016 wurden sieben robuste Mountainbikes in drei verschiedenen Rahmengrößen gekauft. Am 19.

Januar 2017 wurde ein Anhänger mit Plane angeschafft. Bei einer Probetour von Dormagen aus in Richtung Zons, am Rhein entlang über Stürzelberg, Uedesheim bis nach Grimlinghausen, wurden die Räder angepasst. Zudem machten sich die Jungen mit der Technik der Mountainbikes vertraut. Eine größere Fahrradtour in und um Berlin, unter dem geschichtlichen Motto „Berlin und die Geschichte des Mauerfalls“, ist im Sommer 2017 geplant.

**Ergebnis/Wirkung:**

Viele Kinder und Jugendliche haben kein intaktes Zuhause mehr, sodass die „Rolandgruppe“ für sie ein Zuhause darstellt. Das Projekt soll die Lust am Sport bei den Kindern und Jugendlichen steigern. Durch die gemeinsamen Unternehmungen wurde der Gruppenzusammenhalt gesteigert. Gleichzeitig wird durch die Bewegung Stress abgebaut und das Selbstwertgefühl verbessert. Durch das gemeinsame Erleben der Natur wurde auch das Umweltbewusstsein gefördert und den Jungen die Natur nähergebracht.

**Ziel:**

Vermittlung von Medienkompetenz an Jugendliche zur Berufsvorbereitung

**Land:**

Ghana

**Projekt:**

Ausstattung des computerorientierten Ausbildungszentrums als Medienwerkstatt für Kinder und Jugendliche in Komenda

**Förderbetrag:**

3.405 Euro

**Trägerorganisation:**

African Information Movement e.V.



Vermittlung von Medienkompetenz: Jugendliche aus Ghana erlernen den Umgang mit neuen Digitalkameras.

**Ausgangslage vor Ort:**

Komenda, eine Kleinstadt an Ghanas Golfküste mit etwa 12.000 Einwohnern, leidet unter hoher Arbeitslosigkeit und genereller Perspektivlosigkeit für die dort lebenden Jugendlichen. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Fischer mit reichem Fang in den Hafen zurückkehrten und ihren Familien ein gutes Leben bieten konnten. Das Klima ist gut, dennoch ist die Landwirtschaft ineffizient und die Märkte sind weit entfernt. Eine weiterverarbeitende Industrie gibt es erst seit der Wiedereröffnung der Zuckerfabrik im Jahr 2016. Jugendliche suchen eine Fortbildung oder eine Beschäftigung in der Hauptstadt Accra oder gar außerhalb des Landes.

Die wirksamste Art, den Migrationsdruck zu bekämpfen, ist die Eröffnung von Bildungschancen. Der Aufbau eines ICT-Trainingszentrums in Komenda durch den Verein African Information Movement e.V. (AIM.) kann daher durchaus im Lichte der Fluchtursachenbekämpfung gesehen werden. Seit der Eröffnung des Ausbildungszentrums am 09. September 2016 konnten ca. 400 Jugendliche und Kinder in Basis-

computerwissen unterrichtet werden. Bereits seit 2008 bietet AIM. mit seinem Jugendclub regelmäßig Filmworkshops an Junior High Schools in der Region an. Das stößt bei den Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren auf großen Anklang. Selbst Filme drehen, vor und hinter der Kamera stehen, eigene Ideen entwerfen sind die Grundzüge des Filmworkshops.

Bei den wöchentlichen Treffen werden etwa 40 Jugendlichen Basiskenntnisse vermittelt, die für sie in der Zukunft relevant sein können. Jedoch geht es auch um eine kritische Betrachtung von Medien und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen. Die Jugendlichen sollen lernen, Gesehenes zu verstehen und zu hinterfragen. Anschließend werden die neuen Erkenntnisse in kleinen Filmproduktionen umgesetzt.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Mit den Fördermitteln wurde die Ausstattung eines Raumes des ICT-Trainingszentrums als Medienwerkstatt für Kinder und Jugendliche realisiert. Innerhalb des

Monats Dezember wurden technische Geräte (unter anderem zwei Digitalkameras mit Zubehör, zwei Schnittrechner, zwei Projektoren, Stühle zur Vorführung der fertiggestellten Filme) angeschafft.

**Ergebnis/Wirkung**

Ausgestattet mit Schnittrechnern, Kameras und Equipment sowie einem Lehr- und Präsentationsraum können insbesondere die etwa 40 Jugendlichen der AIM. Filmworkshops, aber auch zu offenen Werkstattzeiten interessierte Kinder und Jugendliche die angebotenen Möglichkeiten nutzen. Langfristig bekommen die Jugendlichen mittels der Medienwerkstatt Werkzeuge an die Hand, wie sie ihre Gemeinden selbst attraktiv gestalten können.

Mit Schulstart im Januar 2017 wird die neue Medienwerkstatt an allen Partnerschulen, aber auch durch Lautsprecherdurchsagen im Ort beworben.



### 2.1.3 Katastrophenhilfe 2016

Schnelle und unbürokratische Hilfe für die Betroffenen in Katastrophenfällen zu leisten, ist ein weiteres zentrales Ziel der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Kommen Kinder, Jugendliche und ihre Familien aufgrund von Naturkatastrophen, Hungersnöten oder politischen Umständen in lebensbedrohende Situationen, nutzt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ihre gute Vernetzung mit national und international erfahrenen Hilfsorganisationen, um den betroffenen Menschen schnellstmöglich Hilfe leisten zu können.

Auch 2016 waren die Auswirkungen der weltweiten Flüchtlingskatastrophen ein zentraler Teil der Katastrophenhilfe. Die Spendengelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurden sowohl

für die Verbesserung der Situation in den Flüchtlingslagern in Nordafrika als auch für die Integration von Flüchtlingen in Deutschland eingesetzt. Ein weiterer Fokus war die Fortführung der Unterstüt-

zung für die deutschen Opfer der Flutkatastrophe 2013 an der Elbe. Im Jahr 2016 hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ insgesamt 1.033.367 Euro für die Katastrophenhilfe eingesetzt.



Auch auf der Flucht zur Schule gehen, das war bisher für diese Mädchen in einem der Flüchtlingslager in Dadaab in Kenia nicht möglich. Jetzt können sie endlich aufholen, was sie bisher an Bildung versäumt haben.



Nordafrikanische Flüchtlingskinder in einem der Flüchtlingscamps in Dadaab in Kenia auf dem Weg zur Schule.



## Im Bereich der Katastrophenhilfe wurden 2016 folgende Projekte unterstützt:

### Ziel:

Verbesserung der Lernumgebung und Unterrichtsqualität von Flüchtlingskindern und Förderung der Inklusion und Bildungsteilnahme von Flüchtlingskindern mit Behinderungen

### Land:

Kenia

### Projekt:

Finanzierung von Renovierungsarbeiten an vier baufälligen Grund- und Vorschulen, Beschaffung von Unterrichtsmaterialien, Grund- und Weiterbildung von Lehrkräften zur Inklusion von Kindern mit Behinderung sowie die Schulung von Eltern im Camp Dagahaley im Flüchtlingslager Dadaab in Kenia

### Förderbetrag:

100.000 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 50.000 Euro

### Trägerorganisation:

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

sieben Grund- und Vorschulen, die 13.400 Kinder zwischen drei und 13 Jahren besuchen und sich teils in renovierungsbedürftigem Zustand befinden. So wollte sich das Projekt zunächst für eine umfangreiche Instandsetzung von vier besonders betroffenen Schulen einsetzen.

Im Mai 2016 kündigte die kenianische Regierung jedoch überraschend an, das Flüchtlingslager Dadaab innerhalb kürzester Zeit, spätestens aber bis November 2016, zu schließen. CARE setzt sich mit allen Kräften vor Ort und international dafür ein, dass die humanitären Prinzipien in jeder Phase dieser angestrebten Rücksiedlung der Flüchtlinge respektiert werden. Aufgrund der mangelnden Sicherheitslage in Somalia konnten bis heute nur wenige Familien aus Dadaab in ihre Heimat zurückkehren. Noch immer befinden sich 245.000 Flüchtlinge in den Camps. Die Schließung wurde von der kenianischen Regierung vorerst auf Mai 2017 verschoben. Hilfsorganisationen gehen davon aus, dass eine Schließung unter Beachtung humanitärer Prinzipien nicht vor Mitte, Ende 2018 realistisch ist.

Angesichts der ungewissen Zukunft Dadaabs beschloss CARE und die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, den Schwerpunkt des gemeinsamen Projektes von einer umfassenden Renovierung von vier Schulen auf eine nachhaltigere Aus- und Weiterbildung von Lehrern und Eltern zu verlegen. Ziele sind, die Lernumgebung und Unterrichtsqualität in Dadaab für die hier weiterhin lebenden Kinder zu verbessern, ihren Schulaufenthalt durch leichte Reparaturarbeiten an allen Schulen sicher zu gestalten, Inklusion und ein effektives Schulmanagement zu ermöglichen.

Gleichzeitig sollen umfangreiche Weiterbildungen Lehrkräften und Eltern wertvolles Wissen an die Hand geben, das ihnen nicht nur in Dadaab, son-

dern auch im Fall einer Umsiedlung oder Rückkehr ermöglicht, schnell und bestmöglich ein gutes Bildungsangebot aufzubauen. CARE und die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ tragen mit diesem Projekt zur Umsetzung des UN-Nachhaltigkeitszieles „Bildung für alle“ bei.

### Umsetzung/Maßnahmen:

CARE hat mit den umgesetzten Maßnahmen 2016 bereits die Lernumgebung und Unterrichtsqualität für Flüchtlingskinder in Dagahaley deutlich verbessern können. Im Rahmen des Projektes wurden 2016 folgende Maßnahmen durchgeführt:

### Bereitstellung von Schul- und Unterrichtsmaterialien für 1.360 Kinder:

Um die Unterrichtsqualität und die Lernchancen von benachteiligten Kindern zu verbessern, wurden bereits 1.360 Sets von geplanten 2.222 Sets mit Unterrichtsmaterialien beschafft, gepackt und an unterversorgte Schulklassen in Dagahaley verteilt. Die Sets bestehen aus Büchern, Arbeitsheften, Schautafeln, Lernboxen, Stiften, Tafelkreiden, Tafeltüchern, einer Klassenglocke, Buntstiften, Knete, Papier und Umschlägen.

### Pädagogische Grundausbildung für 50 neue LehrerInnen:

50 neu rekrutierte LehrerInnen im Camp haben während der Dezemberferien 2016 an einer 14-tägigen pädagogischen Grundausbildung teilgenommen. 40 der Teilnehmenden schlossen die Ausbildung mit großem Erfolg ab. Zehn der Teilnehmenden konnten die Schulung aufgrund von Umsiedlungen oder anderen Fehlzeiten nicht vollständig abschließen. Die Ausbildungsmaßnahme wurde durch ein akkreditiertes Institut aus Garissa County umgesetzt, ein Partner, den CARE durch einen wettbewerbsorientierten Prozess ausgiebig prüfte und als besonders geeignet auswählte. Die pädagogische Grundausbildung wurde durch ein Teilnahmezertifikat bestätigt.

### Ausgangslage vor Ort:

Dadaab besteht aus den Flüchtlingscamps Dagahaley, Hagadera, Ifo1, Ifo2 und Kambioos. Die Camps wurden für nur 100.000 Menschen errichtet. Doch bis zum Sommer 2016 lebten in Dadaab 344.600 Flüchtlinge. 95 Prozent stammen aus Somalia, andere aus Äthiopien, dem Südsudan oder Burundi. CARE hilft seit der Gründung Dadaabs in verschiedenen humanitären Bereichen. Im Dagahaley Camp ist CARE die führende Hilfsorganisation für Bildungsprojekte mit zwei vorrangigen Zielen: Grundbildung für alle Kinder zwischen drei und 18 Jahren und eine sichere Lernumgebung.

Dazu unterstützt CARE in Dagahaley



Mit 50.000 Euro hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 2016 zahlreiche Flüchtlingskinder in den Lagern von Dadaab unterstützt.



### Lehrer-Weiterbildung zur Inklusion von Kindern mit Behinderungen:

In Dadaab leben viele Kinder mit Behinderungen. Um allen Kindern vor Ort Bildung zu ermöglichen und Inklusion voranzutreiben, schulte das Projekt 30 LehrerInnen hinsichtlich der besonderen Unterrichtsbedürfnisse von Kindern mit Behinderungen. Die Weiterbildung besteht aus einem kompletten Zertifikatskurs, der bei erfolgreichem Abschluss zu einer staatlich anerkannten sozialpädagogischen Zertifizierung führt. Interessierte LehrerInnen aus Dadaab konnten sich für ein Teilnahme-Stipendium bewerben. Das Auswahlverfahren orientierte sich an folgenden Mindestkriterien: vorhandene UNHCR-Registrierung, Vorhandensein eines kenianischen D-Lehrerzertifikats für die Sekundarschule (KCSE), Beschäftigungsdauer, vorherige Teilnahme an Stipendienangeboten. Die Partnerinstitution zur Umsetzung des Kurses wurde durch einen wettbewerbsorientierten Prozess geprüft und ausgewählt. Die Weiterbildung erfolgt in drei jeweils dreiwöchigen Schulungseinheiten. Die erste Weiterbildungseinheit der 30 Ausgewählten fand vom 1. bis zum 21. Dezember 2016 statt und bestand aus vier Modulen der Sonderpädagogik: Kinderwachstum und -entwicklung, integratives Lernen in der Schule, Einführung in das Unterrichten von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, Unterrichten von Kindern mit Sehschwäche. Die zweite und dritte Weiterbildungseinheit erfolgten im Januar und Februar 2017.

### Schulung von Eltern zur aktiven Mitgestaltung des Schulbetriebs:

Um Eltern zu motivieren, sich aktiv in den Schulalltag miteinzubringen und diesen zum Wohl ihrer Kinder mitzugestalten, bildet das Projekt 100 ausgewählte Eltern der sieben Schulen in Dagahaley zu ehrenamtlichen Mitgliedern eines Schulkomitees aus. In einem zehntägigen Workshop werden die Eltern zu den Funktionen des Schulkomitees und

zu den Möglichkeiten der Mitarbeit und Mitgestaltung angeleitet.

### Sicherheitsrelevante Renovierungsmaßnahmen in Klassenzimmern:

Um die Lernumgebung der Schulkinder an den bestehenden Schulen in Dagahaley weiterhin sicher zu gestalten und den Unterricht so lange wie notwendig fortführen zu können, setzt das Projekt sicherheitsrelevante Renovierungsmaßnahmen an allen Schulen um. Zu den Maßnahmen zählt das Instandsetzen von Fußböden für mehr Hygiene, besonders an feuchten Tagen, das Sichern von Wänden, Türen und Fenstern, die Reparatur von Latrinen sowie ein neuer Anstrich in besonders dunklen Klassenzimmern. Die konkreten Maßnahmen befinden sich teils bereits in der Umsetzung, teils noch in der Planungsphase. In einer Schule konnten die Reparaturmaßnahmen bereits mit Ende Januar 2017 abgeschlossen werden.



Insgesamt 1.360 Flüchtlingskinder erhalten nun Bildung und Förderung.

### Ergebnis/Wirkung:

Verbessertes Lernen für 1.360 Kinder: Die Versorgung besonders bedürftiger Klassen mit Schul- und Unterrichtsmaterial hat den Lehr- und Lernprozess in den betroffenen Klassen deutlich verbessert. Entdeckendes und interaktives Lernen sowie das Lernen auch zuhause ist mithilfe der Materialien wieder möglich.

**Bessere Unterrichtsqualität durch 40 gut geschulte LehrerInnen:** Die pädagogische Grundausbildung hat 40 neu-

en und noch unerfahrenen LehrerInnen professionelle Methoden, Instrumente und Hilfen an die Hand gegeben, um den Unterricht mit großen und heterogenen Klassen besser zu meistern und qualitativ guten Unterricht zu geben. Die SchülerInnen werden von den verbesserten Unterrichtsmethoden bereits im ersten Schulhalbjahr 2017 profitieren.

### Bessere Inklusion von Kindern mit Behinderungen:

30 LehrerInnen, die ihre sozialpädagogische Zusatzausbildung im Dezember begonnen haben, werden diese Ende Februar abschließen und bereits ab März ihr hinzugewonnenes Wissen zugunsten einer besseren Inklusion von Kindern mit Behinderung in Dadaabs Schulen mit einbringen. Für die Kinder mit Behinderung und Sehhinderung ist dies eine große Chance, gleichberechtigter in den Bildungs- und Ausbildungsprozess integriert zu werden.

### Besseres Schulmanagement unter Berücksichtigung der Kinder- und Elternanliegen:

Mit dem Abschluss der Workshop-Einheit für Eltern Ende Januar und der Einbindung von Eltern in alle Schulkomitees Dagahaleys wird es leichter sein, als Gemeinschaft aus Direktion, Lehrpersonal und Eltern aufkommende Probleme und Hindernisse an den Schulen zu lösen. Eltern, die sich im Rahmen des Schulkomitees engagieren, sind auch eine wichtige Brücke zu den Familien, wenn individuelle Probleme wie Schulabbruch von Mädchen, Kinderheirat oder häusliche Gewalt zu Bildungshindernissen werden.

### Gesicherte, freundliche Lernumgebung:

Wenn die wichtigsten Reparaturen und Instandsetzungen an allen Schulen abgeschlossen sind, werden die Kinder wieder eine lernfreundliche Schulumgebung haben, die ihrer physischen und psychischen Entwicklung zugutekommt – eine gute Voraussetzung für ihren ganz persönlichen Lernerfolg.

### Ziel:

Stärkung der Integrationskompetenzen und Förderung des Ausbaus von Integrationspotenzialen von weiterführenden Schulen zur Beschleunigung und Erleichterung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und Migrationsgeschichte

### Land:

Deutschland

### Projekt:

„KIWI – Kinder und Jugendliche Willkommen“ – Integrationsförderung an Schulen deutschlandweit

### Förderbetrag:

228.218 Euro insgesamt, 2016 ausgezahlt: 114.109 Euro

### Trägerorganisation:

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.



Flüchtlingskinder beim Integrationsprogramm von „KIWI – Kinder und Jugendliche Willkommen“.

### Ausgangslage vor Ort:

Unter den seit Anfang 2015 nach Deutschland gekommenen Flüchtlingen befinden sich rund 400.000 Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter. Diese Situation stellt Schulen in Deutschland vor große Herausforderungen. Räume und personelle Ressourcen sind knapp. Hinzu kommt, dass die Lehrkräfte für die Integration von zugewanderten Schülerinnen und Schülern (SuS) in den Schulalltag weitergehende Kompetenzen benötigen. Interkulturelle Kommunikation und Kenntnisse zu den Herkunftsregionen und deren Problematiken zählen dazu, ebenso wie der Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie neue Herausforderungen in der Elternarbeit. Nach von CARE erhobenen Angaben blieben den Schulen im Durchschnitt ein bis zwei Monate Zeit, um sich auf die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen mit Fluchtgeschichte vorzubereiten. Für eine inhaltlich-fachliche Vorbereitung fehlte in den meisten Fällen die Zeit. Außerdem mangelt es an

entsprechenden Angeboten. Das CARE-Projekt „KIWI – Kinder und Jugendliche Willkommen“ setzt an dieser Problematik an. KIWI steht für die Begriffe Kultur, Integration, Werte und Initiative. Die Bausteine von KIWI sind:

**Lehrmaterialien (KIWI-Handbuch) und didaktisches Konzept für Schülerworkshops** zu interkultureller Kommunikation, Wertebildung, Geschlechterrollen und Identitätsentwicklung, Gewaltprävention und Teilhabe.

**Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte** zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte und zur Anwendung des KIWI-Handbuchs.

**Förderprogramm für Schülerinitiativen:** Finanzielle Förderung von Schülerprojekten zur Integrationsförderung von 400 Euro pro Schülergruppe.

**Prozessbegleitung (KIWI plus) und Monitoring:** Das CARE-Team begleitet die Schulen bei der Umsetzung, führt Schülerworkshops durch und berät bei der

Planung und Umsetzung ihrer Schülerprojekte.

KIWI wurde im Zeitraum von Januar bis September 2016 in einer Pilotphase in Nordrhein-Westfalen getestet und von Professor Hermann Josef (Universität Duisburg-Essen) wissenschaftlich begleitet. In der Pilotphase nahmen insgesamt 58 Lehrkräfte von 28 Schulen der Sekundarstufen I. und II. in NRW teil. Auf der Basis der Evaluierungsergebnisse der Pilotphase wurde KIWI inhaltlich weiterentwickelt und für die Ausweitung auf das gesamte Bundesgebiet angepasst.

### Umsetzung/Maßnahmen:

**Weiterentwicklung des Handbuchs:** In Kooperation mit der BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH wurde das KIWI-Handbuch auf der Basis der Evaluierungsergebnisse grundlegend überarbeitet, inhaltlich um einige Übungen (z.B. zur Inklusion) und Fachbeiträge (zu Flucht, Migration und Asylrecht) ergänzt. Außerdem wurde ein neues, sechstes



Modul „Meine Zukunft“, zur beruflichen Orientierung entwickelt und ins Handbuch aufgenommen. Das KIWI-Handbuch umfasst nun auf 570 Seiten etwa 150 Workshops und Übungen.

**Akkreditierung der Fortbildungen:** Die KIWI-Fortbildungen wurden in allen Bundesländern akkreditiert.

**Auswahl und Vorbereitung der Schulcoaches:** Für die Umsetzung von KIWI fand eine bundesweite Ausschreibung für freiberufliche Schulcoaches statt. Aus 120 BewerberInnen wurden elf Personen als regionale Schulcoaches ausgewählt und Mitte November in einem einwöchigen „train-the-trainer“-Seminar auf die Aufgabe vorbereitet. Im Anschluss hospitierten die Schulcoaches bei der ersten Lehrerfortbildung in Bonn.

**Auswahl der Bundesfreiwilligen:** Das KIWI-Team wird von drei Bundesfreiwilligen aus dem Sonderprogramm des Bundes „Bundesfreiwilligendienst für Geflüchtete“ unterstützt, um die Perspektive der Geflüchteten abzubilden. Für diese Aufgabe wurden ein Bewerber aus Syrien sowie zwei Bewerberinnen aus Afghanistan und aus Palästina eingestellt. Die Bundesfreiwilligen haben ihre Tätigkeit ab Dezember 2016 und im Januar 2017 aufgenommen.

**Bundesweite Bewerbung des KIWI-Programms:** Mit Projektbeginn wurden erste Fortbildungstermine und -orte festgelegt. Über verschiedene Kanäle, wie die eigenen Schulverteiler, Online-Plattformen für Lehrkräfte und Anzeigenschaltung in Schulamtsblättern, wurde das Projekt bei Schulen beworben.

**Start der Lehrerfortbildungen:** von Oktober 2016 bis Januar 2017 wurden insgesamt 13 Fortbildungen mit etwa 130 Teilnehmenden von 50 verschiedenen Schulen durchgeführt, darunter eine Nachschulung für Lehrkräfte und Schulen aus der Pilotphase. Die Durchführung von Fortbildungen wird im Projektverlauf stetig fortgesetzt.

**Schulworkshops:** Parallel zu den Fortbildungen hat das KIWI-Team weiterhin Workshops an den teilnehmenden Schulen durchgeführt. Im Zeitraum Oktober 2016 bis Januar 2017 fanden etwa 20 Schulworkshops statt.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Das Projekt wurde durch zahlreiche Aktivitäten medial be-



Flüchtlingskinder verschiedener Nationen bei einem gemeinsamen Schülerprojekt.

gleitet; unter anderem durch eine Pressemitteilung, zwei Videos über die Projektarbeit. Außerdem wurde das Projekt bei zahlreichen Veranstaltungen vorgestellt, wie dem saarländischen Schulleiterkongress, der Geschichtsmesse in Suhl, bei der Tagung „Vielfalt zusammen leben – Miteinander Demokratie lernen“ in Berlin und der Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Miteinander leben in NRW“ in Essen. Weitere Teilnahmen sind bereits terminiert und in Vorbereitung.

**Aktivitäten zur Einbeziehung der Eltern:** Elternaktivitäten finden bisher insbesondere im Rahmen der Schülerprojekte statt, bei denen einige Eltern unterstützen. Außerdem haben zwei Elternteile an den Fortbildungen von CARE teilgenommen, die die Lehrkräfte in den internationalen Klassen ehrenamtlich unterstützen. CARE weist auch verstärkt darauf hin, gerade Eltern der Geflüchteten mit einzubeziehen.

**Ergebnis/Wirkung:** Für eine aussagekräftige Wirkungsbeurteilung ist der Umsetzungszeitraum an den teilnehmenden Schulen noch deutlich zu kurz. Allerdings erlaubt die Evaluierung der Pilotphase den Nachweis erster

Wirkungen an den Schulen, die bereits in der Pilotphase teilgenommen haben und größtenteils weiterhin an KIWI teilnehmen werden.

Die KIWI-Fortbildungen wurden mit durchschnittlich 1,44 (nach Schulnoten) beurteilt. Das entspricht den bisherigen Bewertungen in der laufenden Projekt-

phase. In der Pilotphase wurden ca. 1.200 bis 1.300 Schülerinnen und Schüler erreicht, davon etwa zwei Drittel Schülerinnen und Schüler mit Fluchtgeschichte. 96 Prozent der Lehrkräfte gaben an, dass sie das Erlernte in der Schule umsetzen können. 98 Prozent gehen davon aus, dass das Gelernte ihre Arbeit in den internationalen Klassen verbessern wird. 94 Prozent konstatierten einen guten Bezug den Inhalte zur Praxis.

Bei bisher beobachteten Wirkungen in den Klassen wurden die folgenden am häufigsten genannt: Erleichterung und Beschleunigung der Integration von SuS mit Flucht- und Migrationsgeschichte, positive Einstellungs- und Verhaltensänderungen bei SuS mit Flucht- und Migrationsgeschichte, erfolgreiche Vermittlung von Grundwerten und zwischen kulturellen Wertesystemen, Förderung des interkulturellen Dialogs, Förderung der Toleranz und des Respekts untereinander, Förderung des Klassenzusammenhaltes, Verbesserung im Umgang mit Konflikten und Meinungsverschiedenheiten und Stärkung ihrer eigenen Kompetenzen als Lehrkraft.

**Ziel:**

Hochwasser-Prävention für Kinder nach der Jahrhundertflut

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Präventions- und Bildungsprojekt „Kleine Helden von morgen“ in Sachsen

**Förderbetrag:**

100.000 Euro insgesamt, in 2016 ausgezahlt: 80.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.



Seit Juli 2016 offiziell im Einsatz: Das neue Einsatzfahrzeug der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Leipzig.

**Ausgangslage vor Ort:**

Das zweite „Jahrhunderthochwasser“ innerhalb von nur elf Jahren hat gezeigt, dass die Gefahr einer erneuten Flut auch in naher Zukunft für die Ortschaften an der Elbe besteht. Der Katastrophenschutz war eine große Hilfe für die Betroffenen des Hochwassers. Innerhalb weniger Stunden evakuierten ehrenamtliche HelferInnen Betroffene, betreuten sie medizinisch und versorgten sie in Notunterkünften. Es hat sich jedoch auch beim Hochwasser 2013 gezeigt, dass motivierte HelferInnen allein nicht ausreichen.

Für die Bewältigung zukünftiger Katastrophen sind daher – neben einer guten Ausrüstung der Einsatzzüge – auch eine informierte und vorbereitete Bevölkerung essenziell. Das Präventionsprojekt „Kleine Helden von morgen“ als Teil der Aktion „Gewappnet für die Flut“ der Johanniter setzt genau hier an.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Basis des Projektes war die Ausbildung von Nachwuchs-SanitäterInnen sowie die Beschaffung eines Einsatzfahrzeugs.

Unter dem Namen „Kleine Helden von morgen“ wurde in allen Regionen Sachsens ein flächendeckendes Bildungsan-

gebot für Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren umgesetzt, das auf einer pädagogischen Aufarbeitung des vergangenen Hochwassers aufbaut und in eine spielerische „Ersthelfer“-Ausbildung mündet.



Anja Nürnberg von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ besucht die „Kleinen Helden von morgen“.

Im ersten Schritt wurden haupt- und ehrenamtliche Ausbilder entsprechend geschult. Ab dem zweiten Quartal 2016 suchten diese Kindergärten und Grundschulen vor allem in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten auf. Insgesamt 291 Kurse mit rund 4.660 Kindern wurden gegeben.

Im Frühjahr 2016 konnte ein neunsitziger Bus (Ford Transit Hochdach) beschafft und zum Einsatzfahrzeug ausgebaut werden. Dieses Fahrzeug wurde Anfang Juli offiziell in Dienst gestellt, bei der Leitstelle Leipzig angemeldet und ist mit einem eigenen Katastrophenschutz-Funkkenner versehen. Der Bus dient seitdem für die Ausbildungskurse als Transportmittel. Vor Ort können die Kinder das Fahrzeug besichtigen, was immer großen Eindruck auf sie macht. Im Einsatzfall können neun Einsatzkräfte inklusive Ausrüstung schnell und autark in das Einsatzgebiet befördert werden. Da das Fahrzeug in keine Einheit fest eingebunden ist, wird maximale Flexibilität gewährleistet. Durch den Sondereinbau von fest verschraubten Hundeboxen im Heck kann das Fahrzeug in einsatzfreien Zeiten auch von der Rettungshundestaffel mitgenutzt werden.

**Ergebnis/Wirkung:**

Im Rahmen der „Kleinen Helden von morgen“ wurden 291 Kurse gegeben. Rund 4.660 Kinder wurden direkt erreicht, hinzukommen indirekte Abstrahleffekte. Die langfristigen Wirkungen werden in etwa drei bis vier Jahren seriös abschätzbar sein.



**Ziel:**

Integration und Förderung von Flüchtlingskindern

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Betreuung von Flüchtlingskindern in der Gemeinschaftsunterkunft „Messehalle 17“ in Leipzig

**Förderbetrag:**

40.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.



Geborgenheit, Ruhe und liebevolle Betreuung erfahren Flüchtlingskinder übergangsweise in der umgebauten Messehalle 17 in Leipzig.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Unmittelbar nach Eingang der Förderzusage der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurde mit der Projektumsetzung begonnen. Aufgrund der Bewerbungssituation wurde die vorgesehene Personalstelle geteilt und zwei Teilzeitstellen ausgeschrieben. Am 01. März 2016 nahmen die neuen Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit in der Alten Messe auf.

In den Folgewochen begannen die Damen, mit Unterstützung der Einrichtungsleitung, einen Raum im Erdgeschoss der Messehalle als Spielzimmer einzurichten. Gemeinsam mit den Kindern und interessierten Müttern wurden die Wände bemalt. Zudem konnten die Kinder unter pädagogischer Aufsicht und Anleitung spielen. Dabei stellte sich schnell heraus, dass viele traumatisierte Kinder große Schwierigkeiten hatten, gewaltfrei miteinander umzugehen,

Spielzeuge zu teilen und diese pfleglich zu behandeln. Diese Erfahrungen unterstreichen die Wichtigkeit der beiden Erzieherinnen. Nebenbei übernahmen sie erste Integrationsleistungen, und lernten mit den Kindern erste deutsche Worte und brachten ihnen auf besonders kindgerechte Weise hiesige Werte, Traditionen und Normen näher.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die Einrichtung in der Messehalle 17 wurde zum Jahresende geschlossen, die Bewohner zogen in Alternativunterkünften um. Dort ist nun für eine reguläre Kinderbetreuung gesorgt. Damit kann ein positives Projektfazit gezogen werden. Die beiden Erzieherinnen haben sich bestens bewährt und von allen Beteiligten uneingeschränkt positive Rückmeldungen erhalten.

**Ziel:**

Zugang zu psychosozialer Unterstützung für Flüchtlingskinder in Berlin

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Kinderkunstgruppen

**Förderbetrag:**

31.600 Euro

**Trägerorganisation:**

UNO-Flüchtlingshilfe e.V.



Ein Flüchtlingsjunge beim kreativen Malen in einer Kinderkunstgruppe der UNO-Flüchtlingshilfe.

**Ausgangslage vor Ort:**

Die Zugangszahlen von neu ankommenden geflüchteten Familien in Berlin lagen 2015 bei knapp 80.000. 2016 kamen noch etwa 15.000 Geflüchtete hinzu. Somit haben in den letzten zwei Jahren 95.000 Menschen in Berlin Asyl beantragt. In den Aufnahmeeinrichtungen bestand ein dringender Bedarf an zusätzlicher psychosozialer Betreuung sowie präventiven Angeboten. Gleichzeitig gab es in Berlin eine große gesellschaftliche Bereitschaft, sich ehrenamtlich für Geflüchtete zu engagieren. So standen allein im Willkommensbündnis in Berlin Steglitz-Zehlendorf anfangs 70 PsychotherapeutInnen und ÄrztInnen bereit, um mit ihrer Erfahrung psychosoziale Arbeit zu leisten. Dies brauchte aber für ein Gelingen professionelle Strukturen und fachliche Begleitung. Die UNO-Flüchtlingshilfe e.V. und das Gesundheitsamt Steglitz-Zehlendorf hat den XENON e.V. 2015 gebeten, diesen Aufbau zu leisten.

Kinder sollten bei dem Projekt besonders im Fokus stehen, denn sie leiden zunächst oft still unter den Folgen von Flucht und Vertreibung. Ihre Bedürfnisse werden übersehen, da die Erwachsenen oft selbst um ihr eigenes Überleben kämpfen müssen. Wird die Entwicklung

der Kinder durch traumatische Erlebnisse unterbrochen, können Entwicklungsstörungen und -verzögerungen entstehen und Verhaltensauffälligkeiten auftreten. Zeitnahe psychotherapeutische Behandlung ist in diesen Fällen deshalb dringend notwendig.

Von insgesamt zwölf Flüchtlingsunterkünften im Bezirk Steglitz-Zehlendorf mit ca. 3.000 Geflüchteten konnten in acht Flüchtlingsunterkünften, Gemeinschafts- und Notunterkünften, geflüchtete Menschen psychosozial versorgt werden. In diesen Unterkünften waren insgesamt 2.100 Geflüchtete untergebracht, davon über 600 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. In 2016 wurden durch haupt- und ehrenamtliche Kräfte über das von XENION e.V. angeleitete Netzwerk insgesamt 6.064 Stunden für die psychosoziale Versorgung des Bezirkes geleistet. Diese teilen sich auf in die verschiedenen Angebote wie Sprechstunden und Kunsttherapie in den Einrichtungen, beinhalten aber auch Sozialberatung bei Asyl- und verfahrensrechtlichen Fragen und Gesprächskreise für BewohnerInnen sowie Fortbildungen, Supervision und Einzeltherapien. Hinzu kommen weitere 5.040 Stunden für Dolmetscher, Supervision der Dolmetscher, konzeptionelle Ausarbeitungen, Arbeitskreistref-



fen, Krisenintervention, Qualitätszirkel und Interventionsgruppen zur Fallbesprechung.

#### Umsetzung/Maßnahmen 2016:

Hauptziel war die Entwicklung eines umfassenden und nachhaltigen Behandlungskonzepts, zugeschnitten auf die vielfältigen Bedürfnisse geflüchteter Kinder und Jugendlicher in Berlin. Aus diesem Grund wurden in verschiedenen Wohneinrichtungen niedrigschwellige Angebote etabliert. Sie bestehen aus einem offenen kunsttherapeutischen Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche sowie individueller Beratung für Familienangehörige, kunsttherapeutischen Einzelbehandlungen, psychosozialen Sprechstunden und niedrigschwelligen Gesprächskreisen. Zusätzliche Ziele in der Beratung von Eltern und Familienangehörigen war die Förderung von wichtigen Ressourcen und emotionaler Stabilität, aber auch das Verständnis für die Symptome der Kinder sowie die Erarbeitung möglicher familiärer Unterstützungsformen.

Mithilfe der offenen Kunstgruppe konnte der psychosoziale und psychologische Bedarf einiger Kinder und Jugendlicher sowie deren Familien eingeschätzt werden. Auch der Zugang zu notwendigen Unterstützungs- und Behandlungsformen wurde ermöglicht. Bisher zeigte sich, dass durch die konkreten Angebote vor Ort in den Flüchtlingsunterkünften eine große Anzahl von Kindern sowie deren Familien relativ einfach erreicht wurde. Sie konnten für psychosoziale Angebote sensibilisiert werden und notwendige weiterführende Hilfen wurden eingeleitet. Gerade die niedrigschwelligen Angebote vor Ort stellen eine gute Möglichkeit für die Betroffenen dar, ein Bewusstsein für die eigene Problematik sowie ein Verständnis für traumaspezifische Symptome und weiterführende Behandlungsmöglichkeiten zu erlangen. Infolgedessen zeigte sich ein deutlich

positiver Einfluss auf die weiterführende Therapiemotivation und Veränderungsbereitschaft der Betroffenen. Allerdings wurde festgestellt, dass schwer traumatisierte Kinder und Jugendliche aufgrund von mangelnder Privatsphäre und Sicherheit in den Unterkünften vor Ort nicht effektiv behandelt werden konnten. Aus diesem Grund erschien es sinnvoll, einige einzeltherapeutische Behandlungsangebote in die Räume von XENION auszulagern und so ein sicheres therapeutisches Umfeld zu schaffen. Ein deutliches Ansteigen des Bedarfes ist erkennbar. So wird XENION e.V. häufig vom zuständigen Jugendamt Steglitz-Zehlendorf angesprochen, ob es möglich sei, eine Kunsttherapie ergänzend zu einer Kinder- und Jugendtherapie anzubieten. Dies ist in dem Maße möglich, wie es Kapazitäten gibt. Allerdings wächst die Warteliste wöchentlich.

Ein weiteres Ziel ist darüber hinaus die Schulung und Anbindung ehrenamtlicher Fachkräfte sowie involvierter SozialarbeiterInnen und ErzieherInnen. Aufgrund der großen Bedeutung der Aufnahmegesellschaft in Bezug auf das psychosoziale Befinden Geflüchteter ist die Schulung und Weiterbildung von Fachkräften ein essenzieller Faktor zur Schaffung nachhaltiger unterstützender Strukturen. Spezifische Schulungen, eine Interventionsgruppe und individuelle Beratungen sind darauf gerichtet, die Förderung von interkulturellen Kompetenzen im Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern und Jugendlichen auszubauen.

#### Ergebnis/Wirkung:

Bisher konnten ca. 60 Kinder und Jugendliche sowie zwölf Familien innerhalb individueller Behandlungen und Beratungen sowie in einem offenen und einem geschlossenen kunsttherapeutischen Gruppenangebot erreicht werden. Hinzukamen ca. 200 SchulungsteilnehmerInnen verschiedener Professiona-

litäten und die Anbindung von Ehrenamtlichen in der Interventionsgruppe und individuellen Beratung. Ein weiteres offenes Gruppenangebot in einer Wohneinrichtung in Wannsee mit 80 Kindern und Jugendlichen befindet sich gerade im Aufbau.

Fast alle Kinder und Jugendlichen gaben die Wichtigkeit der regelmäßigen Angebote für die Bewältigung ihres Alltags an. Die Möglichkeit, gegenwärtige und vergangene Belastungen ausdrücken zu können, scheint den Betroffenen besonders vor dem Hintergrund andauernder Unsicherheiten Stabilität zu geben. Vor allem die Entwicklung und Förderung von adäquaten Bewältigungsstrategien im Umgang mit post-migratorischem Stress sowie die Förderung eigener Ressourcen und der sozialen Integration scheinen von essenzieller Bedeutung. So bietet die Kombination aus offenen Gruppenangeboten und Einzeltherapie im Rahmen einer tiefenpsychologisch fundierten Kunsttherapie Kindern und ihren Familien die Möglichkeit, psychosoziale und traumatische Schwierigkeiten zu bearbeiten.



Kreativ sein hilft vielen Flüchtlingskindern, die schrecklichen Erlebnisse einer Flucht zu verarbeiten.





Thomas Anders (re.) erspielte beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ 42.000 Euro, die er für Projekte des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. einsetzte.

#### 2.1.4 Exemplarische Darstellung weiterer Projekte, die gefördert wurden durch erspielte Gewinne von Prominenten in RTL-Formaten

**Beim „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ am 30. Oktober 2015 erspielte Thomas Anders 42.000 Euro. Der Gewinn ging an den Deutschen Kinderschutzbund e.V., der mit dem Geld folgende Projekte umsetzte:**

##### „Netz für Kinder“:

Nachmittagsbetreuung von Kindern und Jugendlichen von alleinerziehenden Eltern,

##### „Kinder zu Tisch“:

warme, ausgewogene und abwechslungsreiche Mittagmahlzeiten für Kinder,

##### „Kinderschutzbund“:

Fortbildung zur Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingskindern, Gestaltung Therapieraum, Ferien- und Freizeitangebote für einkommensschwache Familien,

##### „Familien Zeit“:

Betreuung von Schwangeren, Müttern und Vätern sowie deren Kindern in besonderen Belastungssituationen in Koblenz,

##### „Starke Eltern – starke Kinder“:

Kurse für Eltern, damit sie ihre Erziehungsaufgabe wahrnehmen können,

Exemplarisch sei hier das Projekt „Netz für Kinder“ ausführlich dargestellt,

##### Ziel:

Verbesserung der Lebensperspektiven von Kindern von alleinerziehenden Eltern und von Kindern mit Migrationshintergrund

##### Land:

Deutschland

##### Projekt:

Pädagogische Nachmittagsbetreuung „Netz für Kinder“ in Koblenz

##### Förderbetrag:

42.000 Euro

##### Trägerorganisation:

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Koblenz e.V.

##### Ausgangslage vor Ort:

Das „Netz für Kinder“ wurde 1995 als Hort für Kinder von alleinerziehenden Elternteilen an der Grundschule Schenkendorf vom Rotary Club Koblenz ins Leben gerufen. Er war von Beginn an in der Trägerschaft des Kinderschutzbundes. Seit 2005 wird diese Einrichtung unter der Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbundes als Kinderhort geführt.

##### Umsetzung/Maßnahmen:

Die betreuten Kinder der Horteinrichtung sind SchülerInnen der umliegenden Schulen in Koblenz. Das Haupteinzugsgebiet der Zielgruppe ist die südliche Vorstadt. Der Hort hat eine Aufnahmekapazität von 20 Kindern. In Dringlichkeitsfällen können darüber hinaus zwei weitere Plätze über die Stadt Koblenz beantragt werden. Das Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an Kinder und Jugendliche alleinerziehender Eltern sowie solche mit Migrationshintergrund. Der Hort steht aber prinzipiell auch anderen Familien offen.

Das „Netz für Kinder“ ist zurzeit als Übergangslösung in der berufsbildenden Schule Koblenz, Hohenzollernstraße 67, untergebracht. Diese Lage kommt den Hortkindern zugute, da sie einen kurzen und sicheren Weg zur Nachmittagsbetreuung haben. Die Lage in der südlichen Vorstadt birgt darüber hinaus viele Vorteile für pädagogische Angebote. Dazu zählen gute Anbindungen in die Innenstadt sowie kurze Wege zu Geschäften, Spielplätzen und anderen öffentlichen Plätzen.

Innerhalb des Gebäudes befinden sich zwei Gruppenräume sowie ein großzügiger Eingangsbereich. Eltern können sich hier an der „Eltern-Info-Wand“ über Neuigkeiten informieren. Zusätzlich steht ein Büro für die MitarbeiterInnen zur Verfügung. Einer der Gruppenräume wird als Hausaufgabenzimmer mit integrierter Kreativcke genutzt.



Die Räumlichkeiten einer Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen aus Koblenz.

Das „Netz für Kinder“ wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. Hinzu kommen eine Erzieherin, ein Erzieher im Anerkennungspraktikum sowie eine Studentin der Erziehungswissenschaft. Des Weiteren beschäftigt die Einrichtung eine Hauswirtschaftskraft, welche das Team während der Mittagessenzeit unterstützt. Im Laufe des Jahres arbeiten zudem immer wieder PraktikantInnen im „Netz für Kinder“.

Die Fördersumme wurde dazu eingesetzt, pädagogisch wertvolle sowie den Schulunterricht ergänzende Bildungsmaterialien, wie Sachbücher und Lernspiele, zu beschaffen. Durch das Konzept des offenen Angebots sind diese den Kindern jederzeit zugänglich und fördern so deren Selbstbildung und Eigeninitiative. Die angebotenen Materialien wurden von den Kindern ausgesprochen gut angenommen und vielseitig genutzt. Ebenso wurde ein Teil des Geldes für den monatlichen Betrag für die Teilnahme am Mittagessen für Kinder aus sozial schwachen Familien verwendet.

##### Ergebnis/Wirkung:

Maßgebliche Aufgaben von Kindertageseinrichtungen sind die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Die wichtigste pädagogische Ausrichtung stellt hierbei die Förderung der Entwick-

lung des Kindes dar. Durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote sowie durch differenzierte Erziehungsarbeit sollen die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes angeregt, seine Gemeinschaftsfähigkeit gefördert und soziale Benachteiligungen möglichst ausgeglichen werden. Die Kindertageseinrichtung soll sich an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren und dies vor allem durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten umsetzen.

Der Hort „Netz für Kinder“ versteht sich als pädagogische Einrichtung, als Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder und stellt ein bedürfnisgerechtes, familienergänzendes Betreuungsangebot dar. Schwerpunkte der Erziehungs- und Bildungsarbeit liegen darin, die Zeit nach der Schule für Kinder erfahrungsgestimmend und beziehungsintensiv zu gestalten, sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern, Interaktionserfahrungen mit Gleichaltrigen zu ermöglichen und im Rahmen der Identitätsbildung das zunehmende Bedürfnis der Kinder nach Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu unterstützen. Die Förderung der schulischen Entwicklung ist ein maßgeblicher Teil der Hortarbeit.



Beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ am 1. Juni 2015 erspielte Anke Engelke 500.000 Euro. Der Gewinn ging an das Deutsche Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.

2016 wurden 400.000 Euro ausgezahlt. Folgende Projekte wurden damit gefördert:

**Bekämpfung von Malaria** in ländlichen Regionen Togos;

**Wiederaufbau der Gesundheitsinfrastruktur und Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung** in Somalia;

**Ausstattung der Kinderstation** im St. Gabriel Krankenhaus in Malawi;

**Verbesserung der Gesundheitssituation** von Grundschulkindern im ländlichen Distrikt Mirpurkhas Sindh, Pakistan.

Das letzte Projekt soll hier exemplarisch ausführlicher dargestellt werden:

**Ziel:**

Verbesserung der Gesundheitssituation von ca. 600 Grundschulkindern im Distrikt Mirpurkhas Sindh

**Land:**

Pakistan

**Projekt:**

Reduzierung wasserbasierter Krankheiten und Förderung des Hygieneverhaltens

**Förderbetrag:**

50.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.



Anke Engelke freut sich über ihren 500.000 Euro-Gewinn.

**Ausgangslage vor Ort:**

Im Zusammenhang mit dem Thema Hygieneerziehung mangelt es in der Projektregion zum einen an strukturellen Voraussetzungen (Latrinen, Wasserversorgung) und zum anderen am Bewusstsein am Bewusstsein der Bevölkerung für richtige Hygieneverhaltensweisen. Auch Wissen über Übertragungswege von wasserbasierten Krankheiten ist nicht weit verbreitet. Die hohe Mangelernährung unter den Kindern wurde durch die hohe Prävalenz von wasserbasierter Krankheiten weiter verschärft. Dieser Kreislauf sollte durch die Stärkung der Hygieneverhaltensweisen und der Aufbau von WASH-Einrichtungen nachhaltig durchbrochen und damit die Gesundheitssituation der Schulkinder gestärkt werden.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Im Projekt gibt es zwölf Grundschulen, von denen elf neue Toilettengebäude erhalten haben. An jeder Schule wurde ein WASH-Komitee gegründet, bestehend aus ungefähr neun Mitgliedern (Eltern, Lehrkräfte). Seit Fertigstellung der WASH-Anlagen sind die Mitglieder der Komitees sowohl für die Instandhaltung und Pflege als auch für die Unter-

stützung der Lehrer bei der täglichen Durchführung des gemeinsamen Händewaschens und Zähneputzens zuständig. Dafür wurden sie in den Bereichen Hygieneerziehung, Vermeidung wasserbasierter Krankheiten und der Instandhaltung der Anlagen geschult. Außerdem gehören sie zu den wichtigsten Vertretern für die Belange der Kinder. Sie sollen sich langfristig gegenüber den offiziellen Schulkomitees und der Schulbehörde zum Beispiel für Reparaturen der Toilettengebäude oder andere Bedürfnisse im Bereich „Hygiene an der Schule“ einsetzen.

Allgemeine Aufklärungsveranstaltungen an den Schulen fanden in der zweiten Projekthälfte statt. Inhalte waren die praktische Einübung von Zähneputzen, Händewaschen mit Seife und Schneiden der Fingernägel. Wo bereits möglich, wurden diese an den fertigen Handwaschvorrichtungen durchgeführt, ansonsten wurden Wassereimer und Schüsseln eingesetzt. Alle Kinder erhielten ein Hygieneset mit Seife, Zahnpasta und Zahnbürste. Insgesamt 560 Kinder nahmen an den zwölf Veranstaltungen in den Schulen teil (458 Jungen, 102 Mädchen).

Ziel der Schulungen der LehrerInnen war deren aktive Einbindung im Bereich Hygieneerziehung und die Aufnahme von Hygienethemen in den Schulunterricht. Zwei Schulungen mit je 18 Teilnehmenden wurden durchgeführt. Das erste Training war primär auf die Wissensvermittlung und Möglichkeiten der Verankerung der Themen im Schulunterricht ausgerichtet. Das zweite Training fand zum Projektende statt. Neben Informationen, Materialien und Tools für den Unterricht wurde insbesondere die praktische Umsetzung der Hygieneerziehung thematisiert und geübt. Ziel war es, dass zukünftig alle Schulkinder täglich vor dem Unterricht gemeinsames Händewaschen mit Seife und Zähneputzen praktizieren.



Hygieneschulung: Pakistanische Mädchen lernen, warum regelmäßiges Händewaschen so wichtig ist.

Die Baumaßnahmen wurden wie geplant an elf Schulen fertiggestellt. Jede der Schulen verfügt nun über zwei für Jungen und Mädchen getrennte Latrinen, einen Wassertank von dem aus je sechs Wasserhähne zum Händewaschen ausgehen, und eine Handpumpe durch die Wasser für den Wassertank und andere Zwecke gepumpt werden kann. Zusätzlich wurden mit den Kindern Zeichenworkshops zum Thema Hygiene veranstaltet. Malen ist normalerweise kein Bestandteil im Unterricht und die Kinder waren begeistert. In Absprache mit den Schulverantwortlichen wurden Inhalt und Design des Anstrichs der Latrinengebäude bestimmt und durch einen externen Maler ausgeführt. Die

LehrerInnen berichteten, dass sich die SchülerInnen sehr über die bunten und für ländliche Gebiete sehr ungewöhnlichen



Neue Latrinen an einer Schule in Pakistan.

chen Toilettengebäude gefreut haben. Auch die Kennzeichnungen der Jungen- und Mädchentoiletten wurde sehr gut angenommen. Nach den Beobachtungen des Lehrpersonals ist dadurch die Nutzung der Toiletten weiter angestiegen.

Vor Abschluss des Projekts wurden die Gebäude und damit auch die Verantwortung an die Schulverantwortlichen übertragen. Die Übergabeprotokolle mit entsprechenden Informationen zur Instandhaltung, Kontaktdaten und klarer Darstellung der Verantwortlichkeiten wurden von dem verantwortlichen Beamten der Schulbehörde mit unterzeichnet. Die Schulbehörde ist offizieller Besitzer der Toiletten. Eine weitere Vereinbarung wurde mit dem WASH-Komitee geschlossen. Darin verpflichten sich die Komitee-Mitglieder, sich langfristig um die Instandhaltung und Pflege der Toiletten zu kümmern. Die Schulbehörde wird dies regelmäßig überprüfen. Für diese Aufgaben erhielt jedes WASH-Komitee ein Toiletten-Set, bestehend aus zwei Eimern, zwei Kannen, zwei Toilettenbürsten, Reinigungsmitteln, Seife sowie Aufhängern für Kleidungsstücke und Handtücher.

**Ergebnis/Wirkung:**

Die umgesetzten Aktivitäten leisten einen großen Beitrag zur Verbesserung

der Gesundheits- und Hygienesituation der Schulkinder. Die Schulen bieten eine optimale Möglichkeit, Hygieneverhaltensweisen in jungen Jahren zu erlernen und diese zu automatisieren. Über die Schulungen der LehrerInnen wird das Wissen auch an nachfolgende Jahrgänge weitergegeben. Der Bau der Toilettengebäude erlaubt es den Kindern, neu erlernte Verhaltensweisen (Nutzung von Toiletten, Händewaschen) direkt in die Praxis umzusetzen und damit täglich einzuüben. Mit Unterstützung der LehrerInnen und der WASH-Komitees erhalten sie die notwendige Erinnerung. Zudem lernen sie Übertragungswege und Zusammenhänge zwischen Bakterien und wasserbasierten Krankheiten kennen. Darüber werden sie auch zu wichtigen MultiplikatorInnen in ihren Familien.

Der Projektpartner Participatory Village Development Programme (PVDP) hat das Projekt genutzt, um auch auf Dis-



Gesundheitstraining: Viele Kinder in Pakistan hatten noch nie in ihrem Leben eine Zahnbürste in der Hand.

trikzebene, insbesondere bei der Schulbehörde, stärker auf die Notwendigkeit von Sanitär- und Hygienemaßnahmen hinzuweisen. Die staatlichen Vertreter nahmen an Schulungsmaßnahmen teil und setzten sich für die Aufnahme von Hygieneaufklärung im Schulunterricht ein. Mit dieser offiziellen Anweisung durch die Vorgesetzten leisteten sie eine wichtige Unterstützung für die Nachhaltigkeit des Projekts.



Beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ am 1. Juni 2015 er spielte Markus Lanz 125.000 Euro. 2016 wurden 62.500 Euro des Gewinns für ein Kinderhilfsprojekt der Welthungerhilfe e.V. eingesetzt.

**Ziel:**

Finanzielle Unterstützung und Wiederherstellung der Existenzgrundlagen von Familien im Distrikt Ramechhap nach dem Erdbeben 2015

**Land:**

Nepal

**Projekt:**

Wiederaufbau ländlicher Strukturen im Distrikt Ramechhap

**Förderbetrag:**

62.500 Euro insgesamt  
2016 ausgezahlt: 31.250 Euro

**Trägerorganisation:**

Deutsche Welthungerhilfe e.V.



Markus Lanz (li.) mit Günther Jauch beim „Wer wird Millionär – Prominentenspecial“ im Juni 2015.

**Ausgangslage vor Ort:**

Zwei verheerende Erdbeben in Nepal haben im Frühjahr 2015 8.658 Menschen getötet und 21.150 teils schwer verletzt. In den betroffenen Gebieten wurden insgesamt 85 Prozent der Häuser völlig zerstört bzw. aufgrund der traditionellen Bauweise aus Lehm- und Steinmauerwerk ohne Zement unbewohnbar. Die beiden Beben trafen eines der ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder der Erde.

Das Projekt zielte darauf ab, die Existenzgrundlage der vom Erdbeben betroffenen Bevölkerung im Distrikt Ramechhap wiederherzustellen und zur Rehabilitation der ländlichen Wirtschaft im betreffenden Gebiet beizutragen. Es wurde vorwiegend ein Bargeldansatz gewählt und weniger die Verteilung von Sachleistungen. Über Bargeld zu verfügen gibt den Menschen die Möglichkeit, jene Produkte zu kaufen, die sie am meisten benötigen

und das gemäß ihren eigenen Prioritäten. So erhalten sie auch in der Notlage ihre Würde. Da bis zu 60 Prozent des in den Häusern gelagerten Saatguts beim Einsturz der Häuser verloren ging, lag ein großer Bedarf in der Bereitstellung von Saatgut für Gemüse und Reis.

Zielgruppe war die von den schweren Erdbeben betroffene ländliche Bevölkerung des Distrikts Ramechhap, insbesondere die Verwaltungsbezirke Gelu und Chisapani. Über 1.700 Haushalte (ca. 8.500 Menschen) profitierten von den Maßnahmen. Haushalte mit Schwangeren, Kleinkindern, Behinderten, Senioren, alleinerziehenden Müttern und Mitgliedern niedriger Kasten (Dalits) wurden besonders berücksichtigt.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Das Projekt diente dazu, das Einkommen, die Unterkunftssituation und die Nahrungsmittelerzeugung der vom Erdbeben

betroffenen Menschen zu verbessern. So erhielten Haushalte finanzielle Unterstützung und technische Informationen zum Bau von Übergangsunterkünften. Angesichts des schlechten psychischen und physischen Zustands der Menschen wurden 15.000 nepalesische Rupien (je ca. 130 Euro) als Soforthilfe zum Kauf von Materialien für Übergangsunterkünfte an 1.700 betroffene Haushalte im Dorf Gelu verteilt.

Das Hauptziel der Soforthilfe durch Bargeld war es, die von dem Erdbeben betroffenen Familien schnell und unbürokratisch zu unterstützen. Dabei ging es besonders um den Schutz von Frauen, Kindern und älteren Menschen. Die vom Erdbeben betroffenen Haushalte wurden bei der Errichtung der semi-permanenten Unterkünfte durch RRN (Rural Reconstruction Nepal) Ingenieure gemäß den nationalen Baurichtlinien und erdbebensicheren Bautechniken angeleitet.



Nepalesische Bauern bei der Registrierung und Verteilung von Bargeld.



Lebensmittel- und Saatgutverteilung an die Erdbebenopfer in Nepal.



Hilfe zur Selbsthilfe: Dank der Verteilung von Saatgut und Barmitteln konnten die Bauern in Nepal schnell wieder Gemüse anpflanzen.



Schnell wieder ernten, war das Ziel des Projektes der Welthungerhilfe in Nepal.

Zudem wurde die landwirtschaftliche Produktion der betroffenen Bäuerinnen und Bauern durch Unterstützung beim Kauf von Gemüsesaatgut wiederhergestellt und verbessert.

Die vom Erdbeben betroffenen 726 Haushalte im Verwaltungsbezirk Chisapani und 1.187 Haushalte im Verwaltungsbezirk Gelu (insgesamt 1.913 Haushalte) erhielten Gemüsesaatgut. Es wurden somit 213 Haushalte mit Saatgut versorgt, ohne die veranschlagten Kosten für diese Aktivität zu überschreiten. Die Saatgutausgabe an die Bäuerinnen und Bauern erfolgte gemäß dem Hauptziel des Projekts, die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung im Distrikt Ramechhap gegenüber Naturgefahren durch sofortige Hilfsaktivitäten und Sanierung der Existenzgrundlagen zu stärken. Überschüssige Gemüseerzeugnisse erweitern auch die Einkommensquellen von Familien. Das Saatgut wurde in zwei Partien

gekauft, um den saisonalen Anforderungen der Bäuerinnen und Bauern bei der Kultivierung verschiedener Gemüsevarianten in unterschiedlichen Zeiträumen gerecht zu werden. Das Gemüsesaatgut enthielt Sorten, die in der Umgebung normalerweise angebaut werden. Das Saatgut, etwa für Tomaten, Erbsen, Blumenkohl, Kohl, Bohnen, Spinat, wurde in der Folge ausgebracht. Die meisten gewerblichen Landwirte verkaufen das Gemüse auf dem lokalen Markt. Die verteilten Nutzpflanzen mit kurzer Fruchtfolge wurden bereits geerntet, um die Einkünfte der Familien zu erhöhen und ihre tägliche Existenzsicherung zu unterstützen.

**Ergebnis/Wirkung:**

Durch die Verteilung von Barmitteln und Saatgut kam den betroffenen Haushalten im Projektgebiet eine zeitnahe Hilfe zu. So konnten sie die durch das Erdbeben entstandene Notsituation besser über-

winden. Das Projekt hat in den beiden Verwaltungsbezirken Gelu und Chisapani des Distriktes Ramechhap 1.913 Haushalte direkt erreicht.

Die Maßnahme zur Verteilung von Saatgut hat die Landwirte dabei unterstützt, rasch Einnahmen zu generieren und den Eigenverbrauch zu erhöhen. Mit dem verteilten Saatgut konnten viele durch Frauen geführte Haushalte einen Küchengarten anlegen. So wurde die Ernährungssituation der Familien verbessert. Zusätzlich konnten Produktionsüberschüsse auf lokalen Märkten verkauft und damit das Einkommen der Familien verbessert werden. Im Rahmen der Saatgutausgabe wurden den Bäuerinnen und Bauern auch Methoden und Fachkenntnisse vermittelt, um deren Wissen über den Anbau von Samenpflanzen zu erweitern. Diese Schulungsseminare wurden von Agrartechnikern gehalten.



Beim „5 gegen Jauch - Prominentenspecial“ am 30. Oktober 2015 erspielte Hans Sarpei 42.000 Euro. Mit dem erspielten Gewinn wurden folgende Projekte der Christopher Metzelder Stiftung gefördert:

„Bildungstankstelle“ im Kinder- und Jugendhaus Bolle in Berlin,  
 „Gemeinschaft schafft Hoffnung“ an Schulen für Flüchtlingskinder in Bensheim,  
 Weiterentwicklung einer App zur Koordinierung von Unterstützungsangeboten für Bedürftige.

Exemplarisch sei hier das Projekt „Gemeinschaft schafft Hoffnung“ ausführlich dargestellt.

**Ziel:**  
 Integration von minderjährigen Flüchtlingen

**Land:**  
 Deutschland

**Projekt:**  
 Umsetzung des Projektes „Gemeinschaft schafft Hoffnung“ im Raum Bergstraße

**Förderbetrag:**  
 12.000 Euro

**Trägerorganisation:**  
 Christoph Metzelder Stiftung



„Gemeinschaft schafft Hoffnung“: Flüchtlingskinder beim Sport.

**Ausgangslage vor Ort:**

Aufgrund der Flüchtlingswellen mussten viele Schulen in Deutschland die schwierige Herausforderung im Bereich der Integration und Bildung bewältigen. Daher wurden viele Sprach- oder Intensivklassen eingerichtet. In diesen Klassen liegt das Hauptaugenmerk besonders auf der Vermittlung der deutschen Sprache. Daher findet sich in den Stundenplänen dieser Klassen meist hauptsächlich das Fach Deutsch. Fächer wie Sport, Kunst oder Musik gibt es derzeit nicht.

Es hat sich gezeigt, dass diese Rahmenbedingungen bei vielen SchülerInnen zu einer Überforderung und einer daraus resultierenden Resignation führen können. Die Problematik liegt darin, dass die SchülerInnen aus verschiedenen Ländern stammen und zudem von unterschiedlichen Fluchterfahrungen geprägt sind. Viele SchülerInnen kommen mit einer bestimmten Motivation in die Schule und sind von Beginn an sehr lernwillig. Jedoch merken sie schnell, dass sie sprachlich und auch kulturell oftmals an ihre Grenzen stoßen. Sie fühlen sich daher häufig nicht richtig integriert. Zudem fehlt ihnen der Ausgleich. Allein im Raum Bensheim gibt es derzeit mehr als 200 Flüchtlingskinder, die an zwei Schulstandorten in den normalen Schulalltag integriert werden müssen.

**Umsetzung/Maßnahmen:**

Der Verein Active Learning e.V. hat sein Projekt „Gemeinschaft schafft Hoffnung“ ins Leben gerufen. Hierbei werden u.a. unbegleitete Flüchtlingskinder aus Sprach- oder Intensivklassen in den Regelablauf des wöchentlichen Angebots integriert. So können sie sich nachhaltig in die Schul- und Gesellschaftsstruktur einfinden. Das pädagogische Hindernis solcher Klassen, in welchen die SchülerInnen nicht nur die verschiedensten Sprachen sprechen, sondern auch größtenteils unterschiedlichen Alters sind, wird durch das Zusatzangebot von Active Learning e.V. maßgeblich abgebaut.



Hans Sarpei (li.) setzte seinen Gewinn bei „5 gegen Jauch – Prominentenspecial“ für Flüchtlingskinder ein.

Im Rahmen des Projekts möchte Active Learning e.V. jungen Flüchtlingen ihre Chancen aufzeigen, sie bei ihren Lernprozessen unterstützen und mit ihnen auf den schulischen und menschlichen Erfolg hinarbeiten. Primär geht es dabei um die aktive Integration durch Sport sowie die Vermittlung wichtiger sozialer Kompetenzen, die wiederum ihre Grundlage in einer interaktiven außerschulischen Sprachförderung finden. Active Learning e.V. konzentriert sich des Weiteren auf eine nachhaltige Integration im Raum Bergstraße, indem beispielsweise Arbeits- und Praktikumsplätze vermittelt werden. Außerdem unterstützt der Verein die Flüchtlingskinder bei zentralen Behördengängen und übernimmt größtenteils die Kooperation mit anderen öffentlichen Stellen.

Die vereinskonzeptionelle Maxime eines demokratischen Miteinanders ermöglicht dem ohnehin bunten Teilnehmerfeld einen barrierefreien sozialen Anknüpfungspunkt. Der Verein bietet durch sein mittlerweile bundesweit anerkanntes Lern-Sport-Konzept einen pädagogisch aufeinander abgestimmten Ablauf. Dieser unterstützt Flüchtlinge nicht nur schulisch, sondern eröffnet ihnen vor allem auch die Möglichkeit,

sich durch Sport zu entspannen und dabei neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Der Sport dient dabei als



Gemeinsam Zeit zu verbringen verbindet. SchülerInnen unterschiedlichster Nationen beim gemeinsamen Freizeitprogramm.

optimales Instrumentarium, Vorurteile abzubauen und junge Menschen dafür zu sensibilisieren, gemeinsam und füreinander als Team einzustehen.

Neuerdings können die Flüchtlingskinder außerdem an weiteren Integrationsprojekten des Vereins teilnehmen. So wurde 2016 unter anderem eine eigene Active

Learning Hallenfußball-Mannschaft ins Leben gerufen. Damit wurde den Flüchtlingen und den anderen Active Learning Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, ein zusätzliches Sportangebot wahrzunehmen.

**Ergebnis/Wirkung:**

Neben dem stetigen Wachstum des Projektes aufgrund der zunehmenden Nachfrage stehen vor allem die persönlichen Erfolge der jungen Teilnehmenden als Indiz für den nachhaltigen Erfolg. Zu den persönlichen Erfolgen der Teilnehmenden zählen vor allem die Verbesserung der Sprachkenntnisse, Steigerung des Selbstvertrauens, Ausbau unterschiedlicher sozialer Kompetenzen, Besuch einer Regelklasse, mehr Selbstvertrauen im Unterricht sowie eine steigende Zahl von geschlossenen Freundschaften. Die Zielsetzung, die

Sprachkenntnisse zu verbessern, Integration zu schaffen und die Kinder somit langfristig in die bestehenden Lerngruppen einzubinden, hat bereits nach kurzer Zeit Früchte getragen.



**Ralf Schmitz erspielte beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ am 6. Juni 2016 125.000 Euro.**

**Ziel:**

Begleitung unheilbar und lebensverkürzend erkrankter Kinder im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

**Land:**

Deutschland

**Projekt:**

Finanzierung von Personal- und Sachkosten zur Begleitung von unheilbar und lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe

**Förderbetrag:**

125.000 Euro

**Trägerorganisation:**

Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH

**Ausgangslage vor Ort:**

In Deutschland gibt es derzeit keine kostendeckende Finanzierung für Kinder- und Jugendhospize. Die Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar wird durch die Kostenträger (Krankenkassen und Sozialhilfeträger) nicht ausreichend finanziert. Für die erkrankten Gäste wird ein Zuschuss für 28 Tage im Jahr gezahlt. Dieser deckt oft jedoch nur rund 50 Prozent der tatsächlichen Pflegekosten ab. Um Eltern und Geschwister betreuen zu können und um den erkrankten Kindern Zusatzangebote wie Schmerztherapeutische Beratung oder Musiktherapie bieten zu können, bedarf es jedes Jahr Zuwendungen in Höhe von mehr als 1,2 Millionen Euro. Dabei wird die Begleitung der Eltern und Geschwister gar nicht übernommen und die Pflege der Kinder nur zum Teil. Pro Tag und Kind sind etwa 330 Euro nicht abgedeckt.

**Umsetzung/Maßnahmen 2016:**

Die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ermöglicht die Finanzierung von zwölf Plätzen an 31 Belegungstagen. Durch die Spende konnten zudem Personalkosten für Pflege und Trauerbegleiter, Unterkunft und Verpflegung sowie medizinische Produkte anteilig gedeckt werden.

**Ergebnis/Wirkung:**

Der Aufenthalt im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar bedeutet für eine Familie mit einem schwer- oder sterbenskranken Kind eine enorme Entlastung. Im Hospiz wird die Pflege der Kinder und Jugendlichen rund um die Uhr von hoch spezialisierten Pflegekräften übernommen. So haben Eltern und Geschwister Zeit, sich von ihrem anstrengenden Alltag zu erholen. An 31 Tagen wurde dank der Fördersumme 44 Familien diese Entlastung ermöglicht. Die erkrankten Kinder und Jugendlichen wurden ihren Bedürfnissen entsprechend von ausgebildetem Fachpersonal gepflegt und versorgt. Ihre Familien wurden auf ihrem schweren Weg begleitet und in ihrer Trauer aufgefangen. Langfristige Ziele der Begleitung der betroffenen Familien sind zum Beispiel die Stärkung des Familiengefüges, da durch die Pflegeentlastung wieder Raum für die schönen Dinge bleibt. Durch den Austausch mit anderen betroffenen Familien wird ihnen klar, dass sie nicht alleine ein solches Schicksal tragen müssen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Tod können die Familien sich ein Stück weit auf das bevorstehende Schicksal vorbereiten.

**2.1.5 Sonstiges**

**Klage gegen den Frauenhilfverein „Hatun & Can“**

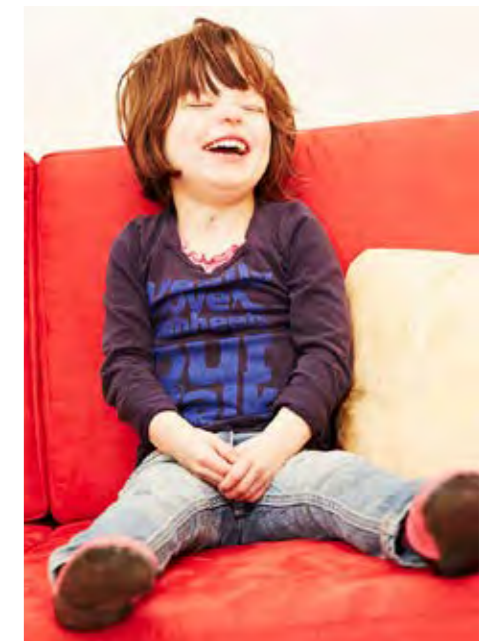
Beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ im September 2009 erspielte Alice Schwarzer 500.000 Euro, die auf Wunsch der Journalistin über die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ an den Frauenhilfverein „Hatun & Can“ überwiesen wurden. Nach Ermittlungen der Staatsanwaltschaft erhärtete sich der Verdacht, dass der Vorsitzende des Vereins, Udo Domröß, die Spenden-

gelder nicht zweckgebunden eingesetzt hat. Im Jahre 2009 wurde ein Strafverfahren gegen Udo Domröß eingeleitet. Im Zuge dessen wurde er am 21. September 2011 vor dem Landgericht Berlin wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und zehn Monaten verurteilt. RTL Television hat am 27. Mai 2010 Klage auf Rückerstattung der Spende in Höhe von 500.000 Euro gegen Udo Domröß und

den Verein „Hatun & Can“ beim Landgericht Berlin erhoben. Der Verein „Hatun & Can“ hat am 11. Mai 2015 Insolvenz angemeldet. Im Januar und März 2017 hat der Insolvenzverwalter insgesamt 344.886 Euro zurücküberwiesen. Über die Verwendung dieser Summe berät der Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit Alice Schwarzer. Die Verteilung der Gelder ist für 2017 geplant.



Ralf Schmitz bei Günther Jauch auf dem Ratestuhl. Der Comedian erspielte 125.000 Euro für den guten Zweck.



Lebensfreude pur im Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe.



Damit Lachen auch zum Alltag eines Kinderhospizes gehört, wurde der erspielte Gewinn u.a. für die Finanzierung der Kosten von Fachpersonal eingesetzt.



## 2.2 Aktionen

Viele engagierte Partner sind ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.

Auch 2016 wurde dank des kreativen, sportlichen und unkonventionellen Einsatzes vieler Firmen und Einzelpersonen

ganzjährig erfolgreich für Not leidende Kinder gesammelt. So rief die Firma bofrost\* gleich mehrere Projekte und Aktionen ins Leben und verkaufte unter anderem einen eigenen Genießer-Kalender, initiierte eine große Social-Media-Selfie-Aktion und schickte Tausende gebrandete Kühltransporter durch das ganze Land. Marken-Discounter Netto verkaufte eine eigene, von Kindern gestaltete Spentasche für den guten Zweck in allen

Filialen. Der diesjährige Spendenmarathon-Kampagnensong „Augen Auf“ von Sarah Connor kam als einmaliger Charity-Song auf den Markt. Faye Montana, Freshforge und Otto Waalkes stellten sich gemeinsam mit Wolfram Kons der Ice Age-Challenge. Joey Kelly und Detlev Steves unterstützten tatkräftig die „Weight Watchers bewegt Deutschland“-Aktion. Die Promi-Kandidaten erkochten gemeinsam mit Steffen Henssler 120.000 Euro

bei einer Spezialausgabe von „Grill den Henssler“. Und zahlreiche weitere Prominente engagierten sich beim BMW Berlin-Marathon, beim Sparda-Bank Altstadtlauf Köln, beim RheinEnergieMarathon Köln oder bei dem 11. BENEFLIZZ, zu dem Hubert und Renate Schwarz ins fränkische Roth einluden. Auch Bundesjustizminister Heiko Maas nahm die Einladung gerne an und fuhr als Schirmherr bei der traditionellen Charity-Radtour mit.



Genießerkalender, gebrandete Fahrzeuge und die Social-Media-Kampagne #miteinanderaugenauf: „RTL – Wir helfen Kindern“-Kooperationspartner bofrost\* startete mehrere Kampagnen für den guten Zweck.



Im „Troll“-Look hatte die Charity-Promi-Staffel beim BMW Berlin-Marathon jede Menge Spaß.



Neuer Kampagnensong: „Augen Auf“ von Sarah Connor war nicht nur die musikalische Untermalung für den RTL-Spendenmarathon 2016. Zusätzlich wurden auch 1 Euro 50 pro Song-Download wurde gespendet.



Große Einkaufstaschen-Aktion bei Netto Marken-Discount u.a. mit Jennifer Knäble, Lars Riedel, Yvonne de Bark, Miriam Lange und Wolfram Kons (v. re.).



120.000 Euro erkochte das „Grill den Henssler“-Team für Not leidende Kinder. Wolfram Kons bedankt sich bei Mieze Katz, Tim Bendzko, Steffen Henssler und Frank Buschmann (v. re.).



20.000 Euro! Irre „ICE AGE“-Challenge mit Otto Waalkes, Wolfram Kons, Faye Montana und Freshforge (v. li.) in Berlin.



Wolfram Kons als Kinder-Chauffeur bei den Bensberg Classics.



Stolze 35.000 Euro kamen bei der 11. Ausgabe der Charity-Radtour BENEFLIZZ, zu der Hubert und Renate Schwarz alljährlich ins fränkische Roth laden, zusammen.



15.000 Euro beim 20. RheinEnergieMarathon erkämpft: Nana Domena, Angela Braun, Jürgen Milski und Mario Kotaska (v. li.).



Auch beim DAYTONA Kartrennen kam dank prominenter Unterstützung eine große Spende zusammen.



Die Kölner Kult-Band BRINGS feierte bei der „Jekkenklinik am Rhing“ der Lost Sisters mit.



## 2.3 Der 21. RTL-Spendenmarathon am 24. und 25. November 2016

Höhepunkt der Stiftungsarbeit und wichtigster Bestandteil zur Sammlung von Spendengeldern ist der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Alle Beträge, die im Rahmen der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen gesammelt werden, werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet.

Der 21. RTL-Spendenmarathon fand am 24. und 25. November 2016 statt. Nach mehr als 24 Stunden auf Sendung konnte Wolfram Kons live beim Finale eine Spendensumme von 7.828.397 Euro verkünden. Durch weitere nachträgliche Spendeneingänge im Dezember stieg die Spendensumme 2016 noch auf 7.964.731 Euro an. Damit beläuft sich die Gesamtspendensumme, die seit 1996 für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

gesammelt wurde, auf mehr als 151 Millionen Euro.

Zahlreiche tatkräftige Stars wie Thomas Gottschalk, Dr. Auma Obama, Fabian Hambüchen, Susan Sideropoulos, Victoria Swarovski, Birgit Schrowange, Tom Beck, Mario Barth, Jutta Speidel, Daniela Katzenberger Ilka Eßmüller, Jürgen Milski, Lars Riedel, Inka Bause, Barbara Wussow oder Henry Maske

engagierten sich live im Studio als Projektpaten, an den Spendentelefonen oder bei der Charity-Auktion mit Joachim Llambi. Zudem konnte ein weiterer Weltrekord im Rahmen des RTL-Spendenmarathon erzielt werden: Ausdauersportler Joey Kelly und 26 Firmenteams sicherten sich bei der „24 h Bike Challenge“ den Weltrekord für „die größte beim statischen Radfahren in 24 Stunden mit Muskelkraft erzeugte Strommenge“.

Charity-Auktionator Joachim Llambi konnte einmalige Kostbarkeiten u.a. von Plácido Domingo, Status Quo, Nico Rosberg, Sylvie Meis, Priscilla Presley, Jean Paul Gaultier, der Kelly Family, Marco Huck, DJ Bobo, Victoria Swarovski, „Alarm für Cobra 11“, der DFB-Nationalmannschaft oder Daniela Katzenberger versteigern. Ein Setbesuch bei „GZSZ“ inklusive Komparsenrolle kam sogar für 22.500 Euro unter den Hammer.



Müde, aber glücklich: Wolfram Kons beim Finale des 21. RTL-Spendenmarathon.



Zum zehnten Mal in Folge unterstützt THOMAS SABO mit dem Verkauf eines Charity-Armbandes den RTL-Spendenmarathon.



Großes Opfer für Not leidende Kinder: Daniela Katzenberger spendete ihr Hochzeitskleid für die Charity-Versteigerung.



Eine Million Euro von bofrost\*. Geschäftsführer Dr. Axel Drösser (2. v. li.), und zwei seiner Mitarbeiter überreichen Wolfram Kons (2. v. re.) eine Spendentorte.



Für Joey Kelly (re.) hieß es dieses Jahr auf zur „24 h Bike Challenge“: Rund um die Uhr trat der Ausdauersportler in die Pedale und erzielte gemeinsam mit zahlreichen Firmenteams einen neuen Weltrekord!



Thomas Gottschalk (re.) und Wolfram Kons beim Finale des 21. RTL-Spendenmarathon.



Telefon statt Reck: Olympiasieger Florian Hambüchen am Spendentelefon.



Mario Barth (li.), der im Vodafone-Callcenter Spendenanrufe entgegennahm, mit Wolfram Kons.



Rund um die Uhr im Einsatz: Charity-Auktionator Joachim Llambi (li.) und RTL-Spendenmarathon-Moderator Wolfram Kons.



# 3 Finanzen 2016

## 3.1 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

### Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung notleidender Kinder und Jugendlicher ist.

Das Highlight der karitativen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr stellte der im November 2016 vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete Spendenmarathon dar, der sich im Geschäftsjahr zum 21. Mal jährte. Beim RTL-Spendenmarathon handelt es sich um eine jährliche Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung sowie die Gründung und den Betrieb von ausgewählten, weltweiten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Neben dem Spendenmarathon ist ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL die Platzierung von Spendenaufrufen im TV Programm bei humanitären Katastrophen. Unmittelbar während oder nach einer Katastrophe werden die Zuschauer zu Spenden aufgerufen. Mit den zweckgebundenen gesammelten Spenden wird betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnüt-

zige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des FA Köln-Altstadt vom 29. Juli 2014, St.-Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2016 werden nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die vorliegende Darstellung berücksichtigt ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu geben ist das wichtigste Anliegen der Stiftung RTL. Im Jahr 2016 konnte die Stiftung RTL dank der Unterstützung von Spendern und Sponsoren wieder vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine bessere Lebensperspektive geben. Eine Übersicht aller in 2016 geförderten Kinderhilfsprojekte ist dem Jahresabschluss 2016 beigefügt.

Der 21. RTL-Spendenmarathon im Programm von RTL Television am 24. und 25. November 2016 war wieder der Höhepunkt der jährlichen Charity-Aktivitäten. Während der 24,5-stündigen Benefizaktion wurden den TV-Zuschauern nicht nur die prominenten Paten mit den aktuellen Kinderhilfsprojekten vorgestellt, sondern es wurde auch über erfolgreich umgesetzte Projekte berichtet.

Die Flüchtlingsproblematik stellte auch 2016 eine große Herausforderung dar.

Aus diesem Grund setzte sich Königin Silvia von Schweden im Rahmen des RTL-Spendenmarathons für die Verbesserung der psychosozialen Gesundheitsversorgung und Integrationsförderung für junge Flüchtlinge in Bremen ein. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zu stärken und soziale und interkulturelle Kompetenzen aufzubauen. Ebenfalls für die Teilhabe an Bildung und Integration geflüchteter Kinder und Jugendlicher kämpfte die Schauspielerin Annette Frier. In der „Offene Schule Köln“, einer staatlich anerkannten Ersatzschule auch für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, lernen Schüler unterschiedlicher Herkunft und Bildungsvoraussetzungen zusammen und schaffen dadurch ein Vorzeigebispiel für gelungene Inklusion.

Die deutsche Pop- und Soulsängerin Sarah Connor sowie Moderatorin Birgit Schrowange riefen zur Weiterführung der RTL-Kinderhäuser im Kampf gegen Kinderarmut in Köln, Bremen, Berlin, Stuttgart, München und Leipzig auf. In den Anlaufstellen in sozialen Brennpunkten gibt es für Kinder nach der Schule ein kostenloses, gesundes und kindgerechtes Essen, Hausaufgabenhilfe, Lese-, Bildungs- sowie kreative Betreuungs- und Förderangebote. In der Kinderhaus Musterregion Braunschweig/Wolfsburg wurde für das musische Projekt „Urban Culture“ für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu Spenden aufgerufen.

Die Schauspielerin Jutta Speidel kämpfte für den Bau eines Hauses zur dauerhaften Integration benachteiligter Mütter und ihrer Kinder in München. Ziel ist die dauerhafte Integration von in Not gera-

tenen Kindern und ihren Familien in das schulische, berufliche und gesellschaftliche Leben.

Internationale Projekte wurden ebenfalls gefördert:

Kabarettist Dieter Nuhr unterstützte benachteiligte Kinder und ihre Familien in La Paz und El Alto, Bolivien. Projektziel ist die ganzheitliche Stärkung von sozio-ökonomisch benachteiligten und bildungsfernen Familien.

Dr. Auma Obama, die Halbschwester des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, rief live im Rahmen des RTL-Spendenmarathons zu Spenden für den Bau einer Sport- und Bildungsstätte für Kinder und Jugendliche in Alego in Kenia, Afrika, auf. Das Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrem selbständigen Handeln zu unterstützen und ihnen schon in jungen Jahren Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Damit sollen die Ursachen der grassierenden Landflucht und damit auch die weltweite Flüchtlingsbewegung bekämpft werden.

Der ehemalige deutsche Diskuswerfer und Olympiasieger Lars Riedel engagierte sich für die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung von sehbehinderten und blinden Kindern in Benin, Afrika. Mit der Erweiterung und Renovierung des bestehenden Augenkrankenhauses in Parakou und der Ausstattung mit den benötigten Geräten und Materialien soll es auch in Benin möglich werden, Kindern durch eine Operation das Augenlicht zu verbessern oder wieder zu schenken.

RTL-Moderatorin Elena Bruhn rief zu Spenden für die sogenannten „Hexenkinder“ in Nigeria auf. 40 aus der Gemeinschaft ausgeschlossene und misshandelte Kinder leben in einem Waisenheim und erhalten dort nicht nur medizinische Betreuung der körperlichen Blessuren, sondern es wird auch

großer Wert auf eine fundierte Schul- und Ausbildung gelegt. Mit einem neuen Zentrum sollen die Kinder zudem musisch und kreativ geschult werden.

Über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige Kinder wurden die Zuschauer umfassend und laufend informiert. Viele prominente Paten haben sich persönlich vor Ort davon überzeugt, dass die Spenden dort angekommen sind, wo sie benötigt wurden. Im Rahmen der Berichterstattung wurde u.a. über die folgenden umgesetzten Projekte berichtet:

Schauspielerin Susan Sideropoulos war bei der feierlichen Einweihung des neuen RTL-Kinderhauses in Berlin-Friedrichshain im März 2016 vor Ort und konnte gemeinsam mit vielen Kindern das Haus offiziell eröffnen.

Im Juli 2016 reiste US-Schauspieler Ben Stiller nach Haiti, um der feierlichen Eröffnung des neuen und erdbebensicheren vierten Gebäudeflügels mit zehn Klassenzimmern in der weiterführenden Schule „Academy for Peace and Justice“ in Tabarre, Haiti, beizuwohnen.

Der Bundestrainer der deutschen Fußballnationalmannschaft, Joachim Löw, konnte sich im November 2016 an der Anna-Lindh-Schule in Berlin davon überzeugen, dass das Sprachförderprogramm „MITsprache“ Grundschulkindern mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten Chancengleichheit, Integration und Zugang zu Bildung ermöglicht.

Vorstandsmitglied Anja Nürnberg reiste im Juli 2016 nach Leipzig und übergab der Johanniter-Unfall-Hilfe einen neuen Rettungswagen mit Spezialausstattung für Kinder. Das Fahrzeug war im Rahmen der Präventionsmaßnahme „Gewappnet gegen die Flut“ anlässlich der Flut im Jahr 2013 angeschafft worden. Darüber hinaus reiste Vorstandsmitglied Wolfram

M. Kons im September zur Einweihung von zwei neuen Klassenräumen für Kinder ab vier Jahren in der Pfarrei „Lady of Caacupe“ nach Buenos Aires, Argentinien. Unter dem Jubel der Kinder wurde das Eröffnungsband durchgeschnitten.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL-Spendenmarathons erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der RTL-Formate „5 gegen Jauch“ und „Wer wird Millionär?“ Prominentenspecial und „Schau mir in die Augen – Promis unter Hypnose“ erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet.

Ausführliche TV-Berichterstattung, die unabhängige Prüfung und Veröffentlichung des Jahresberichtes sowie die Intensivierung der bestehenden Kontroll- und Entscheidungsstrukturen haben dem Bedürfnis von Spendern und interessierter Öffentlichkeit nach Transparenz Rechnung getragen.

Der unabhängige und ehrenamtliche Beirat, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht, hat als Kontrollorgan seine Aufgaben wahrgenommen. Er gab in seinen Sitzungen konstruktive Anregungen für die Arbeit der Stiftung RTL.

Bei dem ab Juli 2013 bestellten unabhängigen Ombudsmann, Oberkirchenrat Markus Bräuer (Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland) wurden im Geschäftsjahr 2016 keine Beschwerden eingereicht.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.



**Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Das Aktivvermögen der Stiftung RTL ist bei ständiger Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats-, Festgeld oder Schuldscheindarlehen (einlagegesichert durch den Bundesverband deutscher Banken e. V.) bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle wesentlichen Verwaltungs- und Personalkosten von der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH übernommen werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 38.442 erwirtschaftet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen.

Der **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 329.680 auf EUR 5.283.018. Auflösungen in Höhe von EUR 9.927.172 stehen Zugänge in Höhe von EUR 10.256.852 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren hauptsächlich aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten aber noch nicht abgeflissenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 9.875.387. Weiterhin beinhalten die Rückstellungen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2016 (EUR 2.499), Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 6.000) und Bankgebühren / Sonstige Kosten (EUR 600). Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfeprojekte in Höhe von EUR 2.636.110 werden in der Bilanzposition **Verbindlichkeiten gemeinsam mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von EUR 16 gezeitigt.

Im Geschäftsjahr 2016 entstand ein **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 26.887.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandswirksam erfasste Spenden in Höhe von EUR 9.927.172 enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Geschäftsjahr verauslagten Projektaufwendungen. Des Weiteren sind in der Position Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.366 für nicht in Anspruch genommene Rückstellungen für ausstehende Rechnung enthalten.

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Stiftung Spendeneinnahmen in Höhe von EUR 8.219.884. ( VJ EUR 10.732.760) Unter Berücksichtigung der Einzahlung aus Spendenforderungen aus Vorjahren flossen der Stiftung hieraus somit Finanzmittel in Höhe von EUR 9.554.255 im Geschäftsjahr zu.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von EUR 9.927.172 aufgewendet.

In den **Verwaltungsaufwendungen** sind die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2016 (EUR 2.499), die Prüfungskosten des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels für das Jahr 2016 (EUR 6.000), Bankspesen (EUR 3.868) und Telefongebühren (EUR 999), sowie übrige Kosten in Höhe von EUR 204 enthalten.

Die Mediengruppe RTL Deutschland GmbH übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und Verwaltungskosten. Diese beliefen sich bei der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 168.996.

Die Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 38.442 resultieren im Wesentlichen aus angelegten Tages- und Termingeldern sowie einlagegesicherten Schuldscheindarlehen.



Projektpatin Sylvie Meis mit Leonie bei der Eröffnung eines Begegnungshofes für Kinder mit Behinderung in der Region Bergstrasse.



### Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien gemäß Definition des DZI für den 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Position	2016 TOTAL	Projektförderungen	Verwaltung
	€	€	€
<b>I. Erträge</b>			
Mitgliedsbeiträge	650,00	650,00	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	9.927.172,21	9.927.172,21	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.366,07		1.366,07
Zinserträge	38.441,53		38.441,53
<b>Summe Erträge</b>	<b>9.967.629,81</b>	<b>9.927.822,21</b>	<b>39.807,60</b>
<b>II. Aufwendungen</b>			
Projektaufwendungen	-9.927.172,21	-9.927.172,21	
Verwaltungsaufwendungen			
- Kosten des Wirtschaftsprüfers	-2.499,00		-2.499,00
- Kosten DZI Prüfung	-6.000,00		-6.000,00
- Bankspesen	-3.868,03		-3.868,03
- Telefongebühren	-999,21		-999,21
- Übrige Aufwendungen	-203,88		-203,88
Zinsaufwendungen	-0,02		-0,02
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>-9.940.742,35</b>	<b>-9.927.172,21</b>	<b>-13.570,14</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>26.887,46</b>	<b>650,00</b>	<b>26.237,46</b>

#### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Programm der Sender der Mediengruppe RTL Deutschland sind der RTL-Spendenmarathon als jährliches Charity-Event und ebenso Spendenaufaktionen bei aktuellen humanitären Katastrophenfällen fest etabliert und werden auch in 2017 fortgeführt. Unverändert bleibt die Bekämpfung der Kinderarmut und deren Folgen in Deutschland und in der Welt Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren. Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind in Zukunft weiterhin ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Die Stiftung RTL möchte durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die sich

gemeinsam mit der Stiftung RTL langfristig für den guten Zweck einsetzen, dieses gesteckte Ziel erreichen.

Es besteht das allgemeine Risiko, dass bei einem etwaigen gesamtwirtschaftlichen Abschwung eine geringere Summe der Stiftung RTL gespendet und somit weniger Geldmittel für Förderprojekte zur Verfügung gestellt werden könnten. Verpflichtungen aus dem laufenden Betrieb von Förderprojekten, die nicht durch Fördermittel gedeckt sind, bestehen nicht.

#### Prognosebericht

Auch im Stiftungsjahr 2017 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen bei den Sendern der Mediengruppe RTL Deutschland

weiterhin ein wichtiger programmlicher Bestandteil sein, so dass mit in etwa gleichbleibend hohen Spendeneinnahmen in den folgenden Jahren gerechnet werden kann.

Köln, den 21. März 2017

Der Vorstand

Anke Schäferkordt  
Wolfram Kons  
Anja Nürnberg  
Ingbert Vöcker  
Hans-Joachim Klaus Tirocke  
Dieter Czaja

## 3.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016

### 3.2.1

#### Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<b>Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.034.843,55	3.239.533,40
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000.000,00	10.000.000,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	5.862.485,66	6.345.437,17
	<b>19.584.970,57</b>	<b>19.584.970,57</b>
	<b>17.897.329,21</b>	<b>19.584.970,57</b>

#### PASSIVA

	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
Jahresüberschuss	26.887,46	30.615,66
Gewinnvortrag	66.811,67	36.196,01
	<b>93.699,13</b>	<b>66.811,67</b>
<b>B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden</b>	<b>5.283.018,31</b>	<b>4.953.338,61</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>9.884.485,73</b>	<b>9.891.726,15</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.636.126,04</b>	<b>4.673.094,14</b>
	<b>17.897.329,21</b>	<b>19.584.970,57</b>

### 3.2.2

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016	2015
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge		
- Spenden	9.927.172,21	8.863.445,39
- Mitgliedsbeiträge	650,00	650,00
- Sonstige Erträge	1.366,07	503,05
2. Projektaufwendungen	-9.927.172,21	-8.863.445,39
3. Verwaltungsaufwendungen	-13.570,12	-23.214,50
<b>4. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-11.554,05</b>	<b>-22.061,45</b>
5. Zinsen und ähnliche Erträge	38.441,53	52.677,11
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,02	0,00
<b>7. Jahresüberschuss</b>	<b>26.887,46</b>	<b>30.615,66</b>



### 3.2.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

Der Verein Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Köln unter der Registernummer VZ 12639 eingetragen.

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an die § 266 ff HGB. Dabei wurden unter Beachtung des § 265 HGB die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation berücksichtigt. Die Gliederung der GuV erfolgt in Anlehnung an den § 275 Abs.1 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurden den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Individuelle Ausfallrisiken sind als Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Die Restlaufzeiten belaufen sich auf bis zu einem Jahr.

**Die Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden zu Anschaffungskosten und die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geld- und Sachspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich in 2016 um EUR 329.680 auf EUR 5.283.018 erhöht.

Die **Rückstellungen** wurden gemäß § 253 Abs.1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden im Wesentlichen nicht zweckgebundene und bereits aufwandswirksam erfasste Spenden ausgewiesen.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden wurden am Bilanzstichtag als Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** belaufen sich - wie im Vorjahr - auf bis zu einem Jahr.

In den sonstigen **betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 9.927.172 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 1.366 und Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 enthalten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 9.927.172 beinhalten die im Geschäftsjahr aufwandsmäßig erfassten Spenden/Projektmittel.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Der Verein unterhielt im Geschäftsjahr keine eigene IT-Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln, hat alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten übernommen.

#### Der Vorstand der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Anke Schäferkordt  
Vorstandsvorsitzende  
Geschäftsführerin RTL Television GmbH, Köln  
Geschäftsführerin Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln  
Co-CEO RTL Group S.A., Luxemburg  
Mitglied des Vorstands der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Wolfram Kons  
Stellvertretender Vorsitzender  
Journalist und Fernsehmoderator  
RTL Charity Gesamtleiter  
Hauptmoderator und leitender Redakteur „Guten Morgen Deutschland“

Anja Nürnberg  
Schriftführerin  
Referentin Generalsekretariat der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln

Ingbert Vöcker  
Schatzmeister  
ehemaliger kaufmännischer Direktor der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln

Hans-Joachim Klaus Tirocke  
Privatier

Dieter Czaja  
Jugendschutzbeauftragter der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln  
Vorsitzender des Vorstandes Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Berlin

#### Das Kuratorium der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Ann-Katrin Bauknecht  
Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Stuttgart

Karin Clement  
Familienmanagerin

Prof. Dr. Gertrud Höhler  
Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Heike Jahr  
Geschäftsführung Familiengesellschaft John Jahr, Hamburg

Maria Jepsen  
Theologin

Jörg Löhr  
Wirtschaftsberater und Motivationstrainer

Liz Mohn  
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung  
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh

Hartmut Ostrowski  
Manager und Unternehmer  
Aufsichtsratsvorsitzender DSC Armina Bielefeld GmbH & Co. KGaA, Bielefeld

Heide Simonis  
Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a.D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth  
Bundestagspräsidentin a.D.

#### Der Beirat der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Simon  
Vorsitzender  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Hans-Georg Strecker  
Stellvertretender Vorsitzender  
Steuerberater

Dr. Herbert Ferger  
Rechtsanwalt

Weder die Mitglieder des Kuratoriums, noch die Mitglieder des Vorstandes, noch die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr 2016 Bezüge von der Stiftung.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung ereignet.

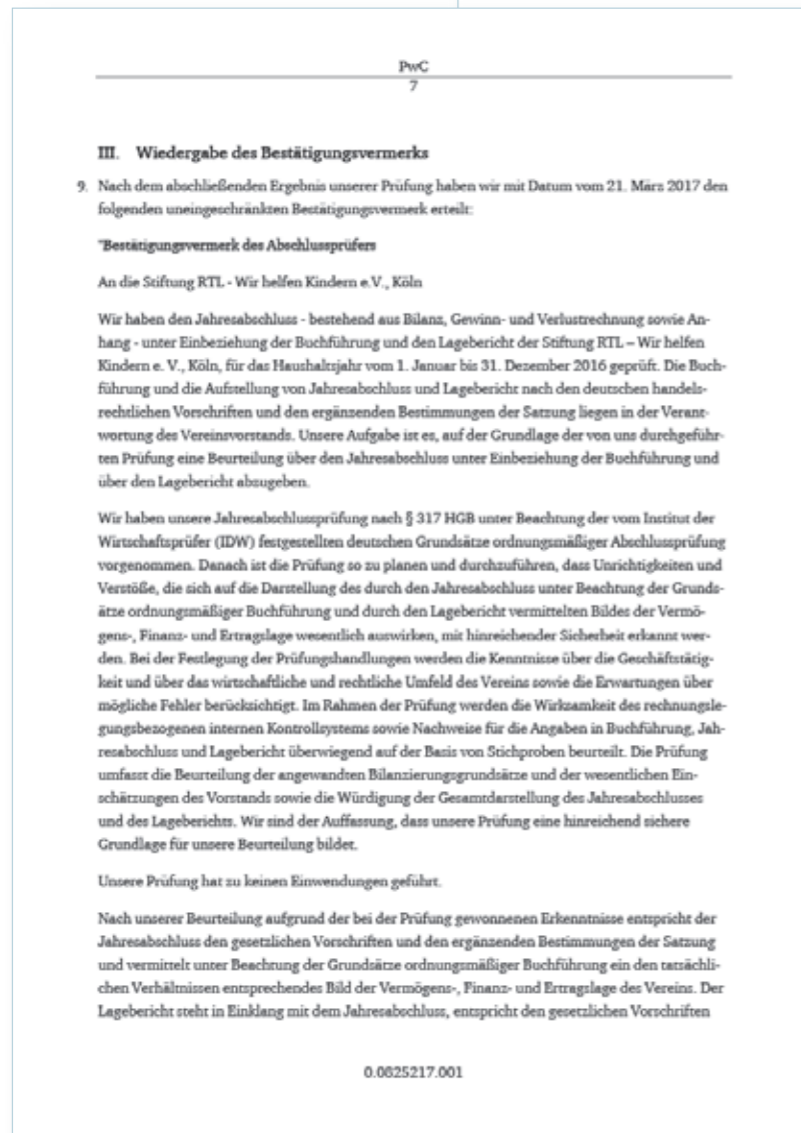
Köln, den 21. März 2017

Der Vorstand

Anke Schäferkordt  
Wolfram Kons  
Anja Nürnberg  
Ingbert Vöcker  
Hans-Joachim Klaus Tirocke  
Dieter Czaja

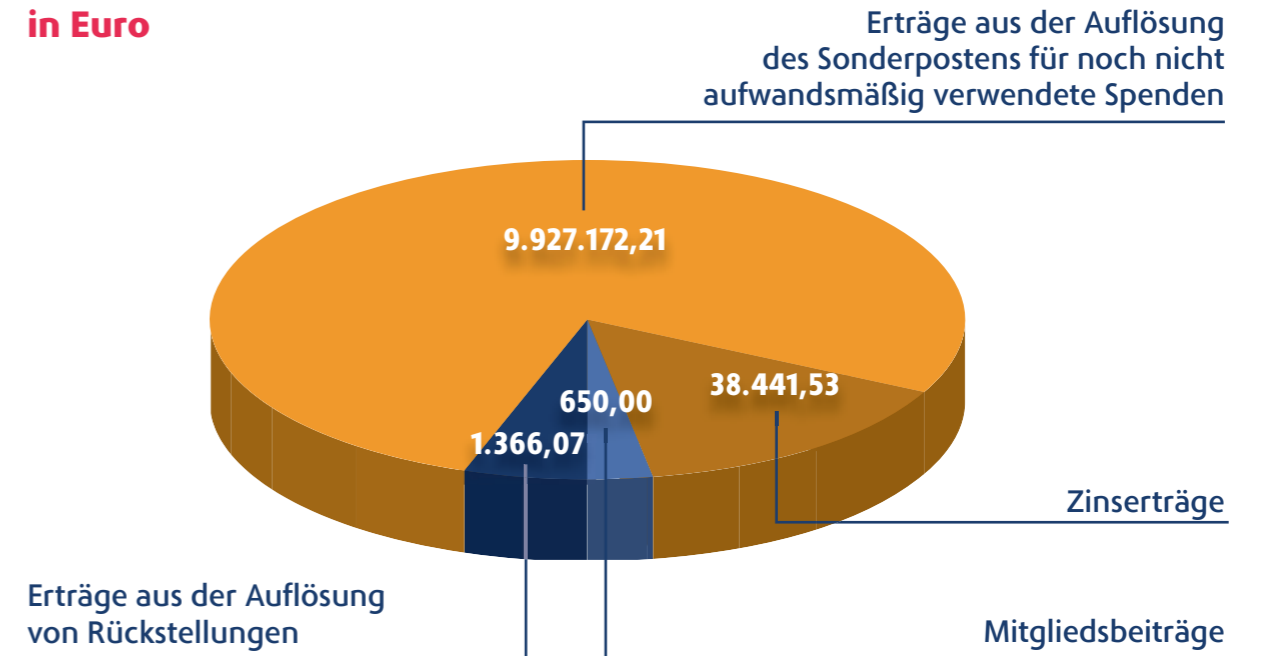


### 3.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

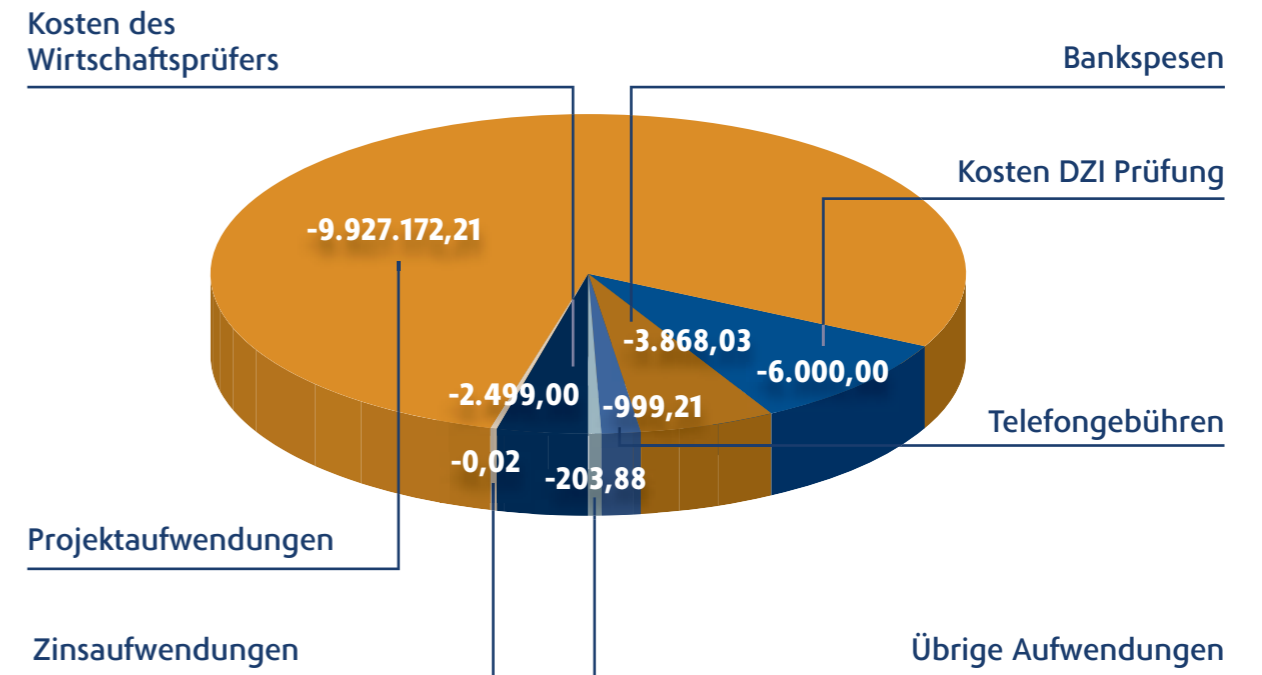


### 3.4 Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

in Euro



in Euro





# 4 Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“







## 4.1 Historie

**1996** Um der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens gerecht zu werden, beschloss die damalige RTL Geschäftsführung, das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – die Kinder in Deutschland ebenso wie im Ausland. Im November 1996 wurde zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept der bis heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen hat sich seitdem mehr als bewährt und ist weiterhin einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live Spendenaufrufe gesendet werden können. Prominente Gäste nehmen die Spendenaufrufe der Zuschauer im Studio entgegen. Zusätzlich findet in jeder Sendung eine Benefizversteigerung statt. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathon 1996 wurden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld sind ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt worden.

**1997** Im August 1997 wurde die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gegründet. So konnte RTL sein soziales Engagement unabhängig von einer Organisation aufbauen und auch den Wünschen der Zuschauer nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland nachkommen. Der eingetragene, gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den



Projektpaten 2006: Peter Maffay (li.) und Hannelore Elsner beim RTL-Spendenmarathon mit Wolfram Kons (re.).

Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite. Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet und an die jeweiligen Trägerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL alle rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, werden alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet.

**2002** Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird erfolgreich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und ist seit 2002 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Siegels.

**2013** Als fakultatives Vereinsorgan setzte die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zudem überprüft und berät. Des Weiteren wurde ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eingeführt. Das Verfahren eröffnet den Mitarbeitern, den Vereinsmitgliedern, dem Beirat, dem Kuratorium sowie den Projektpartnern die Möglichkeit, Hinweise und begründete Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ vorzutragen, ohne dass sie hierdurch

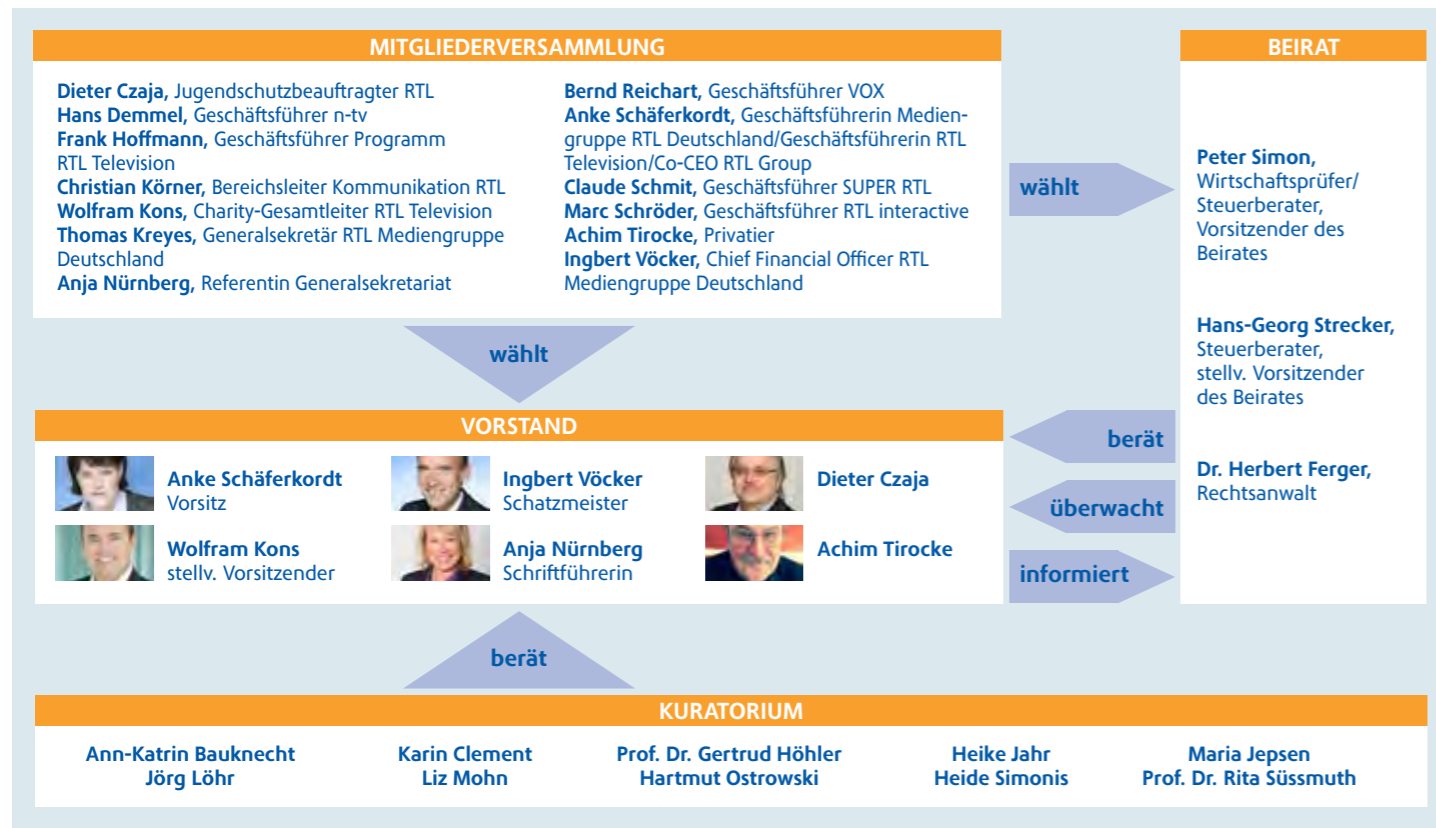
Nachteile befürchten müssen. Als Ansprechpartner für Beschwerden wurde im Juli 2013 Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, als unabhängiger Ombudsmann bestellt. Bis 2016 sind keine Beschwerden beim Ombudsmann eingegangen.

**2015** 20 Jahre RTL-Spendenmarathon! Am 19. und 20. November wurde die Jubiläumsausgabe des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. Das Besondere: Statt wie bisher für 24 ½ Stunden wurde das RTL-Programm mehr als 30 Stunden lang stündlich unterbrochen, damit im Spendenstudio zu Spenden aufgerufen werden konnte. So verkündete Wolfram Kons nach 30 Stunden on air ein Rekordspendenergebnis von 10.068.215 Euro.

**2016** Beim 21. RTL-Spendenmarathon am 24. und 25. November 2016 konnte am Ende eine Spendensumme von 7.828.397 Euro vermeldet werden. Damit hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ seit dem ersten RTL-Spendenmarathon 1996 insgesamt mehr als 151 Millionen Euro gesammelt.



## 4.2 Organigramm



Alle Personen sind ehrenamtlich für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ tätig.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt).

Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium. Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch, um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Die im April 2013 verabschiedete neue Satzung sowie die neu eingerichteten Richtlinien und Leitfäden wurden

konsequent umgesetzt. Eine aktualisierte Version der Satzung wurde im Oktober 2015 verabschiedet.

### Die Mitgliederversammlung

Zum 31.12.2016 bestand die Mitgliederversammlung aus 13 Personen. Die Mitgliederversammlung ist weiterhin das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählt u.a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses.

### Der Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus sechs Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den

Vorstand für eine Amtsdauer von vier Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt es dem Vorstand, eine Vorauswahl von zur Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekten zu treffen, über die das Kuratorium entscheidet.

### Der Beirat

Der 2013 neu einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands stehen. In den Beirat wurden Peter Simon, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Vorsitzender des Beirates, Hans-Georg Strecker, Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender des

Beirates und Dr. Herbert Ferger, Rechtsanwalt, berufen.

Die Beiratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Vereins und genehmigt u.a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt regelmäßig und mindestens dreimal im Jahr zusammen.

### Das Kuratorium

Das Kuratorium setzte sich 2016 aus zehn Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens zusammen. Die Mitglieder sind: Ann-Katrin Bauknecht, Honorarkonsulin, Karin Clement, Familienmanagerin, Prof. Dr. Gertrud Höhler, Publizistin und Literaturwissenschaftlerin, Heike Jahr, Geschäftsführung Familiengesellschaft John Jahr, Maria Jepsen, Theologin, Jörg Löhr, Wirtschaftsberater und Motivationstrainer, Liz Mohn, Vorsitzende des Lenkungsausschusses der Bertelsmann-Verwaltungsgesellschaft, Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung und Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Hartmut Ostrowski, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG, Heide Simonis, Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a.D. und Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben, und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins und den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden, und die Höhe der Zuwendungen.



Der Beirat (v. li): Peter Simon (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater), Hans-Georg Strecker (Steuerberater), Dr. Herbert Ferger (Rechtsanwalt).



Ein Teil der Mitglieder des Kuratoriums der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“



### 4.3 Ziele und Visionen

**Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verfolgt bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.**

**Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern**  
Gemäß der Kinderrechtskonvention

der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Teilhabe wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche: Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision

der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten.

#### **Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland**

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schülerinnen und Schüler neben ausgewogenen Mahlzei-

ten auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Ende 2016 gab es insgesamt 14 RTL-Kinderhäuser in Deutschland.

#### **Soforthilfe bei humanitären Katastrophen**

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ als einen weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit.

Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.

*Dreharbeiten in Indien: Ein RTL-Kameramann wird von einer einheimischen Frau „gesegnet“.*





## 4.4 Strategie

### Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ führt den Verein mit dem Ziel, Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu



Bundesjustizminister Heiko Maas wird beim 10. BENEFLIZZ interviewt.

fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet. Wichtigster Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit 24 ½ Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gesammelt werden kann. Zum 20-jährigen Jubiläum des RTL-Spendenmarathon wurde 2015 die Sendezeit einmalig auf über 30 Stunden verlängert. Einmal pro Stunde wird live ins Spendenstudio geschaltet: Von dort ruft Wolf-

ram Kons die Zuschauer auf, zu helfen, begrüßt Prominente an den Spendetelefonen und befragt die Projektpaten zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

### Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen

Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur

Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefördert, die den Zwecken im Sinne der Vereinsatzung dienen und die den Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

### Auswahl und Begleitung der Projekte

Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter [www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de) zum Download bereit.

Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten

Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers eingereicht werden. Bei Projekten mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorauswahl und konkretisiert die Projekte, die für eine Förderung in Betracht kommen.

Das Kuratorium entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die zu fördernden Kinderhilfsprojekte sowie über die Höhe der Zuwendungen. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Förderung der jährlich ausgewählten Projekte wird darauf geachtet, dass mehr als die Hälfte der Fördersumme in Projekte in Deutschland fließt.

Pro Jahr werden Kinderhilfsprojekte mit einem sehr umfangreichen Förderbedarf ausgewählt, die durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein als für die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet und die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vieraugenprinzip gegengezeichnet.



Kinder sammeln für Kinder: Charity-Fußballturnier bei BAUHAUS zugunsten der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V.“

Die durchführende Partnerorganisation ist verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte an den Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Zudem sollen Vertreter der Partnerorganisation regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege werden von Mitgliedern des Vorstandes genauestens überprüft. Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Die Spendengelder werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Raten überwiesen, und deren Verwendung muss zeitnah nachgewiesen werden.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathon präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit Pate. Der Projektpate begleitet das aus-

gewählte Projekt von Anfang an und besucht es mit einem RTL-Kamerateam, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag, der beim RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt wird, stellt das Projekt den Zuschauern vor.

### Spenden heißt Vertrauen

Spender möchten sicher sein, dass ihre Zuwendung verantwortungsvoll eingesetzt wird. Daher haben Qualitätsstandards, die einen effizienten und sorgfältigen Umgang mit den Spendengeldern belegen, bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ oberste Priorität. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sieht sich in der Verpflichtung, den strengen Verhaltensrichtlinien im Hinblick auf Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle Rechenschaft zu tragen. Um Spender auch langfristig für eine Unterstützung zu gewinnen und auch neue Spender anzusprechen, sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Fundraising unerlässlich.

Die dabei entstehenden Kosten werden vollständig von der Mediengruppe RTL Deutschland übernommen.

### Information und Transparenz schaffen Vertrauen

Berichte im eigenen TV-Programm sowie die klassische Medienarbeit sind seit Jahren ein zentrales Instrument, um die Öffentlichkeit transparent über die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zu informieren. 2016 wurden die Stiftungs-Website als Informationsportal sowie der Austausch mit den Spendern über die sozialen Netzwerke Facebook und Twitter verstärkt ausgebaut. Ein digitaler Infobrief wurde regelmäßig an Spender versendet, um sie direkt über die Verwendung der Spendengelder zu informieren. Zudem sorgen regionale und überregionale Werbemaßnahmen dafür, auf die Aktivitäten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ aufmerksam zu machen.



## 4.5 Umsetzung und Transparenz

### Mehr als 25 Millionen erreichte Zuschauer in 24 Stunden

Die Zuschauer über das RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen, ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg. Berichte aus den Projekten vor Ort und Beiträge über aktuelle Sammelaktionen werden ganzjährig im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage unter [www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de) und den Facebook- und Twitter-Accounts verbreitet. Beim 21. RTL-Spendenmarathon am 24./25. November 2016 wurden in den 24 ½ Stunden mehr als 25 Millionen Zuschauer erreicht. Beim großen Finale konnte Wolfram Kons live on air eine Spendensumme in Höhe von 7.828.397 Euro verkünden.



Transparenz schafft Vertrauen: Auf der Facebookseite erfahren Interessierte auch alles über die Verwendung der Spendengelder.

### Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie selbst setzt die Projekte nicht um. Für die Durchführung sind

jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, die die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern



Was passiert mit den Spenden? Wie kann ich für meinen Verein eine Förderung beantragen? Infos, Anträge, Jahresberichte und vieles mehr gibt es unter [www.rtlwirhelfenkindern.de](http://www.rtlwirhelfenkindern.de).

e.V.“ vor Ort operativ umsetzen. Bei der Realisierung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen oftmals mit lokalen Partnern zusammen. Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Bis 2010 führte das Wirtschaftsprüfungunternehmen KPMG die Prüfung des Jahresabschlusses durch – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Seit 2011 erfolgt die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers. Seit 2012 wird neben dem Jahresabschluss auch ein Lagebericht erstellt, der ebenfalls Gegenstand der Abschlussprüfung ist.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird seit 2002 zusätzlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und ist seitdem Träger des DZI-Siegels. Das Siegel steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen und wird nach eingehender Prüfung nur an solche Hilfsorganisa-

tionen vergeben, die im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden nachweisen können. Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate vom Anfang bis zur erfolgreichen Realisierung begleitet. Zu Beginn reist der Pate gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag beinhaltet einen Spendenaufruf des Paten an die Zuschauer. Dieser Aufruf wird im Rahmen des RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Grundsätzlich ist der Pate live im Spendenmarathon-Studio und berichtet selbst über die Notlage, in der sich die Kinder befinden. Nach Umsetzung des Projektes überzeugen sich Mitglieder des Vorstandes der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und der prominente Pate bei einem Besuch vor Ort über den erfolgreichen Abschluss der Zusammenarbeit. Im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland und in den der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zur Verfügung stehenden Internetplattformen wird über die Fertigstellung des Projektes berichtet. Nach Ende der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.

### Jeder Cent kommt an!

Bei der Verwendung der Spendengelder legt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ großen Wert darauf, dass alle Spenden zu 100 Prozent in den Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekt stehen, von der Partnerorganisation abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.



Eine von zahlreichen Aktionen: Thorsten Legat lädt gemeinsam mit Ulrike von der Groeben und Andreas von Thien (v. re.) zu einem Charity-Torwand-Event.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ entstehen, trägt im Wesentlichen die Mediengruppe RTL Deutschland. Die im Geschäftsjahr 2016 erwirtschafteten Zinsen dienen zur Deckung der bei der Stiftung anfallenden Verwaltungskosten. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kin-

dern e.V.“ garantieren, dass jeder Cent der Spendengelder ohne Abzug bei den Kinderhilfsprojekten ankommt.

### Platz drei in der Rangliste der 50 Top-Spendenorganisationen 2016

Bei der im Herbst 2016 durchgeführten Studie „Wirkungstransparenz bei Spendenorganisationen“ der Phineo gAG

belegt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gemeinsam mit fünf anderen Hilfsorganisationen einen sehr guten dritten Platz.



# 5 Ausblick 2017



Kinder weltweit nachhaltig zu unterstützen, wird auch 2017 das zentrale Ziel der Stiftungsarbeit sein. Ein Schwerpunkt liegt dabei weiterhin auf der Förderung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland.

**Die steigende Zahl an Flüchtlingskindern, die in Deutschland eine neue Heimat finden müssen, wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ auch 2017 sehr beschäftigen.**

Ziel ist es, durch die Unterstützung verschiedener Projekte unserer Kooperationspartner, Flüchtlingskindern die Integration und den Zugang zu Bildung so einfach wie möglich zu machen. Ein Teil dieser Arbeit wird von den bestehenden RTL-Kinderhäusern bereits abgedeckt. Doch die Berichte der Verantwortlichen aus den Anlaufstellen zeigen, dass der Bedarf an Plätzen und an gezielter Förderung weit größer ist, als bisher abgedeckt werden kann. Von daher wird weiterhin der Ausbau der RTL-Kinderhäuser in Deutschland ein wichtiges Thema der Fördermaßnahmen sein.

Um das bestehende Vertrauen unserer Spender weiter zu festigen, wird der 2016 erstmals sehr erfolgreich eingeführte Spenderbrief auch 2017 verschickt. Das Mailing informiert alle an der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Interessierten über die wichtigsten Projekte und Entwicklungen der Stiftungsarbeit. Zudem wird die Kommunikation durch wöchentliche Facebook-Posts verstärkt.

Die Veröffentlichung von kleineren Aktionen, die Darstellung, was im Einzelfall mit den Spenden erreicht werden konnte, oder auch Berichte von den

Dreharbeiten vor Ort in den Kinderhilfsprojekten, sollen die Transparenz und damit das Vertrauen der Menschen in die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ weiter verstärken.

# 6 Wir sagen Danke



Das ganze Jahr für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im Einsatz: Das Team rund um Wolfram Kons (Mitte) bedankt sich bei allen Unterstützern.

**Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und des RTL-Spendenmarathon dankt für das Vertrauen, das die Zuschauer, Sponsoren und Prominenten auch 2016 der Stiftungsarbeit entgegengebracht haben. Ohne diese tatkräftige und engagierte Hilfe hätte das oberste Ziel, die Umsetzung der ausgewählten Kinderhilfsprojekte, nicht erreicht werden können.**

Das alles wäre ohne die wertvolle finanzielle Unterstützung der Mediengruppe RTL Deutschland (vormals RTL Television) nicht möglich gewesen. Das damit verbundene Vertrauen in unsere Arbeit macht uns sehr glücklich und spornet uns an, uns noch mehr für die bedürftigen

Kinder und Jugendlichen in Deutschland und der ganzen Welt einzusetzen.

Die Basis für alles, was die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ erreicht, ist die wertvolle finanzielle Unterstützung durch die Mediengruppe RTL Deutschland. Seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 1997 werden alle wesentlichen Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten von der Mediengruppe RTL Deutschland getragen. So wird garantiert, dass alle Spenden wirklich dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Unseren Dank möchten wir zudem den prominenten Patinnen und Paten aus-

sprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz, der oft mit anstrengenden Dreharbeiten vor Ort bei den Kinderhilfsprojekten verbunden ist, trägt entscheidend zum Erfolg unserer Arbeit bei.

Abschließend möchten wir auch unseren Partnerorganisationen und ihren engagierten MitarbeiterInnen danken, mit denen uns oft eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet. Wir sind dank dieses gut funktionierenden Netzwerkes in der Lage, unsere Ziele und Visionen zu verwirklichen. So können wir zahlreichen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und der ganzen Welt die Chance auf eine bessere Zukunft ermöglichen.





# Impressum und Kontakt

## Herausgeber:

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.  
Picassoplatz 1  
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060

Fax: 0221 4567 951060

info@rtlwirhelfenkindern.de

www.rtlwirhelfenkindern.de

www.facebook.com/RTLWirHelfenKindern

## Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Kons, Anja Nürnberg

## Redaktion und Konzeption:

Anja Nürnberg, Maren Mossig

## Schlussredaktion:

Inge Schmidt

## Korrektorat:

Yvonne Paris

## Gestaltung:

RTL Marketing

## Fotos:

Mediengruppe RTL Deutschland (Anja Nürnberg, Guido Engels, Andreas Friese, Katja Geist, Stefan Gregorowius, Keziah Jean, Anne Hacker, Frank Hempel, Benno Kraehahn, Morris Mac Matzen, Betty Schulze, Thomas Stachelhaus, Magdalena Strykowska, Achim Tirocke, Daniel van Moll, Katja Weiss)

20th Century Fox

African Information Movement e.V.

Aufwind Mannheim e.V.

bofrost\*

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Christoph Metzelder Stiftung

Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas International

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Deutsches Medikamentenhilfswerk

action medeor e.V.

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

„Die Arche“ christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.

Förderverein der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh e.V.

Gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH

gettyimages

Gospelprojekt-Ruhr e.V.

Hilfswerk der Deutsche Lions e.V.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

KEV Katholischer Erziehungsverein für die Rheinprovinz-Betriebsführungsgesellschaft mbH

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.

Netto Markendiscout

Malala Fund

Nestwärme (Dominik Roeder)

Save the Children Deutschland e.V.

Thomas Sabo

UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Verein zur Integration von Flüchtlingen e.V.

Volksbank BraWo Stiftung (Peter Sierigk)  
Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung gGmbH

ZWERG NASE-Stiftung für das ZWERG NASE-Haus gGmbH (Stefan Diefenbach)

## Spendenmöglichkeiten:

### Überweisung:

Empfänger: Stiftung RTL

Konto: DE55 370 605 905 605 605

Bank: Sparda-Bank West

BIC: GENODED1SPK

### Alle weiteren

### Spendenmöglichkeiten unter:

www.rtlwirhelfenkindern.de